

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage

GV Kalkh/21/15149

öffentlich

Beschluss über den Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Kalkhorst

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgeramt <i>Bearbeiter:</i> Torsten Gromm	<i>Datum</i> 04.02.2021 <i>Verfasser:</i> Gromm, Torsten
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Kalkhorst (Entscheidung)		Ö

Sachverhalt:

Gemäß § 1 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V – BrSchG) vom 21. Dezember 2015 (GVObI. M-V S. 590) haben die Gemeinden als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen. Sie haben dazu insbesondere eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen. Die vorliegende Brandschutzbedarfsplanung für die Gemeinde Kalkhorst wurde anhand allgemein gültiger Regeln erstellt. Insbesondere erfolgte die Erstellung des vorliegenden Brandschutzbedarfsplans auf der Grundlage der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) vom 21. April 2017 (GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr.: 2131 – 1 – 10).

Die Brandschutzbedarfsplanung umfasst die Ermittlung der Besonderheiten auf dem Gemeindegebiet insbesondere hinsichtlich des Gefährdungspotenzials sowie die tatsächliche personelle und technische Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und versetzt die Gemeinden anhand des Schutzziele in die Lage, diejenigen Maßnahmen zu veranlassen, die den an die Feuerwehr zu stellenden Anforderungen entsprechen.

Im Brandschutzbedarfsplanung sind enthalten:

1. Eine Analyse der im Gemeindegebiet bestehenden Gefahrenarten und Gefährdungsstufen sowie eine Aufstellung über die personelle Stärke, die Verfügbarkeit, den Ausbildungsstand und die Ausrüstung der Feuerwehr sowie die vorhandene Löschwasserversorgung (Ist-Wert),
2. Die Ermittlung der erforderlichen personellen Stärke, Verfügbarkeit, Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehr sowie der erforderlichen Löschwasserversorgung auf der Grundlage der Gefahren- und Risikoanalyse sowie der festgelegten Schutzziele (Soll-Wert),
3. Eine Gegenüberstellung der vorhandenen und der erforderlichen personellen Stärke, Verfügbarkeit, Ausbildung und Ausrüstung der

Feuerwehr sowie der vorhandenen und erforderlichen Löschwasserversorgung und bei vorliegenden Abweichungen eine Entwicklungsplanung für die erforderliche Angleichung des Ist-Wertes an den Soll-Wert und

4. Eine Personalprognose mit Vorschlägen zur Personalerhaltung und Personalgewinnung, insbesondere unter Berücksichtigung der Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Die Gefahrenanalyse umfasst die Beschreibung des Gefährdungspotenzials anhand der charakteristischen örtlichen Gegebenheiten des Gemeindegebietes sowie die brandschutzrechtliche Bewertung der vorhandenen Gefahren und gefährdeten Objekte und Personen. Dabei werden folgende Bereiche unterteilt (Gefahrenarten):

1. Brandbekämpfung (Br),
2. Technische Hilfeleistung (TH),
3. Gefahrstoffeinsatz und radiologische Gefahren (CBRN),
4. Wassernotfälle (W).

Die Risikoanalyse beinhaltet die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit der im Rahmen der Gefahrenanalyse ermittelten Gefährdungen. Für die Ermittlung des Wahrscheinlichen Einsatzspektrums der Feuerwehr können dabei das tatsächliche Einsatzaufkommen nach absoluten Zahlen, die zeitliche und räumliche Verteilung und die Gleichzeitigkeit von Schadensfällen anhand der Statistik mindestens der letzten fünf Jahre zu Grunde gelegt werden.

Die Gemeinden legen für ihr Gebiet Schutzziele für die vorhandenen Gefahrenarten fest. Die Schutzziele stehen in engem Zusammenhang mit dem Gefährdungspotenzial des Gemeindegebietes und bestimmen das Schutzzielniveau, das unbeschadet der nachstehenden Regelungen mindestens erreicht werden soll. Die auf Grundlage standardisierter Schadensereignisse festgelegten Qualitätskriterien für die Schutzzielderfüllung formulieren dabei zu welchen Zeitpunkt, in welcher Art und Weise und mit welchen von den zur Verfügung stehenden Mitteln eingegriffen werden soll, um den eingetretenen Gefahrensituationen verhältnismäßig zu begegnen. Für den Feuerwehreinsatz sind folgende Qualitätskriterien festzulegen:

1. Mindesteinsatzstärke – Anzahl der an der Einsatzstelle benötigten Einsatzkräfte mit den entsprechenden Qualifikationen sowie Einsatzmittel,
2. Eintreffzeit – Zeit von der Alarmierung der Feuerwehr bis zum Eintreffen einer Einheit nach Nummer 1 zur Gefahrenabwehr an der Einsatzstelle,
3. Erreichungsgrad – prozentualer Anteil aller Einsätze, bei dem Eintreffzeit und Mindesteinsatzstärke eingehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt den vorliegenden Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Kalkhorst.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen finanziellen Mittel können erst nach der Festlegung der Umsetzungsmaßnahmen durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst ermittelt werden und müssen dann in den Haushaltsplan der Gemeinde Kalkhorst aufgenommen werden.

Anlage/n:

1	Brandschutzbedarfsplan Kalkhorst öffentlich
---	---



Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Kalkhorst

Inhalt und Gliederung

1. Einleitung
- 1.1. Gesetzliche Grundlagen
- 1.2. Aufgaben der Feuerwehr
2. Beschreibung des Gefahrenpotenzials
- 2.1. Gemeindestruktur
- 2.1.1. Geografische Lage
- 2.1.2. Topografische Besonderheiten
- 2.1.3. Einwohner / Bevölkerung
- 2.1.4. Ortsgliederung
- 2.1.5. Gemeinden, mit denen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zum abwehrenden Brandschutz besteht
- 2.1.6. Altersgliederung der Bevölkerung
- 2.1.7. Nachbargemeinden
- 2.2. Flächennutzung
- 2.3. Verkehrsinfrastruktur
- 2.3.1. Straßenverkehr
- 2.3.2. Schienenverkehr
- 2.3.3. Luftverkehr
- 2.3.4. Schiffsverkehr
- 2.4. Bebauung
- 2.4.1. Art der Bebauung
- 2.4.1.1. Ortsteil Kalkhorst
- 2.4.1.2. Ortsteil Groß Schwansee
- 2.4.1.3. Ortsteil Klein Schwansee
- 2.4.1.4. Ortsteil Neuenhagen
- 2.4.1.5. Ortsteil Dönkendorf
- 2.4.1.6. Ortsteil Hohen Schönberg
- 2.4.1.7. Ortsteil Klein Pravtshagen
- 2.4.1.8. Ortsteil Elmenhorst
- 2.4.1.9. Ortsteil Warnkenhagen
- 2.4.1.10. Ortsteil Brook
- 2.4.2. Gebäudestruktur, Gebäudehöhen
- 2.5. Bauliche Objekte
- 2.5.1. Gebäude mit hoher Menschenkonzentration
- 2.5.1.1. Hochhäuser
- 2.5.1.2. Hochschulen
- 2.5.1.3. Einkaufszentren
- 2.5.1.4. Verkaufsstätten > 2000 qm
- 2.5.1.5. Verkaufsstätten < 2000 qm
- 2.5.1.6. Theater
- 2.5.1.7. Konzerthallen
- 2.5.1.8. Kinos
- 2.5.1.9. Sonstige Versammlungsstätten
- 2.5.1.10. Discotheken
- 2.5.1.11. Schwimmhallen
- 2.5.1.12. Hotels
- 2.5.1.13. Beherbergungsbetriebe mit mehr als 9 Gästebetten
- 2.5.1.14. Justizvollzugsanstalten
- 2.5.1.15. Standorte der Bundeswehr

- 2.5.1.16. Verwaltungs- und Bürogebäude
- 2.5.2. Gebäude mit hilfs- oder betreuungsbedürftigen Personen
 - 2.5.2.1. Krankenhäuser, Kliniken
 - 2.5.2.2. Ärztehäuser
 - 2.5.2.3. Senioren- und Pflegeheime
 - 2.5.2.4. Einrichtungen für Behinderte
 - 2.5.2.5. Kindergärten, Kindertagesstätten
 - 2.5.2.6. Schulhorte
 - 2.5.2.7. Schulen
 - 2.5.2.8. Ausländerheime, Ausländerwohngemeinschaften
 - 2.5.2.9. Obdachlosenheime
 - 2.5.2.10. besondere Wohnformen
- 2.5.3. Kultureinrichtungen und Denkmäler
 - 2.5.3.1. Kirchen
 - 2.5.3.2. Museumsgebäude
 - 2.5.3.3. Bibliotheken
 - 2.5.3.4. Baudenkmäler, Gebäude mit besonderem Kulturwert
- 2.5.4. Sonstige besondere Objekte
 - 2.5.4.1. Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen
 - 2.5.4.2. Gaststätten, Restaurants, Imbisse
 - 2.5.4.3. Tiefgaragen
 - 2.5.4.4. Bootshallen, Bootsschuppen, Jachthäfen
 - 2.5.4.5. Kleingartenanlagen
 - 2.5.4.6. Durch Überflutung oder Hochwasser gefährdeter Bereich
 - 2.5.4.7. Sonstige besonders gefährdete Objekte (Reetdachhäuser)
- 2.6. Beschreibung gewerblicher Schwerpunkte und Industriebauten, insbesondere Betriebe und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko (besondere Gefahrenobjekte)
 - 2.6.1. Industrie und Gewerbe
 - 2.6.1.1. Betriebe im Sinne der Störfallverordnung
 - 2.6.1.2. Industrie- und Lagerbetriebe mit erhöhter Brand- und Explosionsgefahr
 - 2.6.1.3. Hochregallager
 - 2.6.1.4. Flüssiggaslager
 - 2.6.1.5. Betriebe mit gefährlichen oder grundwassergefährlichen Stoffen
 - 2.6.1.6. Betriebe mit radioaktiven Stoffen (Gefahrengruppe II oder III)
 - 2.6.1.7. Betriebe mit biogefährlichen Stoffen (Gefährdungsgruppe BIO II oder III)
 - 2.6.1.8. landwirtschaftliche Betriebe
 - 2.6.1.9. Kfz-Betriebe, Autohäuser
 - 2.6.1.10. Tankstellen
 - 2.6.1.11. Hochsiloanlagen mit Explosionsgefährdung
 - 2.6.2. Unternehmensgrößen
 - 2.6.3. Behörden
 - 2.6.4. Objekte mit zur Leitstelle direkt aufgeschalteter Brandmeldeanlage (BMA)
 - 2.6.5. Objekte mit besonderer Gefahrenlage (mit Feuerwehr-Einsatzplan, ohne direkt aufgeschalteter BMA)
 - 2.6.6. Objekte mit besonderer Gefahrenlage (ohne BMA)
- 2.7. Angaben zu Versorgungseinrichtungen
 - 2.7.1. Energieversorgung
 - 2.7.2. Wärmeversorgung
 - 2.7.3. Trinkwasserversorgung
 - 2.7.4. Abwasserbeseitigung
 - 2.7.5. Gasversorgung

- 2.7.6. Telefonie, Rundfunk, Fernsehen
- 3. Beschreibung des vorhandenen Gefahrenabwehrpotenzials
 - 3.1. Struktur der Gefahrenabwehr (Feuerwehrstruktur)
 - 3.1.1. Standorte Gerätehäuser
 - 3.1.2. Hauptamtliches Personal
 - 3.1.3. Ehrenamtliches Personal
 - 3.2. Löschwasserversorgung
 - 3.3. Einsatzaufkommen
 - 3.3.1. Anzahl der Alarmierungen
 - 3.3.2. Einsatzarten
 - 3.3.3. Personenschäden
 - 3.4. Eintreffzeiten und Erreichungsgrad
 - 3.4.1. Eigene Kräfte
 - 3.4.2. Kräfte von Nachbargemeinden
 - 3.5. Technik
 - 3.5.1. Eigene Technik
 - 3.5.2. Technik von Nachbargemeinden
 - 3.5.3. Alarmierungsausstattung
 - 3.5.4. Bestand Kommunikationstechnik
 - 3.5.5. Bestand Atemschutzgeräte
 - 3.5.6. Bestand Schutzausrüstung
 - 3.5.7. Bestand Messgeräte
 - 3.5.8. Bestand Rettungsgeräte
 - 3.5.9. Bestand Pumpen und Aggregate
 - 3.5.10. Bestand Schlauchmaterial
 - 3.5.11. Bestand Ölsperren (hochseefähig, binnenwasserfähig, „einmal Ölsperren“)
 - 3.5.12. Bestand Schaummittel
 - 3.5.13. Gerätehäuser
 - 3.5.13.1. Adresse und Baujahr
 - 3.5.13.2. Ausstattung
 - 3.6. Qualifikation des Personals
 - 3.6.1. Laufbahnausbildung
 - 3.6.2. Zusatzausbildung
 - 3.7. Personalentwicklung
 - 3.7.1. Entwicklung der Personalstärke Einsatzkräfte (Aktive)
 - 3.7.2. Altersstruktur
 - 3.7.3. Erreichen der Altersgrenze
 - 3.7.4. Verfügbarkeitsberechnung Freiwillige Feuerwehr
 - 3.7.5. Personalbedarfsberechnung Freiwillige Feuerwehr
- 4. Ermittlung der erforderlichen Ausrüstungsstufen
- 5. Festlegung der Schutzziele
- 6. Risikopotenzial, Risikobewertung
 - 6.1. Risikobewertung Brand, Technische Hilfe, CBRN-Gefahren, Wassernotfälle
 - 6.2. Risikobewertung in Bezug auf die Alarmierungen
 - 6.3. Risikobewertung der Bedeutung des Schadensausmaßes
 - 6.4. Risikobewertung der besonderen Risiken
- 7. Ist-Soll-Vergleich
- 8. Fazit
- 9. Umsetzungsmaßnahmen
 - 9.1. Standortkonzept

- 9.2. Personal- oder Personalentwicklungs- sowie Ausbildungskonzept
- 9.3. Fahrzeug- und Technikkonzept
- 9.4. Löschwasserkonzept
- 10. Anlagen
- 10.1. Anlage 1 / Abkürzungsverzeichnis
- 10.2. Anlage 2 / Quellenverzeichnis
- 10.3. Anlage 3 / Löschwasserbedarfsermittlung
- 10.4. Stellungnahmen

1. Einleitung

Das Feuerwehrwesen ist in der Bundesrepublik Deutschland landesrechtlich geregelt. Dabei unterscheiden sich zum Teil Organisation, Rechtsformen, Aufgaben und Befugnisse in den einzelnen Bundesländern. Der Aufgabenbereich erstreckt sich jedoch in der Regel über die Brandbekämpfung hinaus auf sonstige Unglücks- und Notfälle.

In allen Brandschutzgesetzen ist den Gemeinden die Aufgabe übertragen, die Abwehr von Gefahren durch Brände und die Hilfeleistung bei Notlagen sicherzustellen. Aufgrund dieser Rechtslage hat der einzelne Bürger einen Anspruch auf jederzeit qualifizierte öffentliche Hilfe bei Bränden und Notlagen und zwar innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes.

In Mecklenburg–Vorpommern werden der Brandschutz und die Hilfeleistung durch das Gesetz über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg–Vorpommern vom 21. Dezember 2015 (GVOB. M-V S. 590) geregelt.

Der § 2 des Brandschutzgesetzes lautet:

Aufgaben der Gemeinden

(1) Die Gemeinden haben als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen. Sie haben dazu insbesondere

- 1. eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen,*
- 2. eine der Brandschutzbedarfsplanung entsprechende leistungsfähige öffentliche Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen,*
- 3. die Maßnahmen zur Alarmierung der Feuerwehr zu gewährleisten,*
- 4. die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Stellt die Bauaufsichtsbehörde auf der Grundlage einer Stellungnahme der zuständigen Brandschutzdienststelle fest, dass im Einzelfall wegen einer erhöhten Brandlast oder Brandgefährdung eine besondere Löschwasserversorgung erforderlich ist, hat hierfür der Eigentümer, Besitzer oder Nutzungsberechtigte Sorge zu tragen,*
- 5. die für die Ausbildung und Unterkunft der Feuerwehrangehörigen sowie für die Aufbewahrung der Feuerwehrgeräte und –ausrüstungen, deren Wartung und Pflege erforderlichen Räume und Plätze zur Verfügung zu stellen und*
- 6. für die Brandschutzerziehung und –aufklärung in der Gemeinde Sorge zu tragen.*

(2) Gemeinden können für alle Aufgabenbereiche gemeinsame Einrichtungen schaffen. Die Rechtsaufsichtsbehörde kann in Ausnahmefällen auf Antrag der Gemeinde und im Einverständnis mit einem Betrieb oder einer Einrichtung, die eine Werkfeuerwehr unterhält, die Aufgaben des Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung in der Gemeinde oder einem Gemeindeteil der Werkfeuerwehr übertragen.

(3) Eine Gemeinde hat einer anderen Gemeinde im Rahmen des in der Brandschutzbedarfsplanung festgelegten Umfangs, auf deren Ersuchen oder auf Anforderung der Rechtsaufsichtsbehörde Nachbarschaftshilfe zu leisten, soweit der abwehrende Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet dadurch nicht erheblich gefährdet werden. Die andere Gemeinde hat der helfenden Gemeinde die Kosten zu erstatten, wenn die Nachbarschaftshilfe außerhalb des in der

Brandschutzbedarfsplanung festgelegten Umfanges und in mehr als 15 Kilometer Entfernung (Luftlinie von der Gemeindegrenze) geleistet wird.

(4) Die Gemeinden können einen Ausschuss für den Brandschutz, der beratend tätig wird, bilden. Diesem Ausschuss soll die Wehrführung der Gemeinde angehören. Bei der Besetzung des Ausschusses nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bleibt der durch sie eingenommene Sitz außer Betracht.

Es wird darauf hingewiesen, dass für eine notwendige, detaillierte Risikoanalyse einerseits wissenschaftliche Grundlagen und andererseits statistische Basismaterialien zurzeit nur in dem Umfang vorhanden sind, wie sie in den Bedarfsplan aufgenommen wurden.

1.1. Gesetzliche Grundlagen

1. Gesetz über den Brandschutz und die Technische Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg–Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V – BrSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2015 (GVOBl. M-V S. 590)
2. Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes (Zivilschutzneuordnungsgesetz –ZSNeuOG) vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726)
3. Gesetz über den Katastrophenschutz in Mecklenburg–Vorpommern (Landeskatastrophenschutzgesetz – LKatSG M-V) vom 24. Juli 2016 (GVOBl. M-V 2016, S. 611, 793)
4. Gesetz über den Rettungsdienst für das Land Mecklenburg–Vorpommern (Rettungsdienstgesetz – RDG M-V) vom 09. Februar 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 50)
5. Landesbauordnung Mecklenburg–Vorpommern (LBauO M-V) vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 344)
6. Verordnung über die Brandverhütungsschau (BrdverhschauVO M-V) vom 3. Mai 2004 (GVOBl. M-V S. 184), in Kraft am 29. Mai 2004
7. Verordnung über die Laufbahnen, die Dienstgrade und die Ausbildung für Freiwillige Feuerwehren, Pflicht- in Werkfeuerwehren in Mecklenburg– Vorpommern (Feuerwehrlaufbahn-, Dienstgrad- und Ausbildungsverordnung– FwLaufbDgrAusbVO M-V) vom 27. August 2004 GS Meckl. – Vorp. Gl. Nr. 2131–1–7
8. Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) vom 21. April 2017 (GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2131 – 1 -10)
9. Weitere Erlasse, Vorschriften, Normen und Richtlinien
 - Sicherheitsregeln für landwirtschaftliche Biogasanlagen Stand 05.09. 2002
 - DIN 14095 Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
 - DIN 14096 – 1 Brandschutzordnung
 - DIN 14096 – 2 Brandschutzordnung
 - DIN 14210 Löschteiche
 - DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
 - DIN 14092 Feuerwehrhäuser
 - Regelwerk für die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) Stand 02/2008

1.2. Aufgaben der Feuerwehr

Die Aufgabenzuweisung obliegt der Organisationshoheit der Gemeinde. Die folgenden Aufgaben werden in der Regel von der Feuerwehr wahrgenommen.

- Bekämpfung von Schadenfeuer
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen. Unter Hilfeleistung ist vorrangig das Retten von Menschenleben zu verstehen, daneben auch das Bergen von Tieren und Sachwerten aus unmittelbarer Gefahr, die vom Besitzer nicht mit eigenen Mitteln beseitigt werden kann.
- Stellung von Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, bei denen eine erhöhte Brandgefahr besteht oder bei Ausbruch eines Brandes eine große Anzahl von Personen gefährdet und der Veranstalter nicht in der Lage ist, eine den Anforderungen genügende Brandsicherheitswache zu stellen.
- Stellung von Brandsicherheitswachen nach baulichen Vorschriften
- Aufklärung der Bevölkerung über das Verhalten bei Bränden, sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhüten von Bränden sowie die Möglichkeiten der Selbsthilfe
- Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung von Brandschutzbedarfsplänen
- Beteiligung bei der Erstellung von Gefahrenabwehrplänen für Großschadensereignisse sowie von Sonderschutzplänen für besonders gefährdete Objekte
- Aus- und Fortbildung, Übungen
Durchführung der Grundausbildung, Erprobung der Leistungsfähigkeit durch Übungen
- Einsatzleitung bei Großschadensereignissen
- Beteiligung bei der Brandschau
Brandverhütungsschaupflichtig sind Gebäude und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, insbesondere auch Gebäude gemäß Sonderbauverordnungen.

Zusätzliche Aufgaben, Serviceaufgaben

- Beseitigung von Öl- und Kraftstoffspuren auf öffentlichen Verkehrs- und Wasserflächen, insbesondere außerhalb der regulären Arbeitszeit auf Kreis- und Landesstraßen
- Technische Hilfeleistung für Dritte auf freiwilliger, privatrechtlicher Basis
 - Türöffnungen
 - Sicherungsmaßnahmen durch Einsetzen von Schließzylindern oder Notverglasungen
 - Gestellung von Fahrzeugen und Geräten

- Beseitigung von Gefahrenquellen auf Privatgrundstücken z.B. nach Zerstörungen durch Dritte oder Naturgewalten usw.
- Insekteneinsätze
- Übernahme von Aufgaben anderer Behörden außerhalb der Bürozeiten
 - Sofortmaßnahmen für das Ordnung-, Umwelt- oder Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Bei Bedarf Dienstleistungen für andere Behörden
 - Aufstellen von Absperrungen
 - Beseitigung von Verkehrshindernissen
 - Fahrdienst für andere Behörden
- Dienstleistungen für die Polizei
 - Ausleuchten von Einsatzstellen
 - Leichenbergung
- Bereich Abwehrender Brandschutz
 - Erstellung und Fortschreibung von Einsatz- und Objektplänen für besondere Objekte
- Bereich Vorbeugender Brandschutz
 - Beratungstätigkeiten, Planbesprechungen
 - Brandschutz- und Räumungsübungen, Unterweisungen, Schulungen
 - Überprüfung Löschwasserentnahmestellen
 - Überprüfung von Flächen für die Feuerwehr
 - Mitwirkung bei der Abnahme und Funktionskontrolle von Brandmeldeanlagen
- Bereich Aus- und Fortbildung
 - Durchführung der laufenden Ausbildung auf der Grundlage der gültigen Dienstvorschriften
 - Ausbildung externer Kräfte
- Technische Logistik
 - Mitwirkung bei der Ausschreibung von Fahrzeugen und Geräten, Fremdvergabe, Reparatur
 - Überwachung / Ausführung Wartung, Pflege, Prüfung von Fahrzeugen und Geräten
 - Mitwirkung bei der Bauunterhaltung der Feuerwache
- Weitere freiwillige Aufgaben
 - Begleitung von Prozessionen (Verkehrssicherung ohne Polizei)
 - Überstützung von Sportveranstaltungen
 - Parkplatzdienst bei Großveranstaltungen (Gemeinde-/ Stadtfeste)
 - Musikfeste (Ordnungsdienst)
 - Feuerwehrverbandsveranstaltungen
 - Leistungsnachweise
 - Verteilung von Informationen an Haushalte
 - Sicherheitsdienste bei Feuerwerken und Brauchtumsfeuern
 - Kranzniederlegungen

Die genannten Aufgaben müssen von der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst im gesamten Gemeindegebiet gewährleistet werden.

2. Beschreibung des Gefahrenpotenzials

2.1. Gemeindestruktur

Die Gemeinde Kalkhorst liegt im Norden des Landkreises Nordwestmecklenburg. Östlich grenzt die Stadt Klütz, südlich grenzen die Gemeinden Roggendorf, und westlich die Stadt Dassow an die Gemeinde Kalkhorst.

Zur Gemeinde Kalkhorst gehören die Ortsteile Kalkhorst, Groß Schwansee, Klein Schwansee, Neuenhagen, Dönkendorf, Hohen Schönberg, Klein Pravtshagen, Elmenhorst, Warnkenhagen und Brook. Somit umfasst die Gemeinde Kalkhorst insgesamt 10 Ortsteile.

Verwaltet wird die Gemeinde Kalkhorst durch das Amt Klützer Winkel mit dem Verwaltungssitz in der Stadt Klütz:

Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1
23948 Klütz

2.1.1. Geografische Lage

Gesamtfläche:	52,05 km ²
Ausdehnung Nord-Süd:	7,88 km
Ausdehnung Ost-West:	10,53 km
höchster Punkt:	89,991 m über NN
tiefster Punkt:	-0,167 m über NN
maximaler Höhenunterschied:	89,824 m

2.1.2 Topografische Besonderheiten

In der Gemeinde Kalkhorst befinden sich keine topografischen Besonderheiten. In der Gemeinde Kalkhorst befinden sich einige Weiher und Bäche.

2.1.3. Einwohner / Bevölkerung

	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Hauptwohnsitz *1)	1.768	1.743	1.751	1.768	1.772
davon Ausländer *1)	23	22	33	33	47
Nebenwohnsitz *1)	127	122	124	130	136
Durchschnittsalter *1)	44	44	45	45	45
Gästebetten *2)	608	553	553	578	433
davon Hotels *2)	282	282	282	282	282
Anzahl der Übernachtungen *2)	50.847	52.513	43.054	47.319	45.805
Einpendler täglich *3)	130	141	110	125	137
Auspendler täglich *3)	682	670	681	666	676

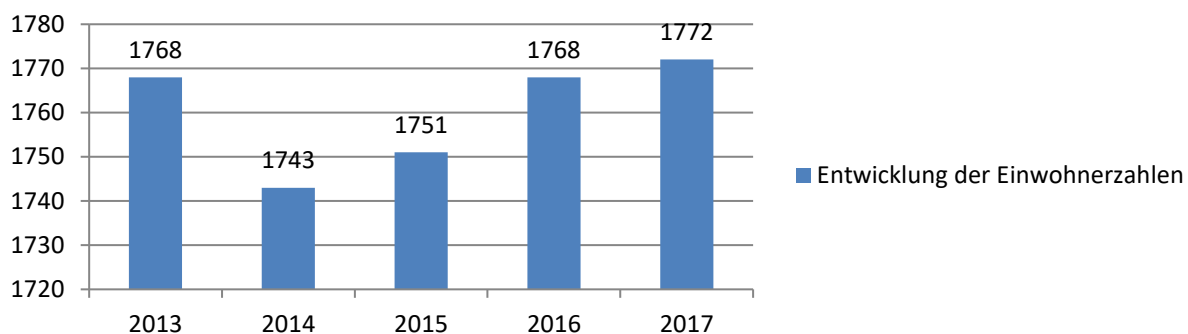
Tabelle: 1

*1) Quelle: Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel

*2) Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

*3) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

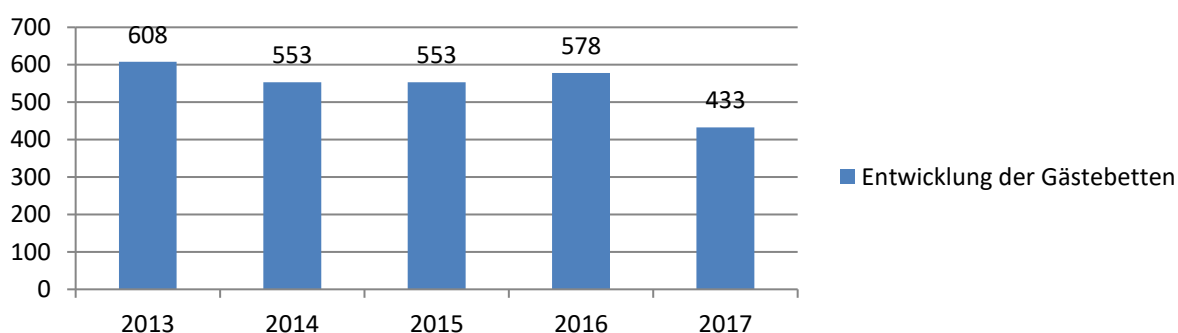
Entwicklung der Einwohnerzahlen



Grafik: 1

Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Klützer Winkel

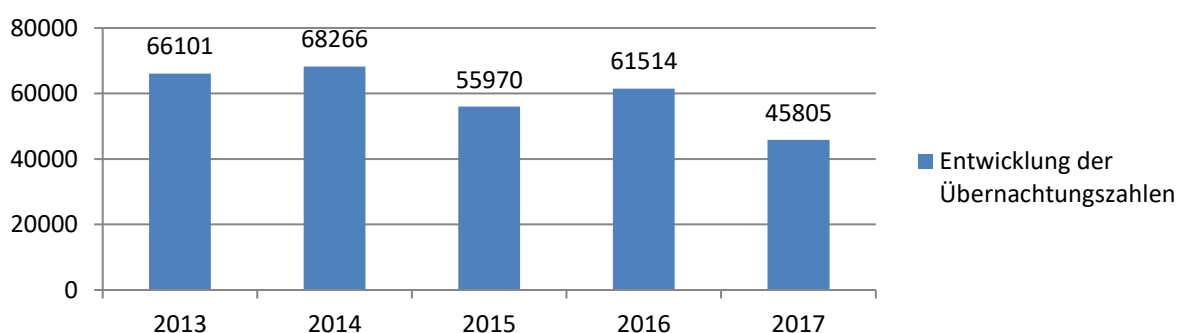
Entwicklung der Gästebetten



Grafik: 2

*2) Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

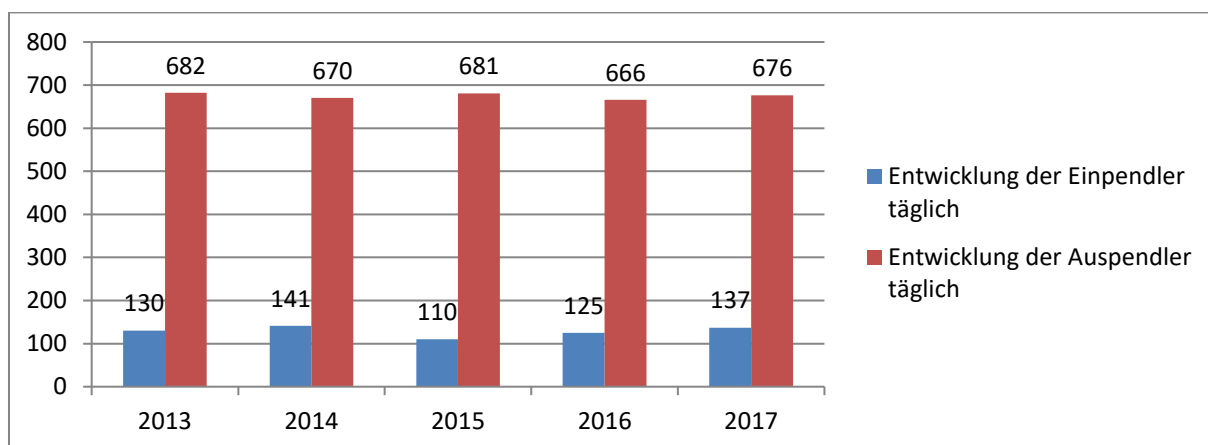
Entwicklung der Übernachtungszahlen



Grafik: 3

*2) Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Entwicklung der Ein- und Auspendlerzahlen



Grafik: 4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

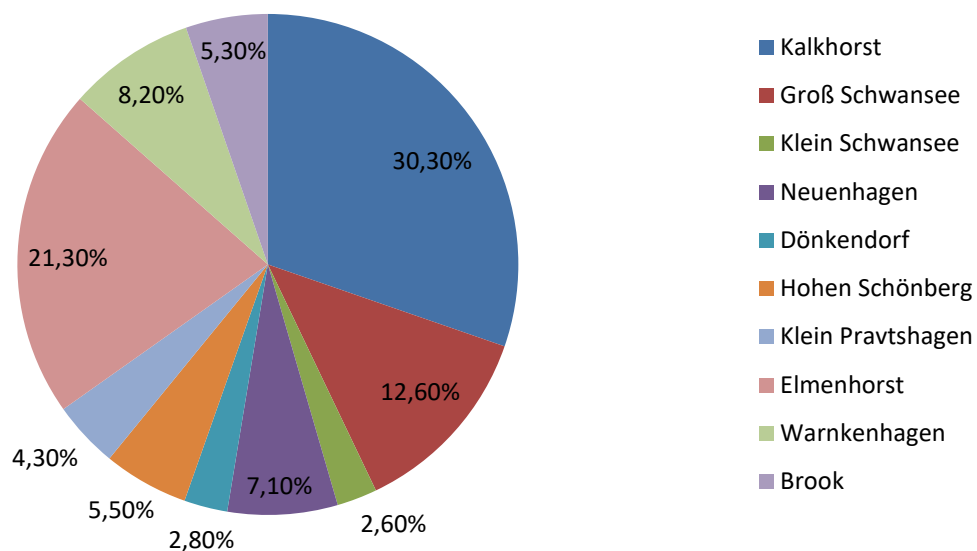
2.1.4. Ortsgliederung

Gemeinde Kalkhorst Ortsteil	Einwohnerzahl Stand: 2017		Gebietsgröße km ²	Bevölkerungsdichte		Durchschnittsalter
	Ew	%		%	Ew/km ²	
Kalkhorst	536	30,3	8,54	11,7	62,76	45
Groß Schwansee	223	12,6	4,8	20,8	46,5	47
Klein Schwansee	46	2,6	3,76	26,6	12,2	52
Neuenhagen	126	7,1	5,58	17,9	14,68	43
Dönkendorf	50	2,8	2,93	34,1	17,06	42
Hohen Schönberg	98	5,5	5,39	18,6	18,18	49
Klein Pravtshagen	77	4,3	2,63	38,0	29,27	45
Elmenhorst	378	21,3	8,20	12,2	46,09	44
Warnkenhagen	144	8,2	4,02	24,9	35,82	48
Brook	94	5,3	6,20	16,1	15,16	42

Tabelle: 2

Quelle: Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel

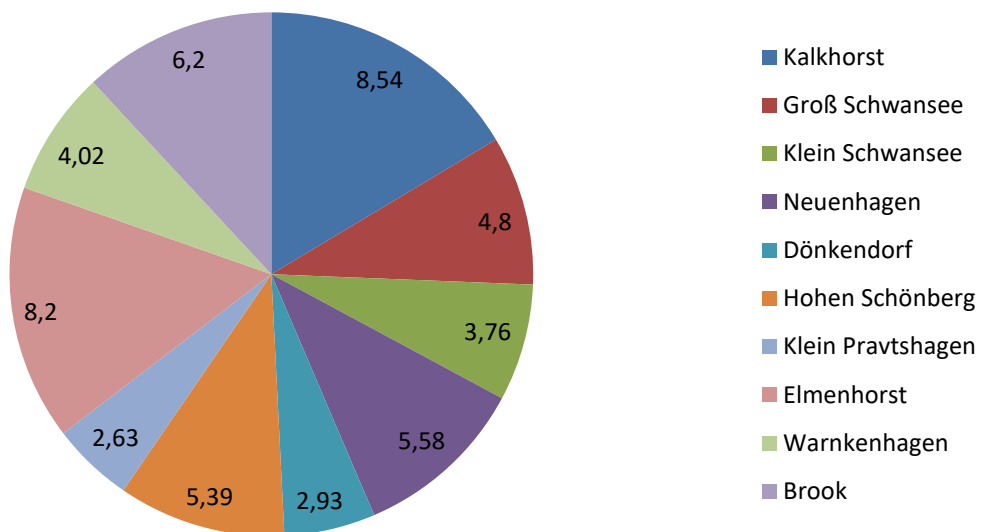
Ortsgliederung / Einwohnerzahlen



Grafik: 5

Quelle: Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel

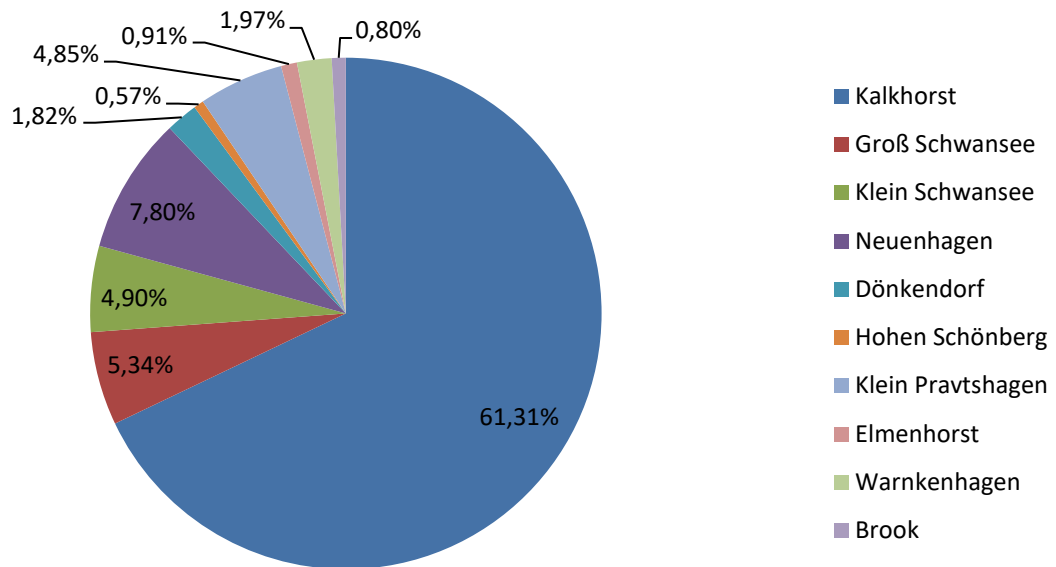
Ortsgliederung / Gebietsgröße



Grafik: 6

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

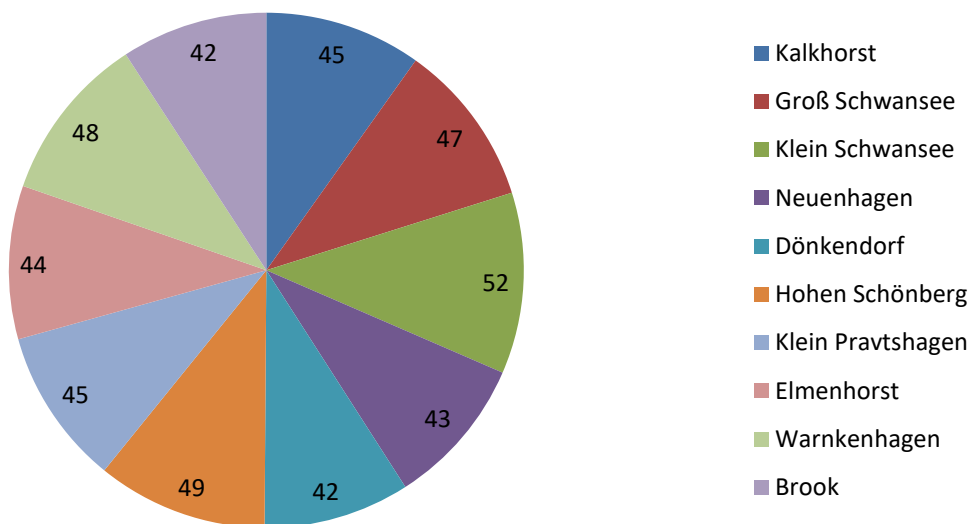
Ortsgliederung / Bevölkerungsdichte



Grafik: 7

Quelle: Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel

Ortsgliederung / Durchschnittsalter



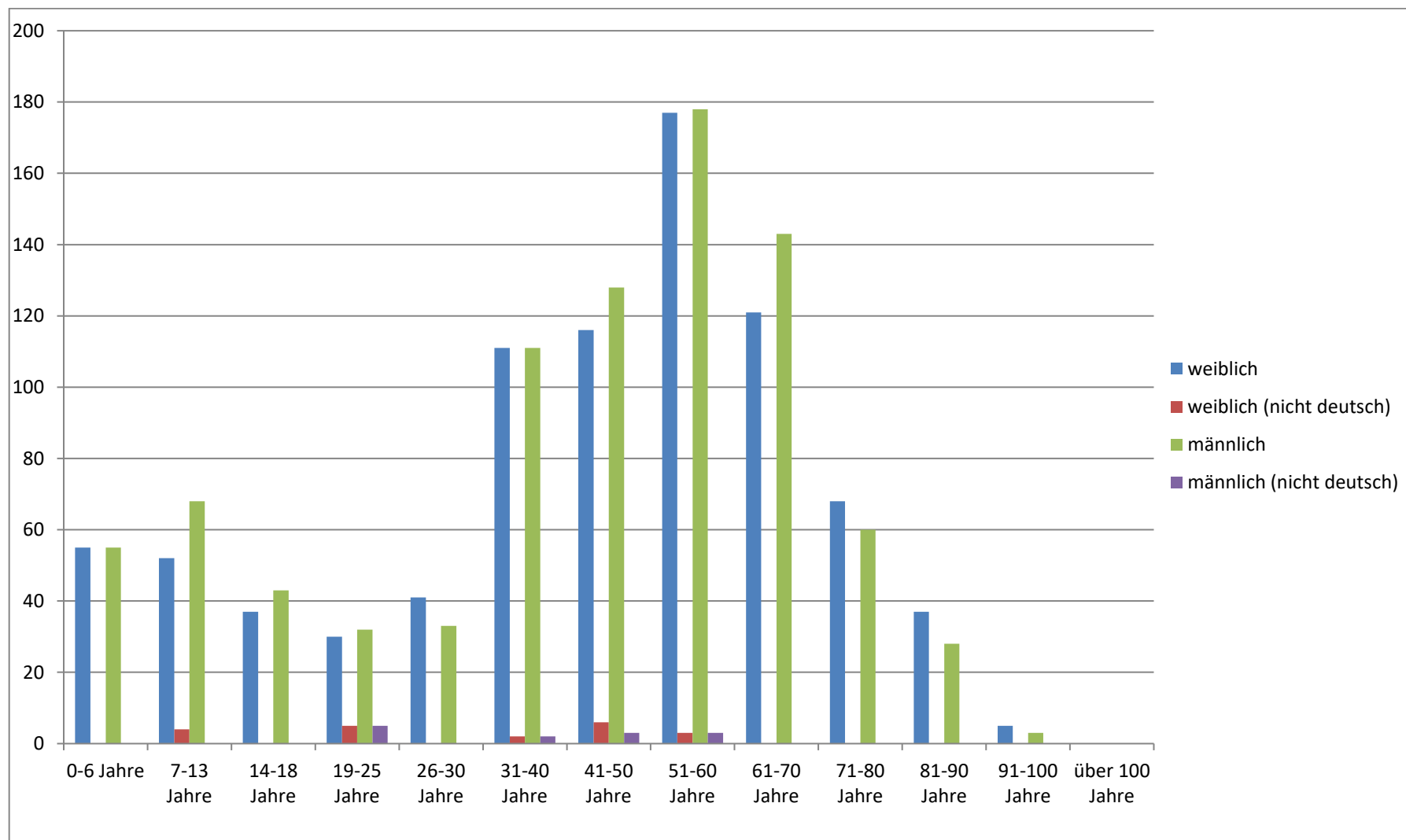
Grafik: 8

Quelle: Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel

2.1.5. Gemeinden mit denen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zum abwehrenden Brandschutz besteht

Die Gemeinde Kalkhorst hat zurzeit keine öffentlich-rechtlichen-Verträge mit anderen Gemeinden zur Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung.

2.1.6. Altersgliederung der Bevölkerung in der Gemeinde Kalkhorst



Grafik: 9

Quelle: Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel

2.1.7. Nachbargemeinden

Nachbargemeinde	Einwohner
Klütz	3.171
Dassow	4.034
Roggenstorf	436

Tabelle: 3

Besonderheiten

- Stadt Klütz
In der Stadt Klütz befinden sich mehrere größere landwirtschaftliche Betriebe sowie größere Sonderbauten bei denen bei einem Brand der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst erforderlich sein kann.
- Stadt Dassow
In der Stadt Dassow befinden sich mehrere größere Gewerbebetriebe bei denen bei einem Brand der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst erforderlich sein kann.
- In der Gemeinde Roggenstorf gibt es keine Besonderheiten.



Bild: 1

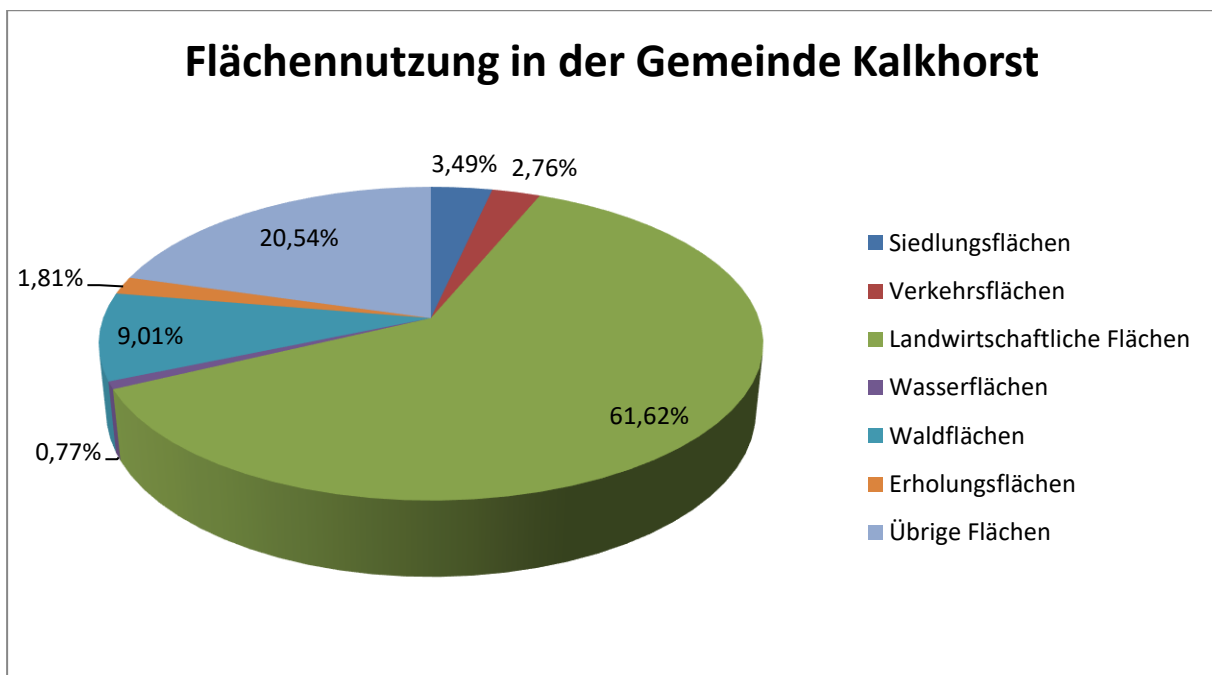
Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

2.2. Flächennutzung

Art der Flächennutzung	ha	%
Siedlungsflächen	181,58	3,49
Verkehrsflächen	143,44	2,76
Landwirtschaftliche Flächen	3.207,27	61,62
Wasserflächen	40,28	0,77
Waldflächen	469,00	9,01
Erholungsflächen	94,37	1,81
Übrige Flächen	1.069,08	20,54

Tabelle: 4

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen



Grafik: 10

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

2.3. Verkehrsinfrastruktur

Landesstraßen:

- L01: 8,8 km

Kreisstraßen:

- K 11: 2,4 km
- K 12: 6,5 km

Gemeindestraße: 40,63 km

2.3.1. Straßenverkehr

Verkehrsbelastung	Tag	Jahr
L01 ²⁾	Ø 2.715	Ø 988.519
K11 ²⁾	Ø	Ø
K12 ²⁾	Ø 840	Ø 218.400

Tabelle: 5

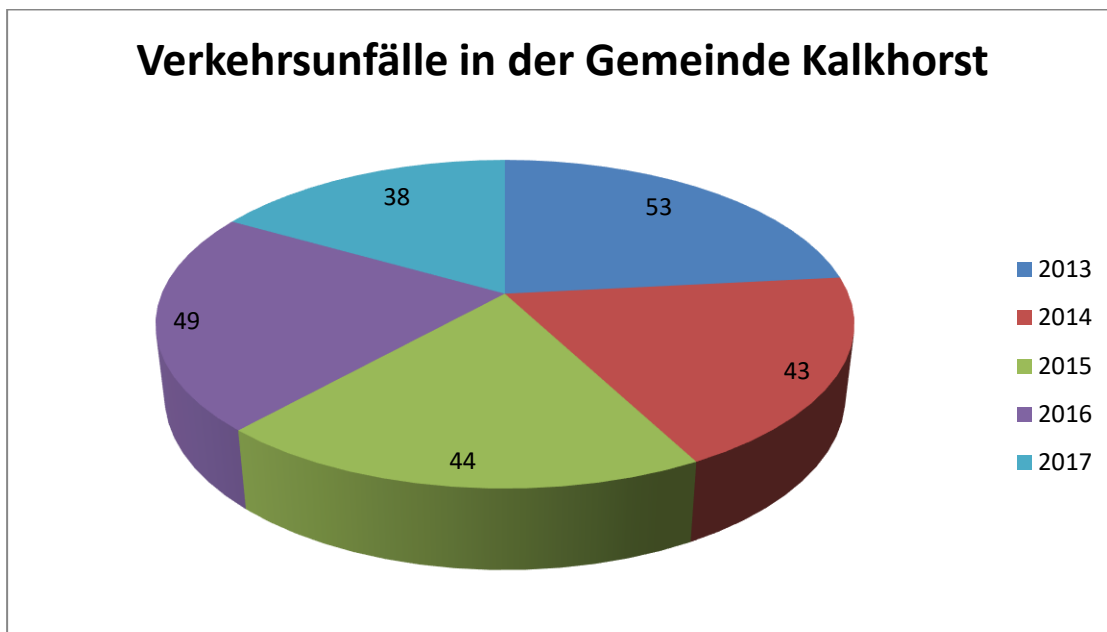
Quelle: ¹⁾ Straßenbauamt Schwerin

²⁾ Landkreis Nordwestmecklenburg

Verkehrsunfälle	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Anzahl	53	43	44	49	38
Verletzte	7	8	11	10	3
Tote	0	0	0	0	0

Tabelle: 6

Quelle: Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion Wismar



Grafik: 11

Quelle: Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion Wismar

2.3.3. Schienenverkehr

Im Bereich der Gemeinde Kalkhorst sind keine Schienenwege vorhanden.

2.3.3. Luftverkehr

Im Bereich der Gemeinde Kalkhorst befinden sich keine Flughäfen bzw. Flugplätze. Der Luftraum über der Gemeinde Kalkhorst wird jedoch durch das Überfliegen von Linien- und Militärluftfahrzeugen beeinflusst. Ferner finden besonders in den Sommermonaten zahlreiche Flugbewegungen mit Sportflugzeugen im Luftraum über der Gemeinde Kalkhorst statt.

2.3.4. Schiffsverkehr

Im Bereich der Gemeinde Kalkhorst befinden sich keine Binnenwasserstraßen und Seewasserstraßen. Der stattfindende Schiffsverkehr bezieht sich auf die Ostsee. Vor dem Gebiet der Gemeinde Kalkhorst im Ortsteil Groß Schwansee, Brook, Warnkenhagen und Elmenhorst führt die Ansteuerung für den Seehafen Lübeck entlang. Der Bereich der Ostsee vor der Gemeinde Kalkhorst wird ebenfalls durch zahlreiche Sportboote beeinflusst.

2.4. Bebauung

2.4.1. Art der Bebauung

2.4.1.1. Kalkhorst

Der Ortsteil Kalkhorst ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes. Ferner befindet sich im Ortsteil Kalkhorst eine Biomasseanlage.

2.4.1.2. Groß Schwansee

Der Ortsteil Groß Schwansee ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum. Ferner befindet sich im Ortsteil Groß Schwansee das Hotel Schloß Groß Schwansee und eine Vielzahl von Gebäuden mit Reetbedachung.

2.4.1.3. Klein Schwansee

Der Ortsteil Klein Schwansee ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes.

2.4.1.4. Neuenhagen

Der Ortsteil Neuenhagen ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes. Ferner befinden sich im Ortsteil Neuenhagen Windkraftanlagen.

2.4.1.5. Dönkendorf

Der Ortsteil Dönkendorf ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes.

2.4.1.6. Hohen Schönberg

Der Ortsteil Hohen Schönberg ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes. Ferner befindet sich im Ortsteil Hohen Schönberg das Ostseehotel Klützer Winkel.

2.4.1.7. Klein Pravtshagen

Der Ortsteil Klein Pravtshagen ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes.

2.4.1.8. Elmenhorst

Der Ortsteil Elmenhorst ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes. Ferner befindet sich im Ortsteil Elmenhorst eine Radarstation der Bundeswehr.

2.4.1.9. Warnkenhagen

Der Ortsteil Warnkenhagen ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum mit einzelnstehenden Gehöften außerhalb des geschlossenen Gemeindegebietes.

2.4.1.10. Brook

Der Ortsteil Brook ist geprägt durch ein Gebiet mit offener Bauweise und Gebäuden bis 7 m Brüstungshöhe. Das Gebiet ist ein reines Dorfgebiet und ländlicher Raum. Im Ortsteil Brook befindet sich ferner die Gutsanlage der Güter Brook und Christinenfeld.

2.4.2. Gebäudestruktur / Gebäudehöhen

Ortsteil	bis 7 m	7 m – 12 m	über 12 m
Kalkhorst	171	3	
Groß Schwansee	169		
Klein Schwansee	44	2	
Neuenhagen	48		
Dönkendorf	22		
Hohen Schönberg	73		
Klein Pravtshagen	35		
Elmenhorst	120	2	
Warnkenhagen	65		
Brook	24		

Tabelle: 7

Hohen Schönberg



Bild: 3

2.5.1.6. Theater

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Theater vorhanden.

2.5.1.7. Konzerthallen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Konzerthallen vorhanden.

2.5.1.8. Kinos

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Kinos vorhanden.

2.5.1.9. Sonstige Versammlungsstätten

- Gemeindesaal, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst
- Gemeindezentrum, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst
- Hotel Schloß Groß Schwansee, 23942 Groß Schwansee
- Gutshaus Dönkendorf, Am Hof 3, 23942 Dönkendorf
- Ostseehotel Klützer Winkel, Kalkhorster Straße 5, 23948 Hohen Schönberg
- Gemeindesaal, Dorfstraße, 23948 Warnkenhagen
- Gut Brook, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Kalkkorst



Bild: 4

Groß Schwansee



Bild: 5

Dönkendorf



Bild: 6

Hohen Schönberg



Bild: 7

Warnkenhagen



Bild: 8

Brook



Bild: 9

2.5.1.10. Discotheken

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Discotheken vorhanden.

2.5.1.11. Schwimmhallen

- Ostseehotel Klützer Winkel, Kalkhorster Straße 5, 23948 Hohen Schönberg

Hohen Schönberg



Bild: 10

2.5.1.12. Hotels / Pensionen

- Hotel Schloß Groß Schwansee, Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Baumhaus, Klützer Straße 7, 23948 Klein Pravtshagen
- Radler-Herberge „Lindenhof“, Dorfstraße 59, 23948 Elmenhorst

Groß Schwansee



Bild: 11

© Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1, 23948 Klütz

Seite 27 von 203

Klein Pravtshagen



Bild: 12

Elmenhorst



Bild: 13

2.5.1.13. Beherbergungsbetriebe mit mehr als 9 Gästebetten

- Pension, Lindenstraße 49, 23942 Groß Schwansee
- Alte Schule Warnkenhagen, Hohenschönberger Weg 3, 23948 Warnkenhagen
- Gut Brook, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Groß Schwansee



Bild: 14

Warnkenhagen



Bild: 15

Brook



Bild: 16

2.5.1.14. Justizvollzugsanstalten

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Justizvollzugsanstalten vorhanden.

2.5.1.15. Standorte der Bundeswehr

- Radarstation, Zur Steilküste, 23948 Elmenhorst

Elmenhorst



Bild: 17

2.5.1.16. Verwaltungs- und Bürogebäude

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Verwaltungs- und Bürogebäude vorhanden.

2.5.2. Gebäude mit hilfs- oder betreuungsbedürftigen Personen

2.5.2.1. Krankenhäuser, Kliniken

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Krankenhäuser oder Kliniken vorhanden.

2.5.2.2. Arzthäuser

- Arztpraxis, Straße der Jugend, 23942 Kalkhorst

Kalkhorst



Bild: 18

2.5.2.3. Senioren- und Pflegeheime

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Senioren- und Pflegeheime vorhanden.

2.5.2.4. Einrichtungen für Behinderte

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Einrichtungen für Behinderte vorhanden.

2.5.2.5. Kindergärten, Kindertagesstätte

- KITA, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst

Kalkhorst



Bild: 19

2.5.2.6. Schulhorte

- Schulhort, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst

Kalkhorst



Bild: 20

2.5.2.7. Schulen

- Grundschule Kalkhorst, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst

Kalkhorst



Bild: 21

2.5.2.8. Ausländerheime, Ausländerwohngemeinschaften

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Ausländerheime und Ausländerwohngemeinschaften vorhanden.

2.5.2.9. Obdachlosenheime

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Obdachlosenheime vorhanden.

2.5.2.10. Besondere Wohnformen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine besondere Wohnformen vorhanden.

2.5.3. Kultureinrichtungen und Denkmäler

2.5.3.1. Kirchen

- Evangelische Kirche, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst
- Evangelische Kirche, Dorfstraße, 23948 Elmenhorst

Kalkhorst



Bild: 22

Elmenhorst



Bild: 23

2.5.3.2. Museumsgebäude

- Muschelmuseum, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst

Kalkhorst



Bild: 24

2.5.3.3. Bibliotheken

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Bibliotheken vorhanden.

2.5.3.4. Baudenkmäler, Gebäude mit besonderem Kulturwert

- Schloß Kalkhorst, Am Park, 23942 Kalkhorst
- Pfarrhaus, H.-Schliemann-Straße, 23942 Kalkhorst
- Schloß Groß Schwansee, Am Park 1, 23942 Groß Schwansee
- Hallenhaus, Neuenhagener Weg 8, 23942 Klein Schwansee
- Gutshaus, Am Park 2, 23942 Neuenhagen
- Bauernhof, Dorf Neuenhagen, 23942 Neuenhagen
- Pferdestall, Am Park, 23942 Neuenhagen
- Gutshaus, Am Hof 3, 23942 Dönkendorf ehem. Schule, Kalkhorster Straße 17, 23948 Hohen
Schönberg
- Bauernhof, Kalkhorster Straße 2, 23948 Hohen Schönberg
- Bauernhof, Kalkhorster Straße 37, 23948 Hohen Schönberg
- Gutshaus, Hofstraße 5b, 23848 Klein Pravtshagen
- Gutshaus, Dorfstraße, 23948 Elmenhorst
- Hofanlage, Dorfstraße 65, 23948 Elmenhorst
- Wohnhaus, Strandstraße 2, 23848 Warnkenhagen

© Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1, 23948 Klütz

Seite 35 von 203

- Quelle: Denkmalliste des Landkreises Nordwestmecklenburg

[illegible]

Groß Schwansee



© Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1, 23948 Klütz
Seite 36 von 203

Klein Schwansee



Bild: 27

Neuenhagen



Bild: 28



Bild: 29

Dönkendorf



Bild: 30

Hohen Schöenberg



Bild: 31

Klein Pravtshagen



Bild: 32

Elmenhorst



Bild: 33



Bild: 34

Warnkenhagen



Bild: 35

Brook



Bild: 36

2.5.4. Sonstige besondere Objekte

2.5.4.1. Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Schloß Groß Schwansee, Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Gutshaus Dönkendorf, Am Hof 3, 23942 Dönkendorf
- Gut Brook, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Groß Schwansee



Bild: 37

Dönkendorf



Bild: 38

© Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1, 23948 Klütz

Seite 42 von 203

Brook



Bild: 39

2.5.4.2. Gaststätten, Restaurants, Imbiss

- Imbiss im Konsum, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst
- Hotel Schloß Groß Schwansee, Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Cafè Blau, Lindenstraße 49, 23942 Groß Schwansee
- Baumhaus, Klützer Straße 7, 23948 Klein Pravtshagen

Kalkhorst



Bild: 40

Groß Schwansee



Bild: 41

Klein Pravtshagen



Bild: 42

2.5.4.3. Tiefgaragen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Tiefgaragen vorhanden.

2.5.4.4. Bootshallen, Bootsschuppen, Yachthäfen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Bootshallen, Bootsschuppen, Yachthäfen vorhanden.

© Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1, 23948 Klütz

Seite 44 von 203

2.5.4.5. Kleingartenanlagen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Kleingartenanlagen vorhanden.

2.5.4.6. Durch Überflutung oder Hochwasser gefährdeter Bereich

- Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Strandweg, 23948 Brook

Groß Schwansee

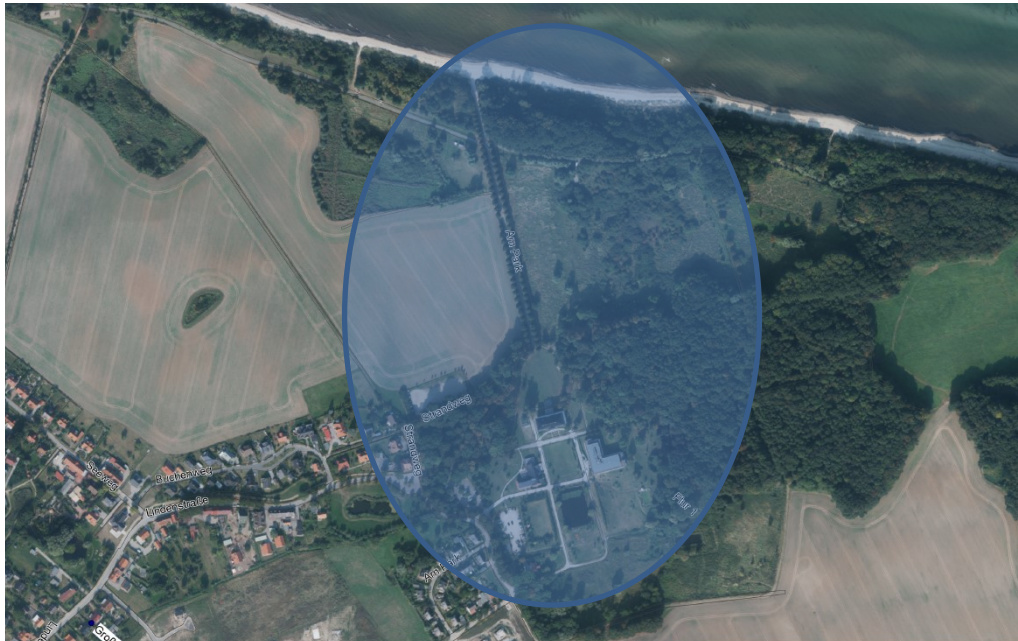


Bild: 43

Brook



Bild: 44

2.5.4.7. Sonstige besonders gefährdete Objekte (Reetdachhäuser)

- Wohnhaus, Friedenstraße 18, 23942 Kalkhorst
- Wohnhaus, Lindenstraße 19, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Lindenstraße 21, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 10, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 15, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 18, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 29, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 25, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 31, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 28, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 44, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 51, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 62, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Ahornweg 55, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Seeweg 22, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 19, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 18, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 17, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 14, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 15, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 12, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 13, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 11, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 10, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 9, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 8, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Am Park 7, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 44, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 45, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 80, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 32, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 21, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 27, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 16, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 18, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 15, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 26, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 1, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 2, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 3, 23942 Groß Schwansee

- Wohnhaus, Binsenkoppel 4, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Binsenkoppel 24, 23942 Groß Schwansee
- Wohnhaus, Neuenhagener Weg 1, 23942 Klein Schwansee
- Wohnhaus, Neuenhagener Weg 8, 23942 Klein Schwansee
- Wohnhaus mit Nebengebäude, Dorf Neuenhagen 7, 23942 Neuenhagen
- Wohnhaus, Dorf Neuenhagen 11, 23942 Neuenhagen
- Wohnhaus, Dorf Neuenhagen 4, 23942 Neuenhagen
- Wohnhaus, Dorf Neuenhagen, 23942 Neuenhagen
- Wohnhaus, Rankendorfer Weg, 23942 Dönkendorf
- Bauernscheune (Verkaufsstätte), Kalkhorster Straße 37, 23948 Hohen Schönberg
- Wohnhaus, Kalkhorster Straße 6a, 23948 Hohen Schönberg
- Scheune, Kalkhorster Straße 5, 23948 Hohen Schönberg
- Wohnhaus mit Nebengebäude, Kalkhorster Straße 2, 23942 Hohen Schönberg
- Wohnhaus, Dorfstraße 65, 23948 Elmenhorst
- Wohnhaus, Dorfstraße 7, 23948 Warnkenhagen
- Wohnhaus, Dorfstraße 33, 23948 Warnkenhagen
- Wohnhaus, Hohenschönberger Weg 1, 23948 Warnkenhagen
- Wohnhaus, Strandweg 4, 23948 Warnkenhagen
- Warnkenhagen, Strandweg, 23948 Warnkenhagen

Kalkhorst



Bild: 45

Groß Schwansee



Bild: 46

Klein Schwansee



Bild: 47

Neuenhagen

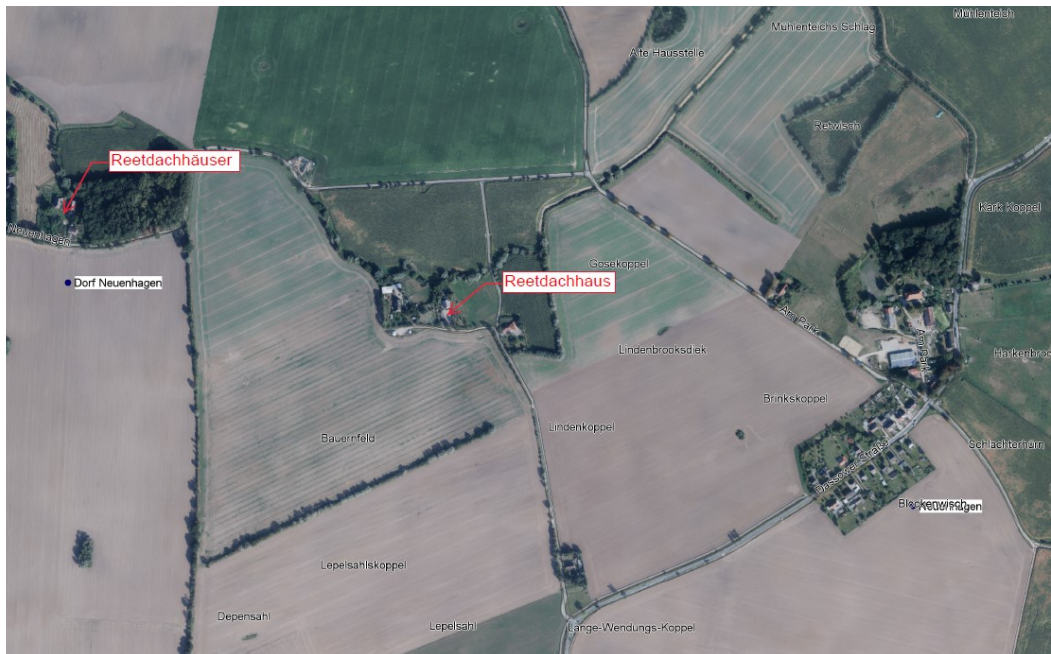


Bild: 48

Dönkendorf



Bild: 49

Hohen Schönberg



Bild: 50

Elmenhorst



Bild: 51

Warnkenhagen



Bild: 52

2.6. Beschreibung gewerbliche Schwerpunkte und Industriebauten, insbesondere Betriebe und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko (besondere Gefahrenobjekte)

2.6.1. Industrie und Gewerbe

2.6.1.1. Betriebe im Sinne der Störfallverordnung

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Betriebe im Sinne der Störfallverordnung vorhanden.

2.6.1.2. Industrie- und Lagerbetriebe mit erhöhter Brand- und Explosionsgefahr

2.6.1.3. Hochregallager

In der Gemeinde Kalkhorst sind Hochregallager vorhanden.

2.6.1.4. Flüssiggaslager

In der Gemeinde Kalkhorst sind Flüssiggaslager vorhanden.

2.6.1.5. Betriebe mit gefährlichen oder grundwassergefährlichen Stoffen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Betriebe mit gefährlichen oder grundwassergefährlichen Stoffen vorhanden.

2.6.1.6. Betriebe mit radioaktiven Stoffen (Gefahrengruppe II oder III)

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Betriebe mit radioaktiven Stoffen (Gefahrengruppe II oder III) vorhanden.

2.6.1.7. Betriebe mit biogefährdeten Stoffen (Gefährdungsgruppe BIO II oder III)

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Betriebe mit biogefährdeten Stoffen (Gefährdungsgruppe BIO II oder III) vorhanden.

2.6.1.8. landwirtschaftliche Betriebe

- NORICA Milchhof GmbH, H.-Schliemann-Straße, 23942 Kalkhorst
- Bioland-Hof Peter Bruno, Waldweg 3, 23942 Kalkhorst
- Gut Neuenhagen, Am Park 2, 23942 Neuenhagen
- Opa's Bauernhof, Dassower Straße 6, 23942 Neuenhagen
- Landwirtschaftsbetrieb Jochen Tralau, Kalkhorster Straße 2, 23948 Hohen Schönberg
- Bio-Hof Jörg Altmann, Kalkhorster Straße 37, 23948 Hohen Schönberg
- Gut Dr. Guth, Kalkhorster Straße, 23948 Hohen Schönberg
- Dr. Henning Scheibler KG, Steinbecker Weg 14, 23948 Elmenhorst
- Gut Bothmer-Scheibler, Dorfstraße 2, 23948 Elmenhorst
- Schwermer GbR, Hohenschönberger Weg 5, 23948 Warnkenhagen
- Betriebsgemeinschaft Tönnsen / Witting, Dorfstraße 26a, 23948 Warnkenhagen
- Güter Brook und Christinenfeld, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Kalkhorst



Bild: 53

Neuenhagen



Bild: 54

Hohen Schönberg



Bild: 55

Elmenhorst



Bild: 56

Warnkenhagen



Bild: 57

Brook



Bild: 58

2.6.1.9. Kfz.-Betriebe, Autohäuser

- Rimex Automobile, Neue Reihe 15, 23942 Kalkhorst
- Pkw-Motorad-Service, Straße der Jugend 18, 23942 Kalkhorst
- Sascha Pabst Autolackiererei, Neue Reihe 5, 23942 Kalkhorst
- Schmiede Christoph Pechmann, Dassower Straße 6, 23942 Neuenhagen

Kalkhorst



Bild: 59

Neuenhagen

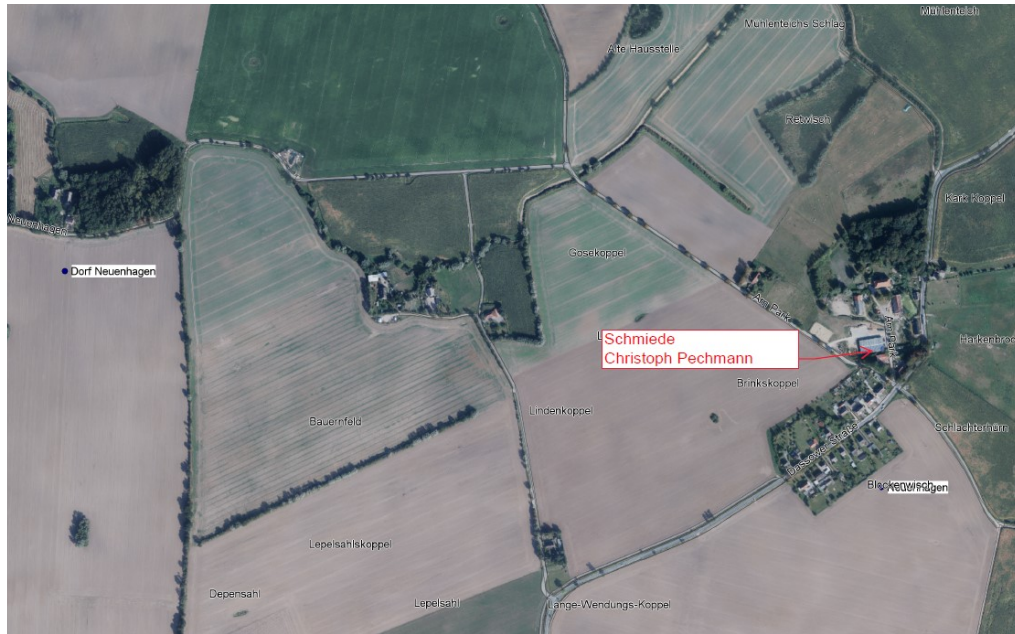


Bild: 60

2.6.1.10. Tankstellen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Tankstellen vorhanden.

2.6.1.11. Hochsiloplanlagen mit Explosionsgefährdung

- Landwirtschaftsbetrieb Jochen Tralau, Kalkhorster Straße 2, 23948 Hohen Schönberg
- Dr. Henning Scheiber KG, Steinbecker Weg 14, 23948 Elmenhorst
- Güter Brook und Christinenfeld, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Hohen Schönberg



Bild: 61

Elmenhorst



Bild: 62

Brook



Bild: 63

2.6.2. Unternehmensgrößen

2.6.2.1. Kalkhorst

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe	1		
Baugewerbe	10		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	7		
Information, Kommunikation	1		
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	18		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion	1		

Tabelle: 8

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.2. Groß Schwansee

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe			
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	7		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister	2		
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	5		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen	1		
Landwirtschaft, Tierproduktion			

Tabelle: 9

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.3. Klein Schwansee

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe			
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	1		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion			

Tabelle: 10

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.4. Neuenhagen

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe			
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	7		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister	2		
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	5		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen	1		
Landwirtschaft, Tierproduktion			

Tabelle: 11

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.5. Dönkendorf

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe	1		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	1		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion			

Tabelle: 12

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.6. Hohen Schönberg

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe			
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	4		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen	1		
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	4		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung	1		
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion	1		

Tabelle: 13

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.7. Klein Pravtshagen

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe	1		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister			
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen	1		
Landwirtschaft, Tierproduktion			

Tabelle: 14

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.8. Elmenhorst

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe	6		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	3		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen			
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	5		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion	2		

Tabelle: 15

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.2.9. Warnkenhagen

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe			
Baugewerbe			
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	2		
Information, Kommunikation	1		
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen	1		
sonstige wirtschaftliche Dienstleister	2		
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion	2		

Tabelle: 16

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

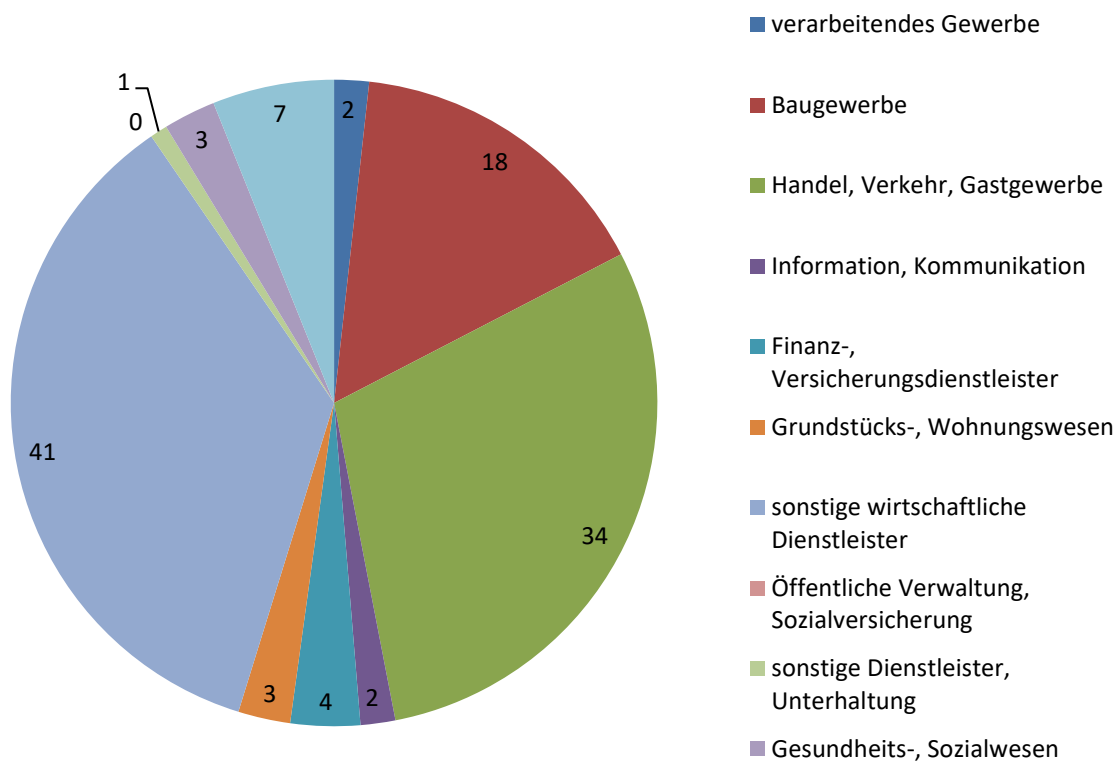
2.6.2.10. Brook

Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße		
	Klein <20 Beschäftigte	Mittel 21 bis 200 Beschäftigte	Groß >200 Beschäftigte
verarbeitendes Gewerbe	1		
Baugewerbe			
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1		
Information, Kommunikation			
Finanz-, Versicherungsdienstleister			
Grundstücks-, Wohnungswesen	1		
sonstige wirtschaftliche Dienstleister			
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung			
sonstige Dienstleister, Unterhaltung			
Gesundheits-, Sozialwesen			
Landwirtschaft, Tierproduktion	1		

Tabelle: 17

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

Gewerbe in der Gemeinde Kalkhorst nach Wirtschaftszweigen



Grafik: 12

Quelle: Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel

2.6.3. Behörden

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Behörden vorhanden.

2.6.4. Objekte mit zur Leitstelle direkt aufgeschalteter Brandmeldeanlage (BMA)

- Hotel Schloßgut Groß Schwansee, Am Park 1, 23942 Groß Schwansee
- Radarstation, Zur Steilküste, 23948 Elmenhorst

Groß Schwansee



Bild: 64

Elmenhorst



Bild: 65

2.6.5. Objekte mit besonderer Gefahrenlage (mit Feuerwehr-Einsatzplan, ohne direkt aufgeschalteter Brandmeldeanlage (BMA))

- Güter Brook und Christinenfeld, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Brook



Bild: 66

2.6.6. Objekte mit besonderer Gefahrenlage ohne Brandmeldeanlage (BMA)

- Schule, KITA und Schulhort, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst
- Schloß Kalkhorst, Am Park, 23942 Kalkhorst
- NORICA Milchhof GmbH, H.-Schliemann-Straße, 23942 Kalkhorst
- Biomasseanlage, H.-Schliemann-Straße, 23942 Kalkhorst
- Gut Neuenhagen, Am Park 2, 23942 Neuenhagen
- Gutshaus Dönkendorf, Am Hof 3, 23942 Dönkendorf
- Ostseehotel Klützer Winkel, Kalkhorster Straße 5, 23948 Hohen Schönberg
- Landwirtschaftsbetrieb Jochen Tralau, Kalkhorster Straße 2, 23948 Hohen Schönberg
- Gut Dr. Guth, Kalkhorster Straße, 23948 Hohen Schönberg
- Baumhaus, Klützer Straße 7, 23948 Klein Pravtshagen
- Radler-Herberge „Lindenhof“, Dorfstraße 59, 23948 Elmenhorst
- Dr. Henning Scheibler, Steinbecker Weg 14, 23948 Elmenhorst
- Gut Bothmer-Scheibler, Dorfstraße 2, 23948 Elmenhorst
- Schwermer GbR, Hohenschönberger Weg 5, 23948 Warnkenhagen
- Betriebsgemeinschaft Tönnsen / Witting, Dorfstraße 26a, 23948 Warnkenhagen
- Güter Brook und Christinenfeld, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Kalkhorst



Bild: 67

Neuenhagen

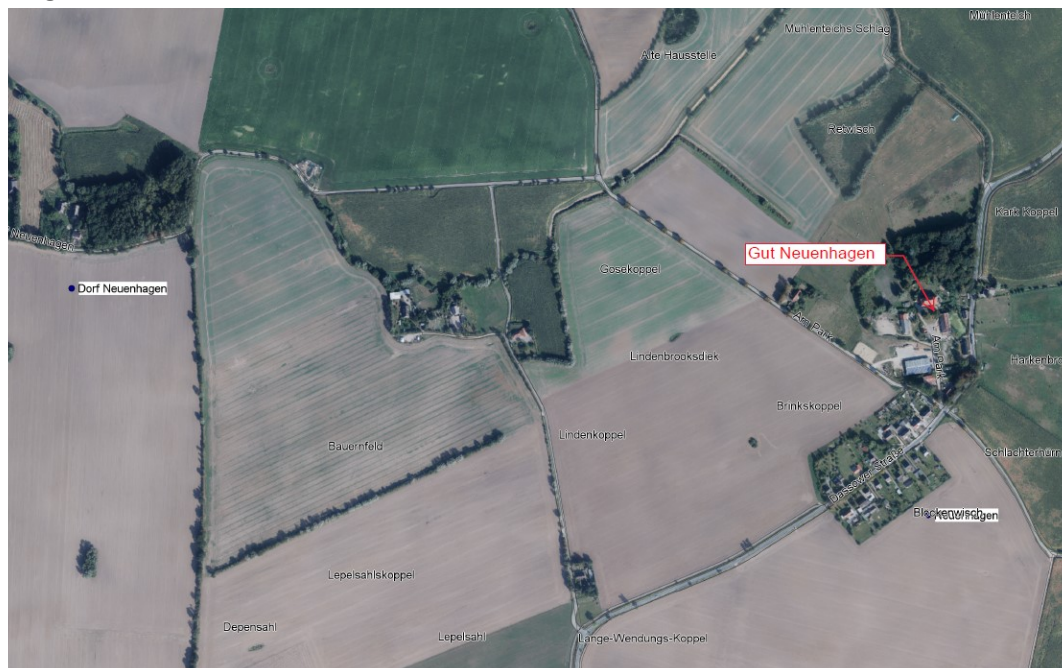


Bild: 68

Dönkendorf



Bild: 69

Hohen Schönberg



Bild: 70

Klein Pravtshagen

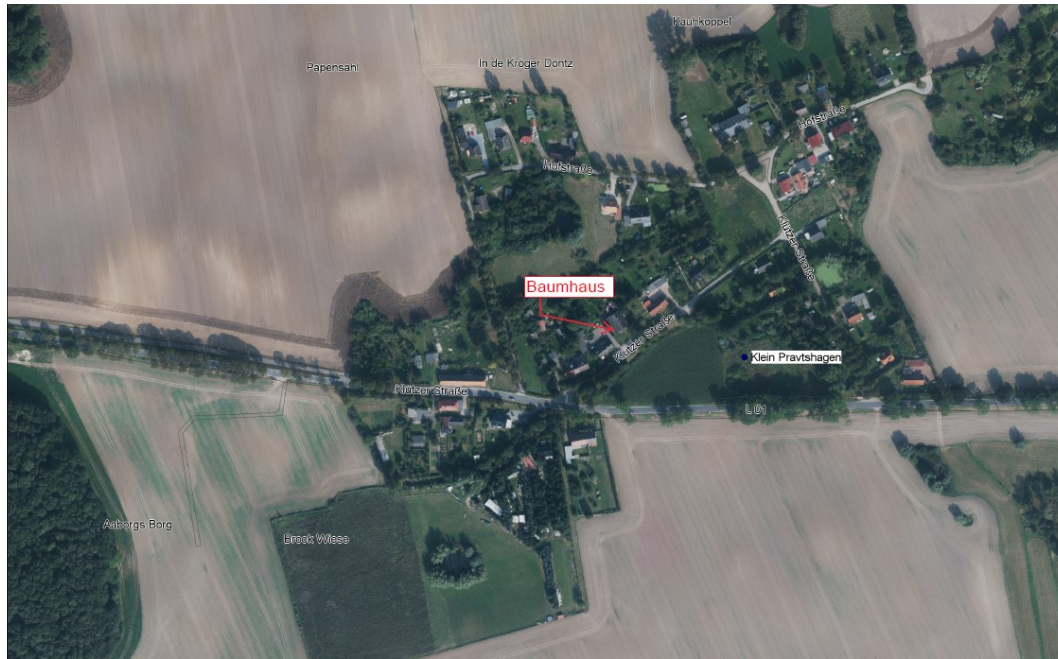


Bild: 71

Elmenhorst



Bild: 72

Warnkenhagen



Bild: 73

Brook



Bild: 74

2.7. Angaben zu Versorgungseinrichtungen

2.7.1. Energieversorgung

Kalkhorst

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 2
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl: 1
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 18

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Am Mühlenberg 9 23942 Kalkhorst Straße der Jugend 23942 Kalkhorst

Tabelle: 19

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 75

Objekt / Biomasseanlagen	Adresse
	H.-Schliemann-Straße 23942 Kalkhorst

Tabelle: 20



Bild: 76

Groß Schwansee

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 2
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 21

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Am Park 23942 Groß Schwansee Lindenstraße 56 (gegenüber) 23942 Groß Schwansee

Tabelle: 22

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 77

Klein Schwansee

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 2
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 23

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Am Hof 23942 Klein Schwansee Neusiedlung 23942 Klein Schwansee

Tabelle: 24

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 78

Neuenhagen

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl: 5
Trafostationen		Anzahl: 1
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl: 1
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 25

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Dorf Neuenhagen 7 23942 Neuenhagen Dassower Straße 23942 Neuenhagen Dassower Straße 23942 Neuenhagen

Tabelle: 26

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 79

Objekt / Windkraftanlagen	Adresse
	Dassower Straße 23942 Neuenhagen

Tabelle: 27

Dönkendorf

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 1
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 29

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Rankendorfer Weg 23942 Dönkendorf

Tabelle: 30

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 82

Hohen Schönberg

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 2
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 31

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Kalkhorster Straße 23948 Hohen Schönberg Warnkenhagener Straße 23948 Hohen Schönberg

Tabelle: 32

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 83

Klein Pravtshagen

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 1
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 33

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 85



Bild: 86

Warnkenhagen

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 1
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 37

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Hohenschönberger Weg 3 23948 Warnkenhagen

Tabelle: 38

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 87

Brook

Umspannwerke		Anzahl:
Windkraftanlagen		Anzahl:
Trafostationen		Anzahl: 1
Solarfreiflächenanlagen		Anzahl:
Biomasseanlagen*		Anzahl:

Tabelle: 39

Quelle: E.DIS Netz GmbH

Objekt / Trafostationen	Adresse
	Dorfstraße 23948 Brook

Tabelle: 40

Quelle: E.DIS Netz GmbH



Bild: 88

Anmerkung 1 Solarfreiflächenanlagen: In der Gemeinde Kalkhorst befindet sich im Ortsteil Neuenhagen eine größere Solarfreiflächenanlage im industriellen Maßstab. Außerdem gibt es eine Vielzahl von kleineren Solarfreiflächenanlagen auf Wohnhäusern welche nicht näher betrachtet werden. Kräfte- und Mittelansatz sowie Einsatztaktik orientieren sich an großen Solarfreiflächenanlagen, können analog aber auch auf kleinere Anlagen angewendet werden. Im Zusammenhang mit Solarfreiflächenanlagen ergeben sich drei Hauptgefahren, welche den Feuerwehreinsatz bestimmen: bei der Verbrennung von Kabelisolierungen, Kunststoffen und Bestandteilen der Solarfreiflächenanlagen entstehen toxische Gase, durch Brände beschädigte Anlagenteile können herabstürzen und nahezu alle Anlagenteile sind stromführend. Anlagenteile und Leitungen zwischen den Solarfreiflächenanlagen und den Wechselrichtern lassen sich nicht komplett stromlos schalten. Bei Maßnahmen im Brandfall handelt es sich hauptsächlich um organisatorische und einsatztaktische Maßnahmen. Ein erhöhter Kräfte- und Mittelansatz ergibt sich daraus nicht. Die notwendigen Kräfte und Mittel werden somit durch die Gebäudeart bestimmt, auf dem die Solarfreiflächenanlage montiert ist.

Anmerkung 2 Biomasseanlagen: In der Gemeinde Kalkhorst befindet sich eine Biomasseanlage. Bei Einsätzen an Biomasseanlagen ergeben sich drei Hauptgefahren, welche den Feuerwehreinsatz bestimmen: bei Biogas handelt es sich um ein brennbares Gas, welches mit Luft ein explosionsfähiges Gas-Luftgemisch bilden kann, es können toxische Gase wie z.B. Ammoniak und Schwefelwasserstoff entstehen und bei den Anlagenteilen zur Energieerzeugung handelt es sich um Hochspannungsanlagen. Eine erhöhte Brandgefahr im Vergleich zu anderen Industrieanlagen ergibt sich aus einer Biomasseanlage nicht. Bei einer beschädigten Biomasseanlage müssen die Einsatzkräfte grundsätzlich mit umluftunabhängigem Atemschutz vorgehen, bis eine Gefährdung durch toxische oder erstickend wirkende Gase ausgeschlossen werden kann. Somit müssen für Einsätze in Biomasseanlagen ausreichend Atemschutzgeräteträger verfügbar sein. Eine Mindestzahl von 4 Atemschutzgeräten (1 Trupp im Einsatz + 1 Sicherungstrupp) muss sichergestellt werden. Verfügen

Gemeinden nicht über ausreichend Atemschutzgeräteträger oder Atemschutzgeräte, müssen zusätzliche Kräfte in die Alarm- und Ausrückeordnung aufgenommen werden.

Zur Warnung vor explosionsfähigen Atmosphären sollten geeignete Explosionsgrenzenwarngeräte (EX-Warner) vorgehalten werden. Kommt es am Blockheizkraftwerk der Biomasseanlage zu einem Brand, muss auf Grund brennbarer Flüssigkeiten sowie spannungsführender Anlagenteile bevorzugt mit Schaum, Pulver oder CO₂ gelöscht werden. Kommt es im Bereich der Schaltschränke zu einem Brand, sollten Löschmaßnahmen bevorzugt mit CO₂ erfolgen. Eines dieser geeigneten Löschmittel muss in ausreichendem Maße vorgehalten werden. Generell gelten die Einsatzgrundsätze (Abstand, Löschmittel, etc.) bei Löscharbeiten an spannungsführenden Teilen.

Anmerkung 3 Windenergieanlagen: In der Gemeinde Kalkhorst befinden sich fünf Windenergieanlagen. Bei einem Brand in diesen Anlagen wird empfohlen die Fachempfehlung Nr. 1 vom 7. März 2007 (redaktionell überarbeitet 16. Mai 2012) anzuwenden (Einsatzstrategien an Windkraftanlagen).

2.7.2. Wärmeversorgung

Im Bereich der Gemeinde Kalkhorst befinden sich keine Wärmeversorgungsanlagen.

2.7.3. Trinkwasserversorgung

Im Bereich der Gemeinde Kalkhorst wird erfolgt die Trinkwasserversorgung über ein öffentliches Trinkwasserversorgungssystem des Zweckverbandes Grevesmühlen.

2.7.4. Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigung erfolgt im Bereich der Gemeinde Kalkhorst über ein öffentliches Abwassernetz des Zweckverbandes Grevesmühlen. Für den Transport des Abwassers werden durch den Zweckverband Grevesmühlen zahlreiche Pumpstationen betrieben. Kläranlagen befinden sich im Bereich der Gemeinde Kalkhorst keine.

Kalkhorst

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 3

Tabelle: 41

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Friedensstraße 2	Zweckverband Grevesmühlen
	23942 Kalkhorst	
	Neue Reihe 15	Zweckverband Grevesmühlen
	23942 Kalkhorst	
	Am Wallgraben	Zweckverband Grevesmühlen
	23942 Kalkhorst	

Tabelle: 42

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Groß Schwansee

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 5

Tabelle: 43

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Strandweg 23942 Groß Schwansee	Zweckverband Grevesmühlen
	Strandweg 23942 Groß Schwansee	Zweckverband Grevesmühlen
	Strandweg 23942 Groß Schwansee	Zweckverband Grevesmühlen
	Am Park 23942 Groß Schwansee	Zweckverband Grevesmühlen

Tabelle: 44

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Klein Schwansee

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl:

Tabelle: 45

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Neuenhagen

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 2

Tabelle: 46

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Dassower Straße 5 23942 Neuenhagen	Zweckverband Grevesmühlen
	Dassower Straße 23942 Neuenhagen	Zweckverband Grevesmühlen

Tabelle: 47

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Dönkendorf

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl:

Tabelle: 48

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Hohen Schönberg

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 4

Tabelle: 49

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Kalkhorst Straße 5	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Hohen Schönberg	
	Kalkhorst Straße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Hohen Schönberg	
	Kalkhorster Straße 3	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Hohen Schönberg	
	Kalkhorster Straße 2	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Hohen Schönberg	

Tabelle: 50

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Klein Pravtshagen

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl:

Tabelle: 51

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Elmenhorst

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 14 / 1 / 15

Tabelle: 52

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Steinbecker Weg 21	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 57	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 61	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 40	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 44	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Zur Steilküste 16	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 56	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 52	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst	
	Dorfstraße 42	Zweckverband Grevesmühlen

	23948 Elmenhorst Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst Dorfstraße 59	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst Birkenweg 2	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst Dorfstraße 67	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Elmenhorst Klützer Straße	Privat
	23948 Elmenhorst	

Tabelle: 53

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Warnkenhagen

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 4

Tabelle: 54

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Warnkenhagen Strandweg 4	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Warnkenhagen Uferweg 4	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Warnkenhagen Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Warnkenhagen	

Tabelle: 55

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Brook

Kläranlagen		Anzahl:
Pumpstationen		Anzahl: 5

Tabelle: 56

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Pumpstation	Adresse	Betreiber
	Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Brook Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Brook Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Brook Dorfstraße 34	Zweckverband Grevesmühlen
	23948 Brook Dorfstraße	Zweckverband Grevesmühlen

	23948 Brook	
--	-------------	--

Tabelle: 57

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

2.5.5. Gasversorgung

Die Gasversorgung in der Gemeinde Kalkhorst, Ortsteil Kalkhorst erfolgt über ein Rohrnetz der Netz Lübeck GmbH. Für den Betrieb dieses Rohrnetzes werden durch die Netz Lübeck GmbH eine Gasdruckregelstation im Bereich der Gemeinde Kalkhorst betrieben. In den übrigen Ortsteilen erfolgt die Gasversorgung zum Teil über Flüssiggastanks unterschiedlicher Anbieter.

Gasdruckregelstation	Adresse	Betreiber
	Zum Sportplatz 23942 Kalkhorst	Netz Lübeck GmbH

Tabelle: 58

Quelle: Netz Lübeck GmbH

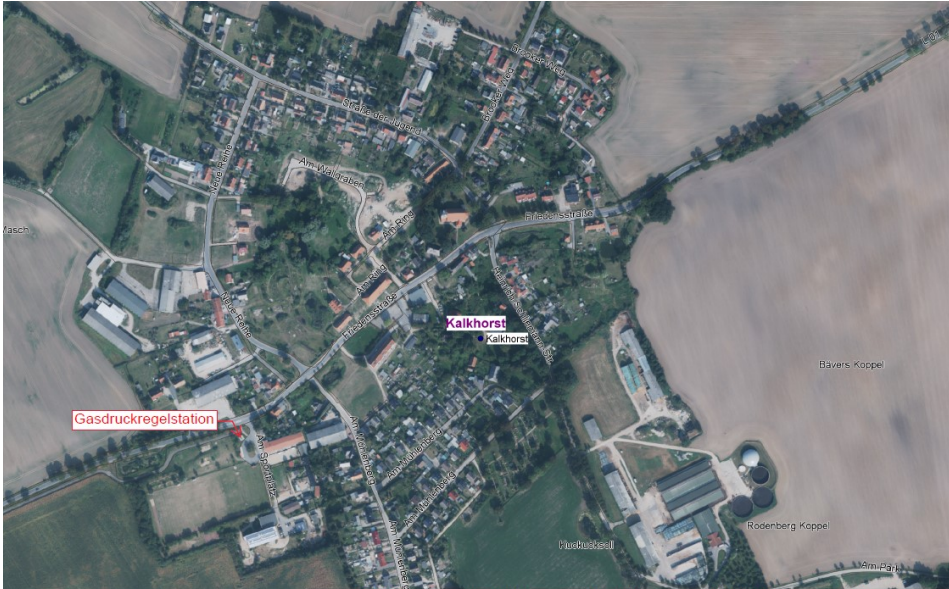


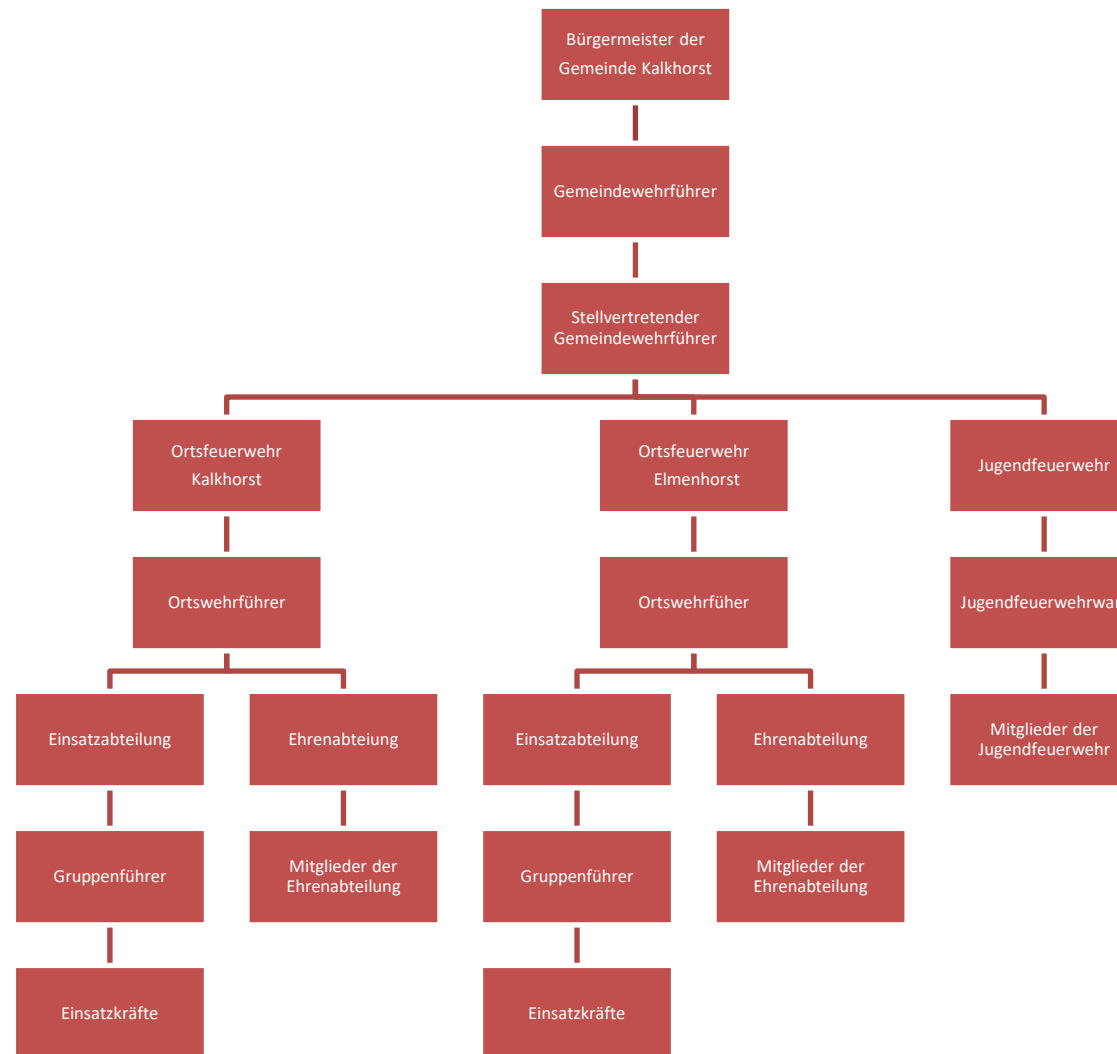
Bild: 89

2.7.6. Telefonie, Rundfunk, Fernsehen

In der Gemeinde Kalkhorst sind keine Mobilfunkmasten vorhanden.

3. Beschreibung des vorhandenen Gefahrenabwehrpotenzials

3.1. Strukturen der Gefahrenabwehr (Feuerwehrstruktur)



Grafik: 13

3.1.1. Standorte der Gerätehäuser

Gemeinde	Ortsteil	Feuerwehr	Status der Wehr
Kalkhorst	Kalkhorst	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehr
Kalkhorst	Elmenhorst	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehr

Tabelle: 59

Kalkhorst



Bild: 90

Elmenhorst



Bild: 91

3.1.2. Hauptamtliches Personal

Bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kalkhorst ist kein hauptamtliches Personal tätig.

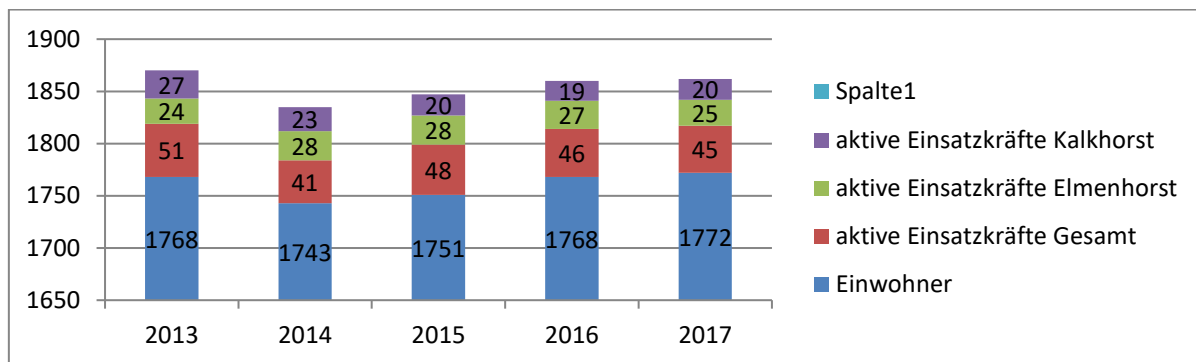
3.1.3. Ehrenamtliches Personal

Feuerwehr	Ist-Stärke	Männer Aktive	Weibliche Aktive	Reserveabt.	Ehrenabt.	Jugendfeuerwehr
Kalkhorst	20	15	5	1	9	17
Elmenhorst	25	24	1	5	8	
Gesamt	45	39	6	6	17	17

Tabelle: 60

Quelle: FOX 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

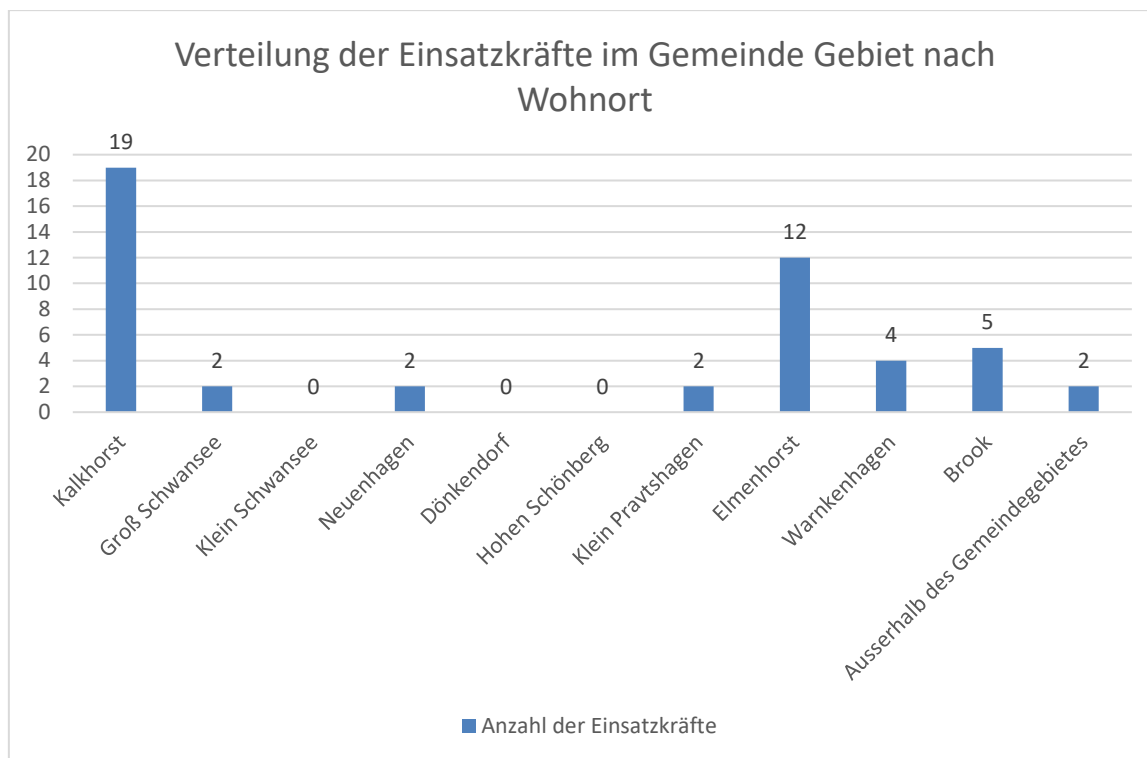
Entwicklung der Anzahl aktiver Einsatzkräfte im Bezug zur Bevölkerungsentwicklung



Grafik: 14

Quelle: FOX 112 Nordwestmecklenburg
Einwohnermeldeamt Amt Klützer Winkel

Anhand der Grafik wird ersichtlich, dass die Zahl der aktiven Einsatzkräfte im Verhältnis zu den Einwohnern in der Gemeinde Kalkhorst sehr gering ist. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, betreibt die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst eine aktive Mitgliederwerbung.



Grafik: 15

Quelle: FOX 112 Nordwestmecklenburg

3.2. Löschwasserversorgung

Die Gemeinde Kalkhorst hat gemäß BrSchG M-V § 2, Abs. 1 Punkt 4 die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Die Löschwasserversorgung kann aus offenen Gewässern, Löschwasserteichen (DIN 14210), -brunnen (DIN 14220), -behältern (DIN 14320) sowie aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem sichergestellt werden.

Als Grundlage für die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung kann als Technische Regel u. a. das Arbeitsblatt W 405 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) i. V. mit dem Arbeitsblatt W331 herangezogen werden. Im Arbeitsblatt W 405 wird ausgeführt, welche Löschwassermengen in Abhängigkeit von der Bebauung/ der baulichen Nutzung nach der BauNVO und der sich ableitenden Gefahr der Brandausbreitung zur Verfügung stehen soll.

Es ist zu trennen zwischen einer Löschwasservorhaltung entsprechend den örtlichen Verhältnissen (beschränkt auf zusammenhängend bebaute Ortsteile unter Berücksichtigung der Bauweise und der Siedlungsstruktur u. a. Wohn-, Gewerbe-, Mischgebiete ohne erhöhtes Sach- und / oder Personenrisiko) als gemeindliche Aufgabe, dem sogenannten Grundschatz und dem Objektschutz bei besonders gefährlichen Produktionsstätten, Objekten mit erhöhtem Brand- und / oder Personenrisiko, sonstigen Einzelobjekten im Außenbereich, wo ein über den Grundschatz hinausgehender Löschwasserbedarf und objektbezogener Schutz notwendig ist (Verpflichtung beim Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigten). Unter Verweis auf § 17 BauNVO ist für reine Wohngebiete, allgemeine Wohngebiete, besondere Wohngebiete, Mischgebiete und Dorfgebiete mit Vollgeschossen ≤ 3 sowie kleiner Gefahr der Brandausbreitung ein Löschwasserbedarf von 48 m³/h (800 l/min) und bei mittlerer Brandausbreitungsgefahr bzw. o. g. Gebieten mit Vollgeschossen > 3 und kleiner >Brandausbreitungsgefahr ein Löschwasserbedarf von 96 m³/h (1.600 l/min) erforderlich. Beide Werte gelten mindestens für die Dauer von zwei Stunden.

Gleiches gilt für Gewerbegebiete bei ≤ 3 Vollgeschossen. Jedoch ist hier im Kerngebiet bereits bei kleiner Gefahr der Brandausbreitung ein Löschwasserbedarf von 96 m³/h (1.600 l/min) notwendig. Die nötige Löschwassermenge im Grundschatz hat innerhalb eines Umkreises von 300 m um das Objekt zur Verfügung zu stehen.

Das heißt, dass im Extremfall eine Löschwasserentnahmestelle 300 m vom Schutzobjekt entfernt liegen kann. Für abgelegene Einzelanwesen wird gemäß Punkt 6 des Arbeitsblattes W-405 des DVGW ein Löschwasservorrat von 30 m³ je Einzelanwesen empfohlen.

Für den Bereich der Gemeinde Kalkhorst wurde für die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem im Jahr 2013 eine Vereinbarung mit dem Zweckverband Grevesmühlen geschlossen.

Die nachfolgenden Tabellen und Grafiken zeigen die Löschwasserentnahmestellen, die zu Feuerlöschzwecken in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Kalkhorst zur Verfügung stehen.

Kalkhorst	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	7	0	2	5	0	V = 7 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	10	4	0	6	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	4					

Tabelle: 61

Groß Schwansee	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	12	0	10	2	0	V = 12 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	4	0	0	4	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	1	0	0	1	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	1					

Tabelle: 62

Klein Schwansee	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	2	1	1	0	0	V = 2 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	1	0	0	1	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	1					

Tabelle: 63

Neuenhagen	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	5	3	1	1	0	V = 5 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	2	0	0	2	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	2					

Tabelle: 64

Dönkendorf	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	3	0	3	0	0	V= 3 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	2	1	0	1	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	2					

Tabelle: 65

Hohen Schönberg	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	6	0	1	5	0	V= 6 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	4	2	0	2	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	1	0	0	1	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	3					

Tabelle: 66

Klein Pravtshagen	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	3	0	2	1	0	V= 3 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	2	0	1	1	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	1					

Tabelle: 67

Elmenhorst	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	5	0	5	0	0	V= 9 / A = 1
Löschteich mit Saugstelle	1	0	0	1	0	
Löschteich ohne Saugstelle	4	1	0	3	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	1	0	0	1	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	4					

Tabelle: 68

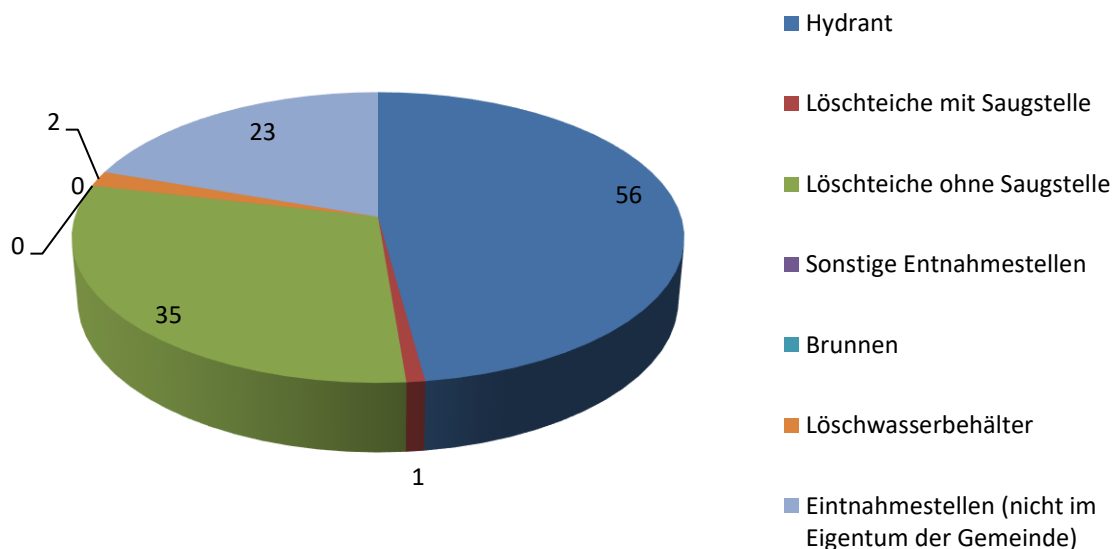
Warnkenhagen	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge /				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	3	0	1	2	1	V= 3 / A = 0
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	3	1	0	2	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	2					

Tabelle: 69

Brook	Anzahl	Ergiebigkeit Löschwassermenge /				Vertragshydrant (V) Arbeitshydrant (A)
		48 m³	<48 m³	96 m³	<96 m³	
Hydrant	9	0	3	2	0	V= 8 / A = 1
Löschteich mit Saugstelle	0	0	0	0	0	
Löschteich ohne Saugstelle	3	0	0	3	0	
Sonstige Entnahmestellen	0	0	0	0	0	
Brunnen	0	0	0	0	0	
Löschwasserbehälter	0	0	0	0	0	
Entnahmestellen (nicht im Eigentum der Gemeinde)	3					

Tabelle: 70

Löschwasserentnahmestellen in der Gemeinde Kalkhorst



Grafik: 16

Zur Überprüfung der Abdeckung der Löschwasserversorgung wurde die Gemeinde Kalkhorst vom Planverfasser in 98 Löschwasserbereiche eingestellt. Die Löschwasserbereiche beziehen sich auf Straßenabschnitte in denen die zur Verfügung stehenden Löschwasserentnahmestellen in einem Radius von 300 m erfasst wurden.

Diese Löschwasserbereiche verteilen sich wie folgt über das Gebiet der Gemeinde Kalkhorst:

Kalkhorst = 18 Löschwasserbereiche
Groß Schwansee = 13 Löschwasserbereiche
Klein Schwansee = 6 Löschwasserbereiche
Neuenhagen = 12 Löschwasserbereiche
Dönkendorf = 6 Löschwasserbereiche
Hohen Schönberg = 10 Löschwasserbereiche
Klein Pravtshagen = 5 Löschwasserbereiche
Elmenhorst = 12 Löschwasserbereiche
Warnkenhagen = 11 Löschwasserbereiche
Brook = 5 Löschwasserbereiche

In diesen Löschwasserbereichen ist die Löschwasserversorgung wie folgt gesichert:

Kalkhorst = 94,44 %
Groß Schwansee = 92,31 %
Klein Schwansee = 33,33 %
Neuenhagen = 50,00 %
Dönkendorf = 66,67 %
Hohen Schönberg = 90,00 %
Klein Pravtshagen = 100 %
Elmenhorst = 91,67 %
Warnkenhagen = 81,82 %
Brook = 100 %

Gesamtes Gemeindegebiet = 81,63 %

Aus dem v. g. Angaben wird ersichtlich, dass die notwendige Löschwasserbereitstellung unter Verweis auf das DVGW- Arbeitsblatt W 405 nicht in allen Bereichen sichergestellt ist.

Unter Punkt 8. (Umsetzungsmaßnahmen) dieses Planes werden der Gemeinde Kalkhorst Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Löschversorgung vom Planverfasser aufgezeigt.

3.3. Einsatzaufkommen

3.3.1. Anzahl der Alarmierungen

Einsatzart	Stichwort	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Alarmierungen gesamt		15	19	28	39	30
Brandbekämpfung	Gesamt, davon	3	12	13	8	3
	Feuer Klein	0	3	2	1	0
	Feuer Mittel	2	1	1	1	2
	Feuer Groß	1	1	1	1	0
	BMA Alarm	0	7	9	5	1
Technische Hilfe	Gesamt, davon	11	6	13	30	27
	TH Klein	0	0	0	0	0
	TH Mittel	11	6	14	34	27
	TH Groß	0	0	0	0	0
	Bahnunfall	0	0	0	0	0
	Höhenrettung	0	0	0	0	0
Gefahrstoffeinsätze	Gesamt, davon	0	1	2	1	0
	Gas/ErkKw	0	1	1	1	0
	Gefahrgutvermutung	0	0	0	0	0
	Gefahrgut Mittel	0	0	1	0	0
	Gefahrgut Groß	0	0	0	0	0
	Öl auf Wasser	0	0	0	0	0
	Radioaktiv	0	0	0	0	0
Wassernotfälle	Gesamt, davon	1	1	0	0	0
	Wasserrettung	1	1	0	0	0
	Eisrettung	0	0	0	0	0

Tabelle: 71

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Verteilung der Einsätze im Jahr 2013



Bild: 92

- ▲ Brände
- ▲ Technische Hilfeleistungen
- ▲ Auslösung Brandmeldeanlage

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Verteilung der Einsätze im Jahr 2014



Bild: 93

- ▲ Brände
- ▲ Technische Hilfeleistungen
- ▲ Auslösung Brandmeldeanlage

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Verteilung der Einsätze im Jahr 2015



Bild: 94

- ▲ Brände
- ▲ Technische Hilfeleistungen
- ▲ Auslösung Brandmeldeanlage

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Verteilung der Einsätze im Jahr 2016



Bild: 95

- ▲ Brände
- ▲ Technische Hilfeleistungen
- ▲ Auslösung Brandmeldeanlage

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Verteilung der Einsätze im Jahr 2017



Bild: 96

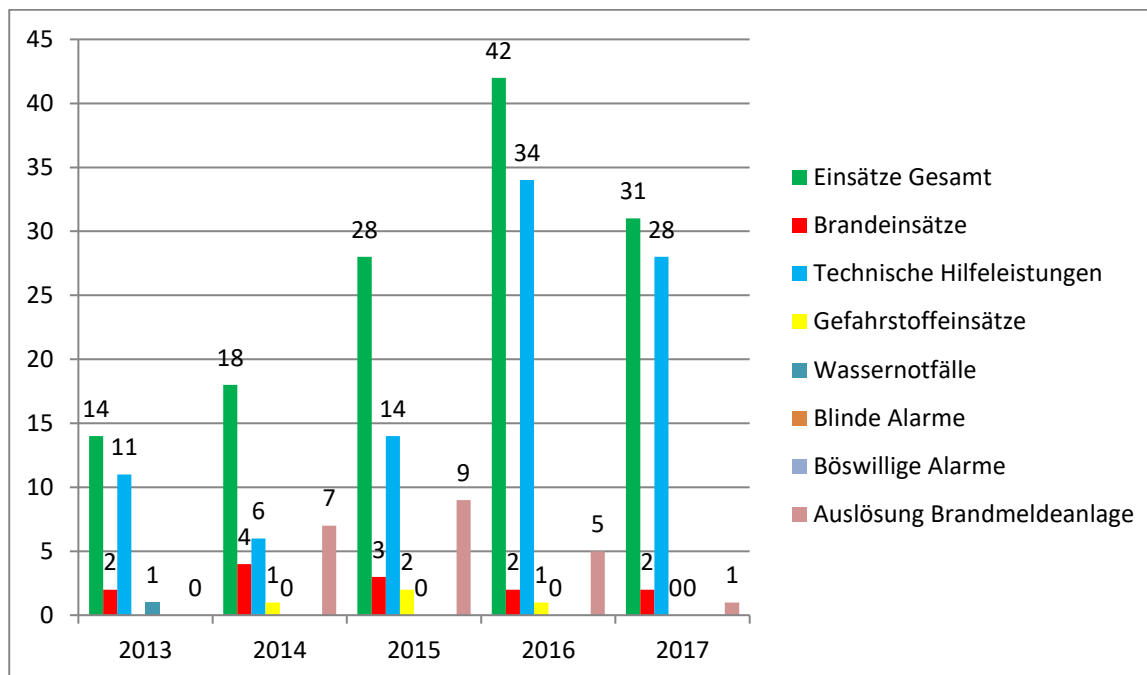
- ▲ Brände
- ▲ Technische Hilfeleistungen
- ▲ Auslösung Brandmeldeanlage

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Anmerkung: Im weiteren Verlauf werden nur die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst und Elmenhorst im Bereich der Gemeinde Kalkhorst untersucht.

Auf Grund einer mangelhaften bzw. fehlerhaften Dokumentation der Einsätze in den Einsatzberichten, kommt es im weiteren Verlauf zu Abweichungen in der Darstellung der Einsätze. Ferner konnten aus diesem Grund nicht immer alle Einsatzberichte ausgewertet werden.

Entwicklung der Einsatzzahlen



Grafik: 17

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

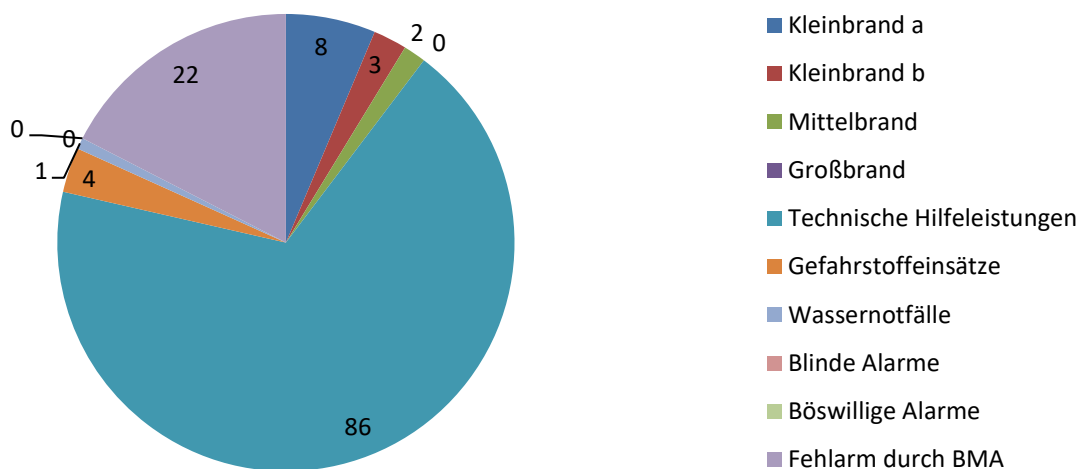
3.3.2 Einsatzarten

	Einsatzart	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Brände und Explosionen	Gesamt, davon	2	4	3	2	2
	Kleinbrand a	2	3	2	1	0
	Kleinbrand b	0	0	0	0	2
	Mittelbrand	0	1	1	1	0
	Großbrand	0	0	0	0	0
Technische Hilfeleistungen		11	6	14	34	28
Gefahrstoffeinsätze		0	1	2	1	0
Wassernotfälle		1	0	0	0	0
Fehlalarmierungen	Gesamt	0	7	9	5	1
	Blinde Alarme	0	0	0	0	0
	Böswillige Alarme	0	0	0	0	0
	durch BMA	0	7	9	5	1

Tabelle: 72

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Einsatzarten



Grafik: 18

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

3.3.3. Personenschäden

		Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Brandeinsätze	Gerettete Personen	0	0	0	0	0
	Brandtote	0	0	0	0	0

Tabelle: 73

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

		Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Technische Hilfeleistungen	Gerettete Personen	0	0	0	0	0
	Tote	0	0	0	1	1

Tabelle: 74

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

3.4. Eintreffzeiten und Erreichungsgrad

3.4.1. Eigene Kräfte

2013 / OF Kalkhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein

Tabelle: 75

2013 / OF Elmenhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein
Warnkenhagen	Elmenhorst	16.03.13	Sa.	15:16	15:21	15:36	6	TSF-W	20	B	nein
Warnkenhagen	Elmenhorst	02.06.13	So.	17:23	17:29	17:44	5	TSF-W	21	TH	
	Kalkhorst	02.06.13	So.	17:23	17:28	17:35	4	TLF 16	12	TH	
	Kalkhorst	02.06.13	So.	17:23	17:28	17:40	6	LF 8-6	17	TH	nein
Brook	Elmenhorst	16.12.13	Mo.	11:56	12:01	12:11	6	TSF-W	15	B	nein
	Kalkhorst	16.12.13	Mo.	11:56	12:02	12:16	4	TLF 16	20	B	
	Kalkhorst	16.12.13	Mo.	11:56	12:04	12:17	2	LF 8-6	21	B	

Tabelle: 76

2014 / OF Kalkhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	20.03.14	Do.	14:43	14:49	14:52	6	TLF 16	9	B (BMA)	
	Elmenhorst	20.03.14	Do.	14:43	14:47	14:56	5	TSF-W	13	B	nein
Kalkhorst	Kalkhorst	22.04.14	Sa.	19:58	20:03	20:09	5	TLF 16	11		
	Kalkhorst	22.04.14	Sa.	19:58	20:07	20:13	6	LF 8-6	15		
	Elmenhorst	22.04.14	Sa.	19:58	20:01	20:21	5	TSF-W	23		
	Elmenhorst	22.04.14	Sa.	19:58	20:18	20:25	2	TSF	27		
	Elmenhorst	22.04.14	Sa.	19:58	20:09	20:19	3	MTW	21	B	nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	07.07.14	Mo.	03:52	03:58	04:04	6	TLF 16	12	B (BMA)	nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	05.08.14	Di.	21:10	21:15	21:19	5	TLF 16	9	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	05.08.14	Di.	21:10	21:17	21:30	5	LF 8-6	20		
Groß Schwansee	Kalkhorst	04.09.14	Do.	18:14	18:18	18:22	6	TLF 16	8	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	04.09.14	Do.	18:14	18:20	18:25	8	LF 8-6	11		
	Elmenhorst	04.09.14	Do.	18:14	18:20	18:30	6	TSF-W	16		
Groß Schwansee	Kalkhorst	10.09.14	Mi.	13:23	13:29	13:37	5	TLF 16	14	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	10.09.14	Mi.	13:23	13:27	13:32	3	LF 8-6	9		
Groß Schwansee	Kalkhorst	10.09.14	Mi.	14:03	14:08	14:14	5	TLF 16	11	B (BMA)	nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	07.11.14	Fr.	23:28	23:35	23:49	4	TSF-W	21	B (BMA)	nein

Tabelle: 77

2014 / OF Elmenhorst

Ortsteil	Ortsfeuer- wehr	Einsatz- tag	Wochen- tag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktions- stärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatz- art	Eintreff- vorgabe erreicht ja / nein

Tabelle: 78

2015 / OF Kalkhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	31.05.15	So.	05:18	05:22	05:28	6	TLF 16	10	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	31.05.15	So.	05:18	05:35	05:38	4	LF 6-6	20		
	Elmenhorst	31.05.15	So.	05:18	05:27	05:34	6	TSF-W	16		
Groß Schwansee	Kalkhorst	07.07.15	Di.	18:31	18:36	18:42	6	TLF 16	11	B (BMA)	nein
	Elmenhorst	07.07.15	Di.	18:31	18:36	18:46	4	TSF-W	15		
Groß Schwansee	Kalkhorst	07.08.15	Fr.	16:21	16:27	16:31	6	TLF 16	10	B (BMA)	nein
	Elmenhorst	07.08.15	Fr.	16:21	16:28	16:40	2	TSF-W	19		
Groß Schwansee	Kalkhorst	08.08.15	Sa.	16:17	16:21	16:34	7	TLF 16	17	B (BMA)	nein
	Elmenhorst	08.08.15	Sa.	16:17	16:23	16:39	6	TSF-W	22		
Groß Schwansee	Kalkhorst	28.08.15	Fr.	17:10	17:14	17:20	6	TLF 16	10	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	28.08.15	Fr.	17:10	17:13	17:18	4	LF 8-6	8		
Groß Schwansee	Kalkhorst	03.09.15	Do.	17:38	17:42	17:47	6	TLF 16	9	B (BMA)	ja
	Kalkhorst	03.09.15	Do.	17:38	17:44	17:48	5	LF 8-6	10		
Groß Schwansee	Kalkhorst	15.09.15	Di.	16:02	16:08	16:13	4	LF 8-6	11	B (BMA)	nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	15.09.15	Di.	20:12	20:16	20:22	3	LF 8-6	10	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	15.09.15	Di.	20:12	20:16	20:22	4	TLF 16	10		
Groß Schwansee	Kalkhorst	16.10.15	Fr.	16:25	16:29	16:34	5	TLF 16	9	B (BMA)	nein

Tabelle: 79

2015 / OF Elmenhorst

Ortsteil	Ortsfeuer- wehr	Einsatz- tag	Wochen- tag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktions- stärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatz- art	Eintreff- vorgabe erreicht ja / nein

Tabelle: 80

2016 / OF Kalkhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	04.01.16	Mo.	22:00	22:04	22:10	7	LF 8-6	10	B (BMA)	ja
	Kalkhorst	04.01.16	Mo.	22:00	22:04	22:10	2	TLF 16	10		
Groß Schwansee	Kalkhorst	08.09.16	Do.	19:31	19:35	19:41	4	TLF 16	10	B (BMA)	ja
	Kalkhorst	08.09.16	Do.	19:31	19:35	19:41	6	LF 8-6	10		
Groß Schwansee	Kalkhorst	27.09.16	Di.	08:32	08:37	08:44	3	LF 8-6	12	B (BMA)	nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	15.10.16	Sa.	22:11	22:15	22:20	6	TLF 16	9	B (BMA)	nein
	Kalkhorst	15.10.16	Sa.	22:11	22:17	22:22	3	LF 8-6	11		
Groß Schwansee	Kalkhorst	31.10.16	Mo.	16:58	17:03	17:09	7	LF 8-6	11	B (BMA)	nein
Kalkhorst	Kalkhorst	10.11.16	Do.	17:29	17:33	17:36	6	LF 8-6	7	TH	ja
	Kalkhorst	10.11.16	Do.	17:29	17:35	17:37	4	TLF 16	8		

Tabelle: 81

2016 / OF Elmenhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein

Tabelle: 82

2017 / OF Kalkhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein
Groß Schwansee	Kalkhorst	17.05.17	Mi.	23:28	23:32	23:38	6	TLF 16	10	B (BMA)	ja
	Kalkhorst	17.05.17	Mi.	23:28	23:33	23:38	3	LF 8-6	10		
Kalkhorst	Kalkhorst	11.10.17	Mi.	20:45	20:54	20:56	3	TLF 16	11	TH	nein
	Kalkhorst	11.10.17	Mi.	20:45	20:49	20:53	7	LF 8-6	8		

Tabelle: 83

2017 / OF Elmenhorst

Ortsteil	Ortsfeuerwehr	Einsatztag	Wochentag	Alarm	Ausgerückt	Eingetroffen	Funktionsstärke	Fahrzeug	Eintreffzeit min	Einsatzart	Eintreffvorgabe erreicht ja / nein
Elmenhorst	Elmenhorst	01.08.17	Di.	16:34	16:45	16:46	6	TSF-W	12	B	nein
	Elmenhorst	01.08.17	Di.	16:34	16:48	16:49	1	MTW	14		
	Elmenhorst	01.08.17	Di.	16:34	16:42	16:47	2	TSF	13		
	Kalkhorst	01.08.17	Di.	16:34	16:38	16:53	6	TLF 16	19		
	Kalkhorst	01.08.17	Di.	16:34	16:40	16:50	4	LF 6-6	16		
Brook	Elmenhorst	29.11.17	Mi.	18:24	18:36	18:37	3	TSF	13	B (BMA)	nein
	Elmenhorst	29.11.17	Mi.	18:24	18:31	18:37	6	TSF-W	13		

Tabelle: 84

B = Brandeinsatz

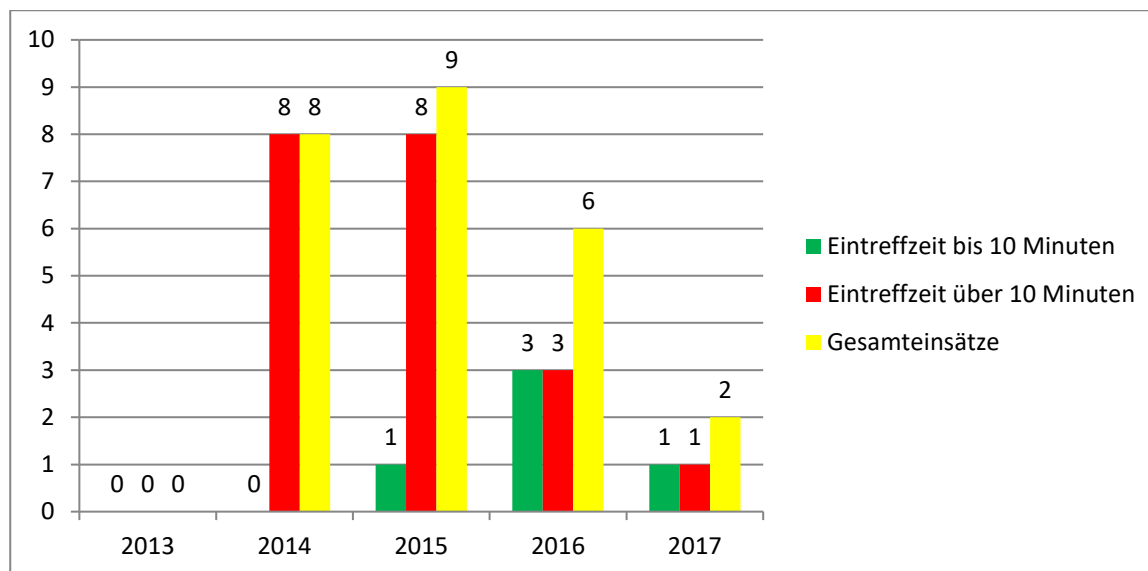
TH = Technische Hilfeleistung

/ F = Feiertag

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg / Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Zeitkritische Einsätze im Gemeindegebiet

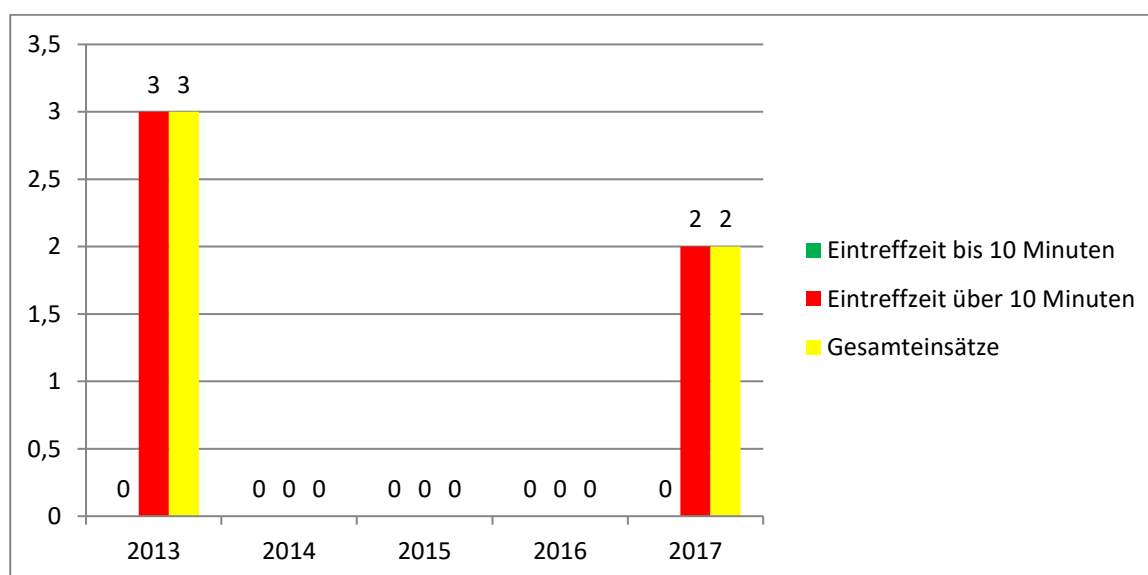
OF Kalkhorst



Grafik: 19

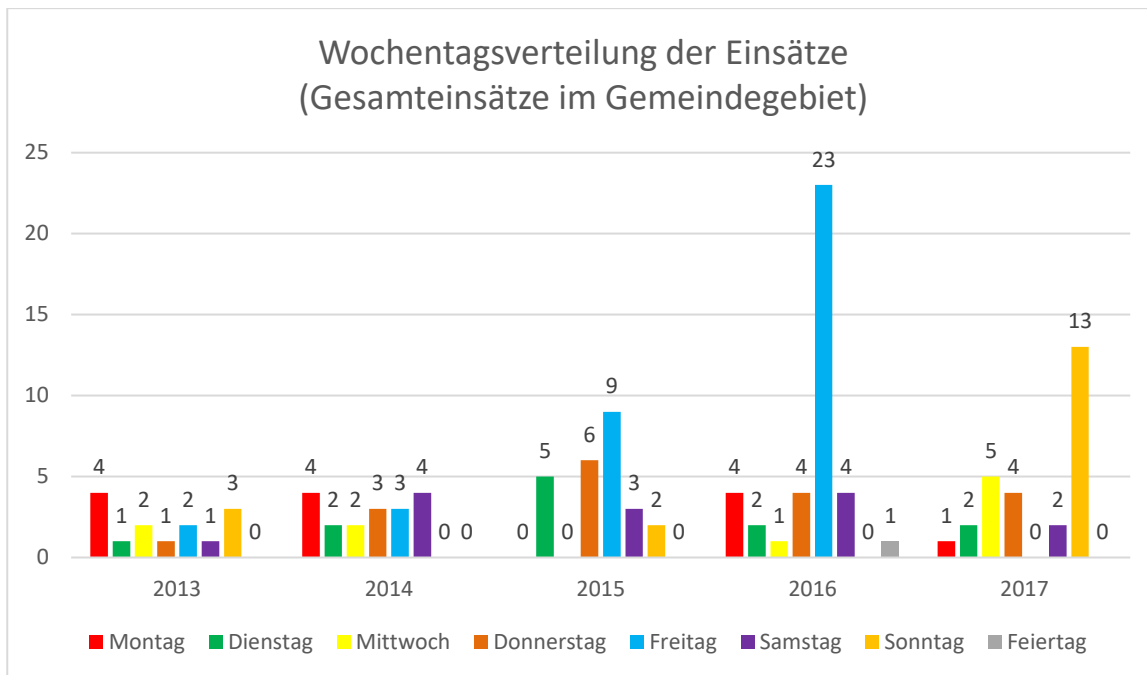
Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

OF Elmenhorst



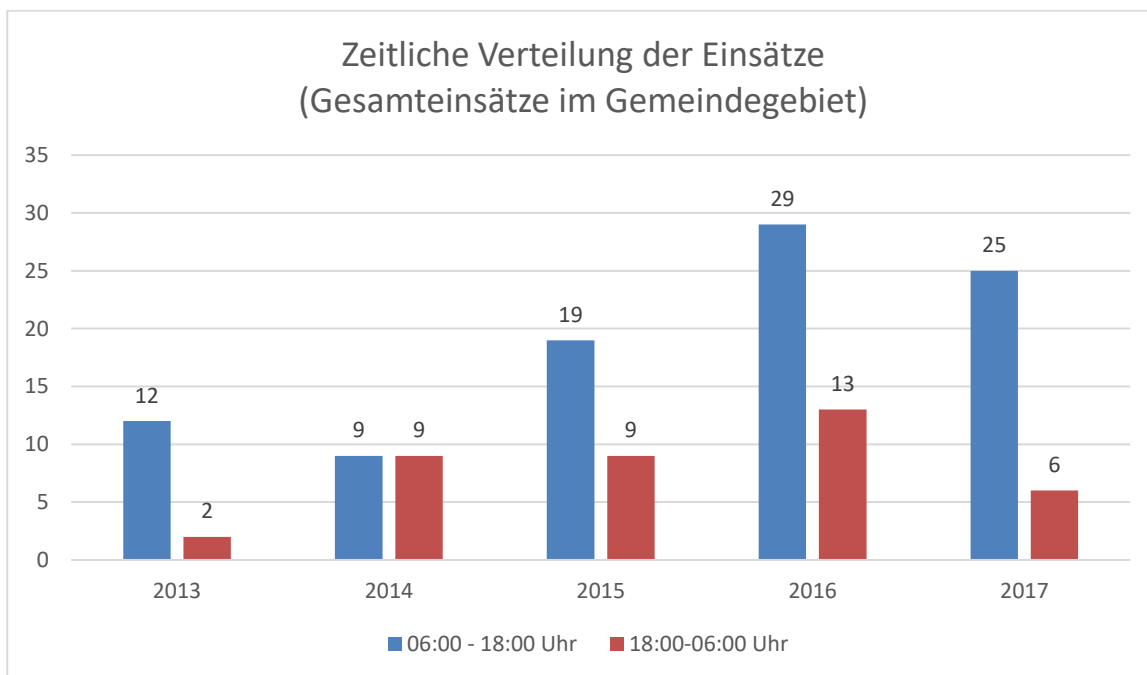
Grafik: 20

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst



Grafik: 21

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst



Grafik: 22

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Durch die nachfolgende Tabelle wird ersichtlich, welche Distanzen durch Einsatzfahrzeuge -abhängig von den gefahrenen Durchschnittsgeschwindigkeiten- in bestimmten Zeitabschnitten zurückgelegt werden können.

Als durchschnittliche Alarmfahrt-Geschwindigkeiten werden folgende Geschwindigkeiten angesetzt:

- a) 40 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften
- b) 60 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften

Anfahrtszeit (min)	Fahrstrecke Innerorts (km)	Radius Innerorts (km)	Fahrstrecke Außerorts (km)	Radius Außerorts (km)
1	0,7	0,5	1	1
2	1,3	1,0	2	2
3	2,0	1,5	3	3
4	2,7	2,0	4	4
5	3,3	2,5	5	5
6	4,0	3,0	6	6
7	4,7	3,5	7	7
8	5,3	4,0	8	8
9	6,0	4,5	9	9
10	6,7	5,0	10	10

Tabelle: 85

Quelle: Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern
(Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) vom 21. April 2017

Für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kalkhorst wurden nachfolgende durchschnittliche Ausrückezeiten ermittelt. Um eine Eintreffzeit von 10 Minuten (Eintreffzeit 1) bzw. 15 Minuten (Eintreffzeit 2) nach der Alarmierung wie in der Verwaltungsvorschrift zur Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen des Ministeriums für Inneres und Europa vom 12. Oktober 2017 gefordert zu erreichen, bleiben der Feuerwehr folgende Fahrzeiten zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffen der ersten Einheit mit 9 Funktionen).

OF Kalkhorst

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
MTW	00:08	00:02	1,3	2,0	00:07	4,7	7,0
TLF 16/24	00:05	00:05	3,3	5,0	00:10	6,7	10,0
LF 8/6	00:04	00:06	4,0	6,0	00:11	7,0	11,0

Tabelle: 86

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

Graphisch lassen sich dies Zeiten und Fahrstrecken darstellen.

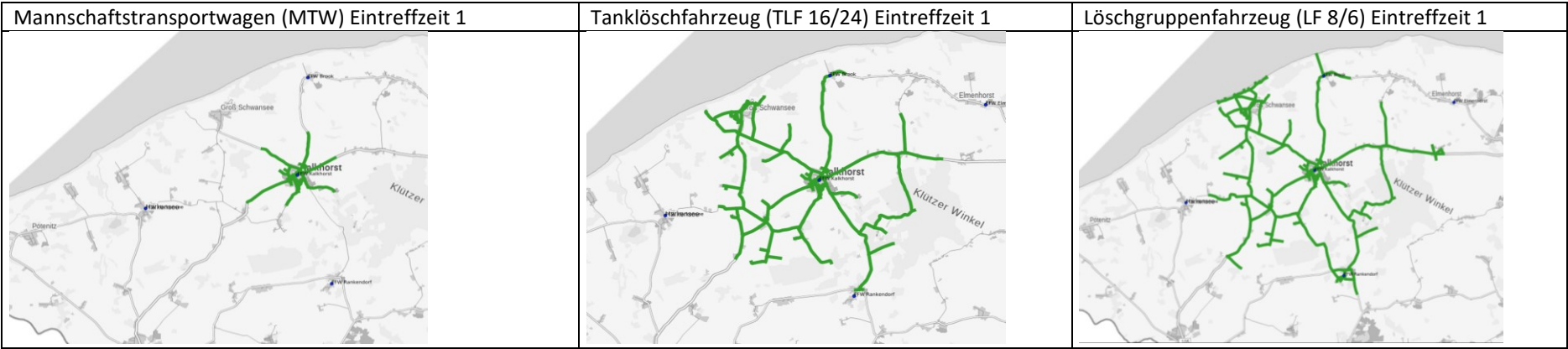


Tabelle: 87

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

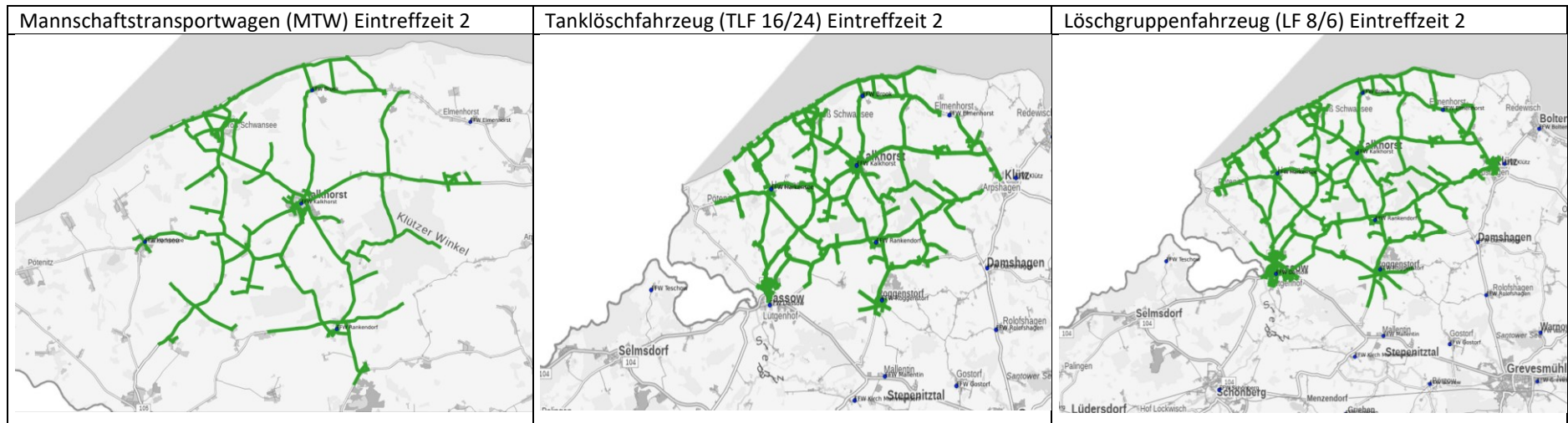


Tabelle: 88

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Bei Betrachtung der vorstehenden Auswertung lässt sich feststellen, dass der Mannschaftstransportwagen (MTW), das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24) und das Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) zum Erreichen der Eintreffzeit 1 nicht vollständig alle Ortsteile in der Gemeinde Kalkhorst erreichen kann.

Zum Erreichen der Eintreffzeit 2 kann die gesamte Gemeinde Kalkhorst durch den Mannschaftstransportwagen (MTW), das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24) und das Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) der Ortsfeuerwehr Kalkhorst abgedeckt werden.

$$\text{Erreichungsgrad 2013} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{0} = 0,00 \rightarrow 0 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2014} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{8} = 0,00 \rightarrow 0 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2015} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{1}{9} = 11,11 \rightarrow 11 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2016} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{3}{6} = 50,00 \rightarrow 50 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2017} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{1}{2} = 50,00 \rightarrow 50 \%$$

OF Kalkhorst

	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Durchschnittliche Eintreffzeit	11 min	12,30 min	9,62	10 min	6,8 min
Erreichungsgrad	0 %	0 %	11 %	50 %	50 %

Tabelle: 89

Zur Berechnung des Erreichungsgrades wurden nur die Einsätze in der Gemeinde Kalkhorst einbezogen.

2013 = 0 Einsätze

2014 = 8 Einsätze

2015 = 9 Einsätze

2016 = 6 Einsätze

2017 = 2 Einsätze

OF Elmenhorst

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
MTW	00:06	00:04	2,7	4,0	00:09	6,0	9,0
TSF-W	00:07	00:03	2,0	3,0	00:08	5,3	8,0
TSF	00:08	00:02	1,3	2,0	00:07	4,7	7,0

Tabelle: 90

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

Graphisch lassen sich dies Zeiten und Fahrstrecken darstellen.

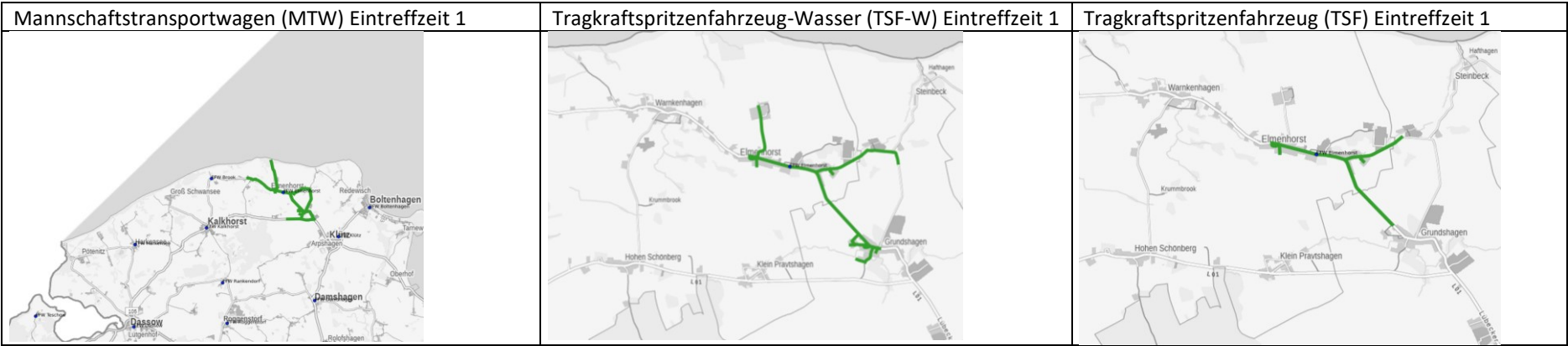


Tabelle: 91

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Mannschaftstransportwagen (MTW) Eintreffzeit 2	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) Eintreffzeit 2	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) Eintreffzeit 2
		

Tabelle: 92

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Bei Betrachtung der vorstehenden Auswertung lässt sich feststellen, dass der Mannschaftstransportwagen (MTW), das Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) und das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) die Eintreffzeit 1 nicht vollständig alle Ortsteile in der Gemeinde Kalkhorst erreichen kann.

Das Erreichen der Eintreffzeit 2 kann die ebenfalls nicht durch die Ortsfeuerwehr Elmenhorst im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Kalkhorst gesichert werden.

$$\text{Erreichungsgrad 2013} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{3} = 0,00 \rightarrow 0 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2014} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{0} = 0,00 \rightarrow 0 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2015} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{0} = 0,0 \rightarrow 0 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2016} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{0} = 0,0 \rightarrow 0 \%$$

$$\text{Erreichungsgrad 2017} = \frac{\text{Anzahl der eingehaltenen Einsätze}}{\text{Anzahl der Gesamteinsätze (Gemeindegebiet)}} = \frac{0}{2} = 0,0 \rightarrow 0 \%$$

OF Elmenhorst

	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Durchschnittliche Eintreffzeit	14,11 min	12,5 min	12,5 min	15 min	12,88 min
Erreichungsgrad	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

Tabelle: 93

Zur Berechnung des Erreichungsgrades wurden nur die Einsätze in der Gemeinde Kalkhorst einbezogen.

2013 = 3 Einsätze

2014 = 0 Einsätze

2015 = 0 Einsätze

2016 = 0 Einsätze

2017 = 2 Einsätze

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg
Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Nach der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern soll der Erreichungsgrad von 80 % nicht unterschritten werden.

Bei der Betrachtung der vorstehenden Tabelle ist zu erkennen, dass ein Erreichungsgrad von 80 % von der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst nicht erreicht wird.

Zur Ermittlung des Erreichungsgrades wurden nur die zeitkritischen Einsätze innerhalb der Gemeinde Kalkhorst (z.B. Wohnungsbrand, Auslösung von automatischen Brandmeldeanlagen, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person usw.) untersucht.

3.4.2. Kräfte von Nachbargemeinden

In der nachstehenden Tabelle sind Kräfte von Nachbareinheiten aufgeführt, die innerhalb einer Eintreffzeit von 10 Minuten die erste Einheit als Verstärkungseinheit den originär betroffenen Orts- oder Gemeindeteil erreichen können.

Ortsteil	Geeignete Verstärkungseinheit			
	FF	FF	FF	FF
Kalkhorst				
Groß Schwansee				
Klein Schwansee				
Neuenhagen				
Dönkendorf				
Hohen Schönberg				
Klein Pravtshagen				
Elmenhorst				
Warnkenhagen				
Brook				

Tabelle: 94

FF Klütz

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
ELW 1	00:08	00:02	1,3	2,0	00:07	4,7	7,0
TLF 24-50	00:11	00:00	0,0	0,0	00:04	2,7	4,0
DLK 23-12	00:07	00:03	4,7	7,0	00:08	5,3	8,0
LF 20	00:07	00:03	4,7	7,0	00:08	5,3	8,0
RW 2	00:07	00:03	4,7	7,0	00:08	5,3	8,0

Tabelle: 95

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

Graphisch lassen sich dies Zeiten und Fahrstrecken darstellen.

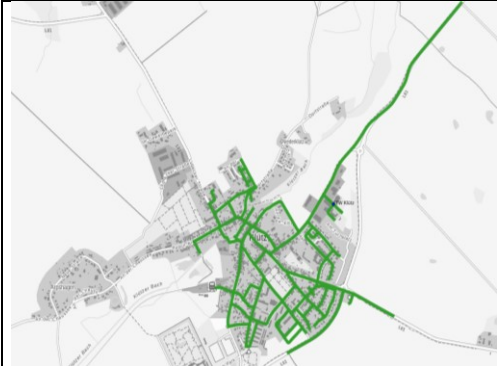
Einsatzleitwagen (ELW 1) Eintreffzeit 1	Tanklöschfahrzeug (TLF 24-50) Eintreffzeit 1	Drehleiter (DLK 23-12) Eintreffzeit 1
		

Tabelle: 96

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

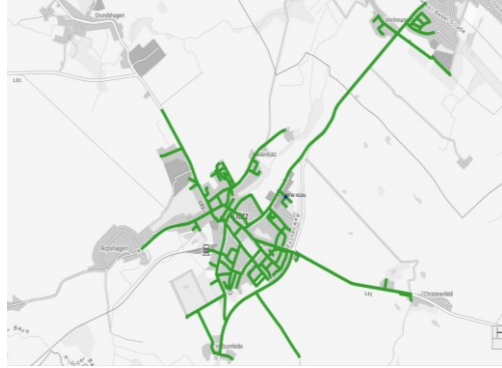
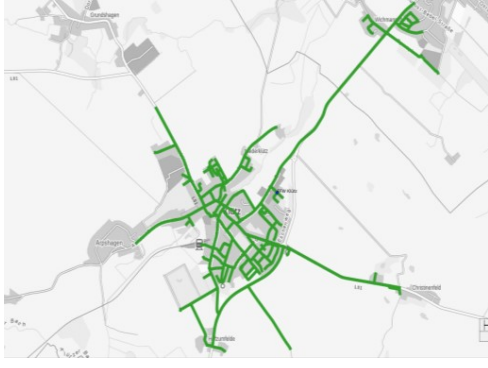
Löschgruppenfahrzeug (LF 20) Eintreffzeit 1	Rüstwagen (RW 2) Eintreffzeit 1	
		

Tabelle: 97

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

FF Dassow

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
ELW 1	00:06	00:04	2,7	4,0	00:09	6,0	9,0
HLF 20	00:06	00:04	2,7	4,0	00:09	6,0	9,0
LF 20	00:05	00:05	3,3	5,0	00:10	6,7	10,0
DLK 23-12	00:07	00:03	2,0	3,0	00:08	5,3	8,0

Tabelle: 98

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

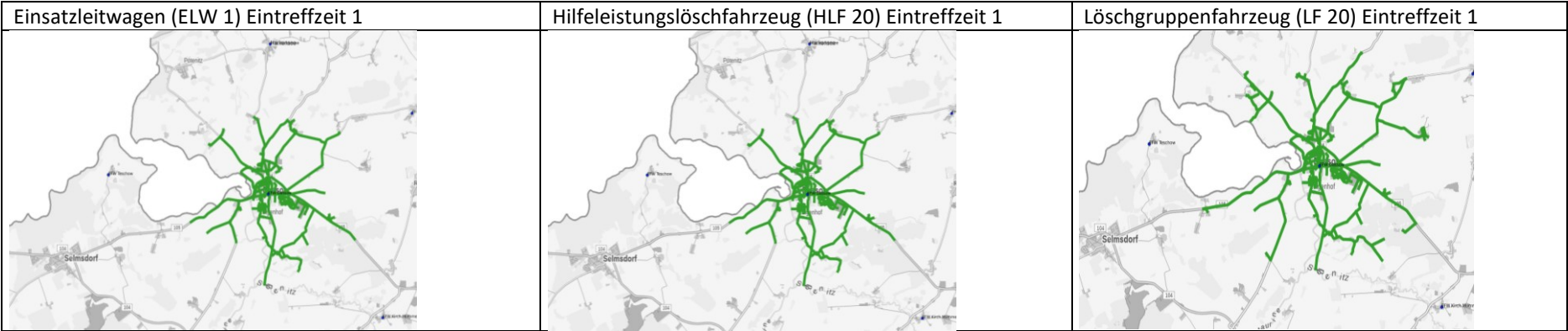


Tabelle: 99

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

FF Roggenstorf

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
TSF-W	00:09	00:01	0,7	1,0	00:06	4,0	6,0

Tabelle: 101

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

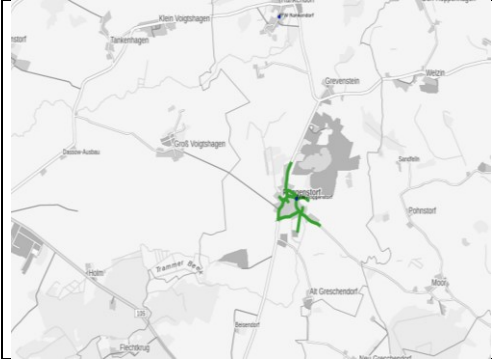
Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) Eintreffzeit 1		
		

Tabelle: 102

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Anmerkung: Bei Betrachtung der vorstehenden Karten ist zu erkennen, dass die Freiwillige Feuerwehr Klütz, Dassow und Roggenstorf keinen Ortsteil in der Gemeinde Kalkhorst in der Eintreffzeit 1 erreichen kann.

In der nachstehenden Tabelle sind Kräfte von Nachbareinheiten aufgeführt, die innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten als zweite Einheit (Ergänzungseinheit) als Verstärkungseinheit den originär betroffenen Orts- oder Gemeindeteil erreichen können.

Ortsteil	Geeignete Verstärkungseinheit				
	FF	FF	FF	FF	FF
Kalkhorst	Dassow				
Groß Schwansee					
Klein Schwansee					
Neuenhagen	Dassow				
Dönkendorf					
Hohen Schönberg					
Klein Pravtshagen	Klütz				
Elmenhorst	Klütz				
Warnkenhagen					
Brook					

Tabelle: 103

FF Klütz

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
ELW 1	00:08	00:02	1,3	2,0	00:07	4,7	7,0
TLF 24-50	00:11	00:00	0,0	0,0	00:04	2,7	4,0
DLK 23-12	00:07	00:03	4,7	7,0	00:08	5,3	8,0
LF 20	00:07	00:03	4,7	7,0	00:08	5,3	8,0
RW 2	00:07	00:03	4,7	7,0	00:08	5,3	8,0

Tabelle: 104

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

Graphisch lassen sich dies Zeiten und Fahrstrecken darstellen.

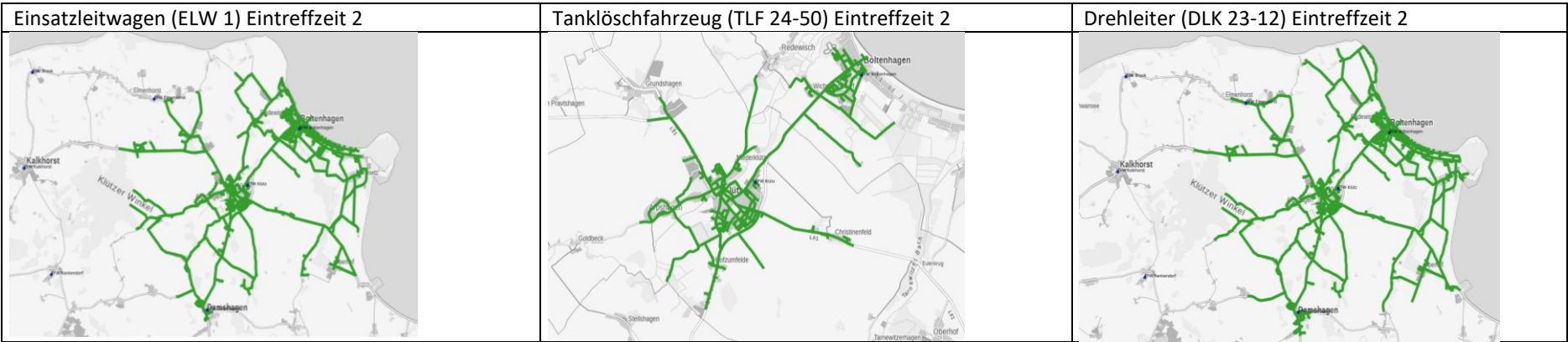


Tabelle: 105

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

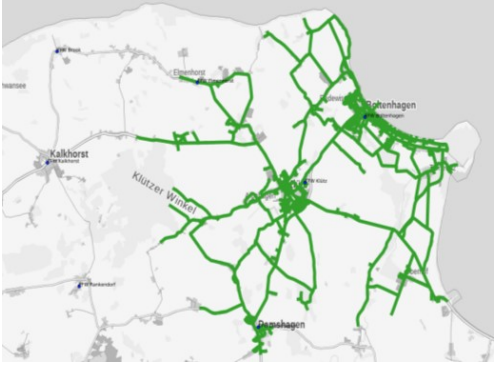
Löschgruppenfahrzeug (LF 20) Eintreffzeit 2	Rüstwagen (RW 2) Eintreffzeit 2	
		

Tabelle: 106

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

FF Dassow

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstrecke in km (Innerorts)	Fahrstrecke in km (Außerorts)
ELW 1	00:06	00:04	2,7	4,0	00:09	6,0	9,0
HLF 20	00:06	00:04	2,7	4,0	00:09	6,0	9,0
LF 20	00:05	00:05	3,3	5,0	00:10	6,7	10,0
DLK 23-12	00:07	00:03	2,0	3,0	00:08	5,3	8,0

Tabelle: 107

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

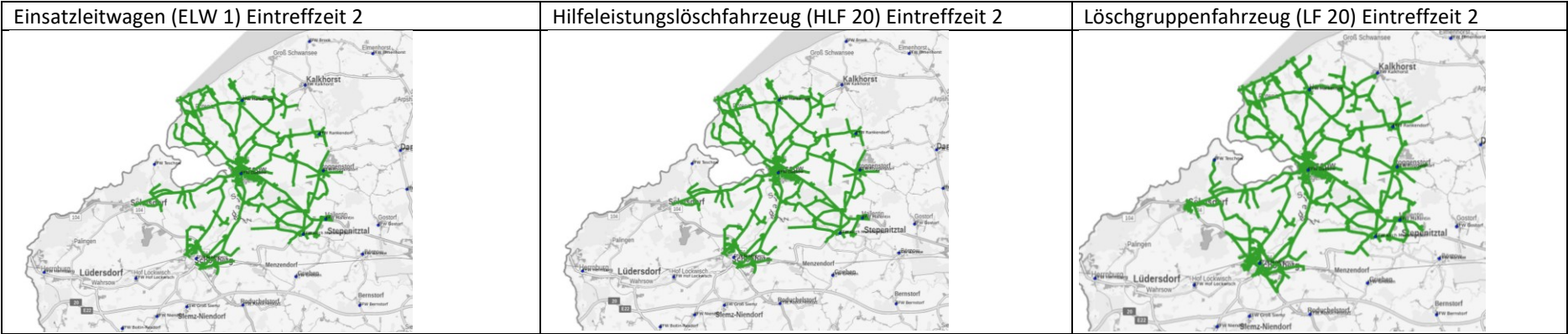


Tabelle: 108

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Drehleiter (DLK 23-12) Eintreffzeit 2		
		

Tabelle: 109

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

FF Roggenstorf

Fahrzeug	durchschnittliche Ausrückezeit	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 10 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstecke in km (Innerorts)	Fahrstecke in km (Außerorts)	Verbleibende Fahrzeit zum Erreichen der Einsatzstelle (Eintreffzeit 1 / 15 Minuten nach Alarmierung)	Fahrstecke in km (Innerorts)	Fahrstecke in km (Außerorts)
TSF-W	00:09	00:01	0,7	1,0	00:06	4,0	6,0

Tabelle: 110

Quelle: Fox 112 Nordwestmecklenburg

Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) Eintreffzeit 2		
		

Tabelle: 111

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Anmerkung: An dieser Stelle kann festgestellt werden, dass die Freiwillige Feuerwehr Klütz die Eintreffzeit 2 in den Ortsteilen Elmenhorst und Klein Pravtshagen erreichen kann. Die Freiwillige Feuerwehr Dassow kann die Eintreffzeit 2 in den Ortsteilen Kalkhorst und Neuenhagen erreichen. Von der Freiwilligen Feuerwehr Roggenstorf kann kein Ortsteil der Gemeinde Kalkhorst in der Eintreffzeit 2 erreicht werden.

3.5. Technik

5.5.1. Eigene Technik

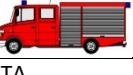
Standort	Fahrzeug	Funk- kenner	Polizeiliches Kennzeichen	Baujahr	geplante Ersatz- beschaffung	mitgeführtes Löschmittel	Atem- schutz- geräte
Kalkhorst	MTW 	2342/19/01	NWM-2374	1996	2021		
Kalkhorst	TLF 16-24 	2342/23/01	NWM-2266	1977	2020	2.400 l Wasser	4
Kalkhorst	LF 8-6 	2342/41/01	NWM-2287	2000	2025	750 l Wasser	4
Kalkhorst	STA 						
Kalkhorst	RTB II 						
Elmenhorst	MTW 	2443/19/01	NWM-AD 445	2010	2025		2
Elmenhorst	TSF-W 	2443/48/01	NWM-2354	1987		750 l Wasser	4
Elmenhorst / Brook	TSF 	2443/47/01	NWM-JF 94	2009	2029		2
Elmenhorst	STA 						
Elmenhorst / Brook	RTB I 						

Tabelle: 112

3.5.2. Technik von Nachbargemeinden

Feuerwehr	Fahrzeug Sonderfahrzeug	mitgeführtes Löschmittel	Atemschutzgeräte
Klütz	ELW 1		
Klütz	TLF 24-50	4.000 l Wasser / 500 l Schaum	4
Klütz	LF 20	2.400 l Wasser / 60 l Schaum	4
Klütz	DLA(K) 23-12		2
Klütz	RW 2		
Klütz	ÖSA-See I		
Klütz	ÖSA-See II		
Klütz	RTB II		
Klütz	MZB		
Roggenstorf	TSF-W	750 l Wasser	4
Dassow	ELW 1		
Dassow	LF 20	3.000 l Wasser	4
Dassow	HLF 20	1.600 l Wasser	4
Dassow	DLA(K) 23-12		2
Dassow	MZF (First Responder)		
Dassow	RW 1		
Dassow	GW KatS		
Dassow	CBRN Erkw		2
Dassow	NEA 65		
Dassow	SBA 4,5	500 l Schaum	
Dassow	RTB II		
Dassow	RTB I		

Tabelle: 113

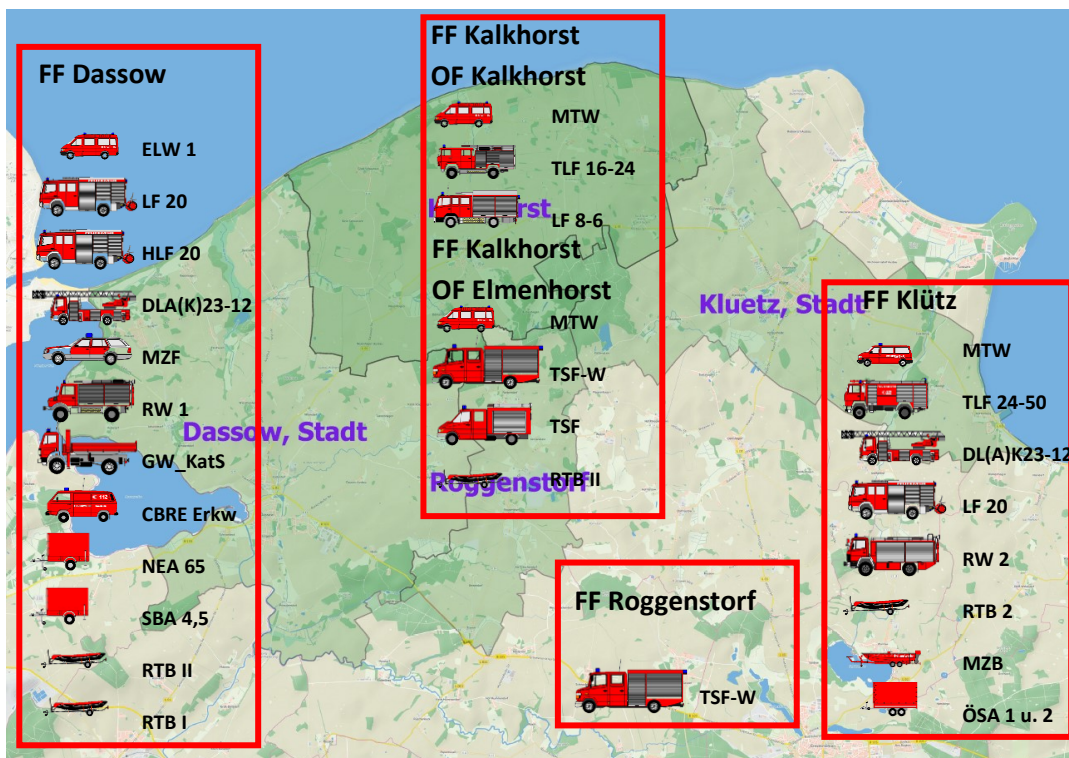


Bild: 97

3.5.3. Alarmierungsausstattung

Feuerwehr	Funkmeldeempfänger	Sirenen	Alarm-Fax	zusätzliche Alarmierungsausstattung
Kalkhorst	25	1	1	0
Elmenhorst	25	2	1	0

Tabelle: 114

3.5.4. Bestand Kommunikationstechnik

Feuerwehr	MRT	HRT	HRT Ex-geschützt	DME	Fax	Handy
Kalkhorst	3	10	0	25	1	0
Elmenhorst	3	10	0	25	1	0

Tabelle: 115

3.5.5. Bestand Atemschutzgeräte

In der nachstehenden Tabelle ist der derzeitige Bestand an Pressluftatmern, Pressluftflaschen, Atemschutzmasken, Atemschutzfiltern und Brandfluchthauben aufgelistet.

Standort	Ausrüstung	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung	Beschaffung	geplante Ersatzbeschaffung
Kalkhorst	Pressluftatmer	BD 96	0	8		nach Bedarf
Kalkhorst	Pressluftflaschen	300 bar	0	8		nach Bedarf
Kalkhorst	Atemschutzmaske	FPF 7000	0	16	2017	2027
Kalkhorst	Atemschutzfilter		0	0		
Kalkhorst	Brandfluchthaube	PARAT 5510	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Pressluftatmer	PSS 90	0	8		nach Bedarf
Elmenhorst	Pressluftflaschen	300 bar	0	8		nach Bedarf
Elmenhorst	Atemschutzmaske	FPF 7000	0	8	2018	2028
Elmenhorst	Atemschutzfilter		0	0		
Elmenhorst	Brandfluchthaube	PARAT 5510	0	2		nach Bedarf

Tabelle: 116

3.5.6. Schutzausrüstung

In der nachstehenden Tabelle ist der derzeitige Bestand an Nomex-Einsatzschutzanzügen, Feuerwehrschutzhelmen, Chemikalienschutzanzügen, Kontaminationsanzügen, Personenfilmdosimeter, Wasserrettungsüberlebensanzügen sowie Schnittschutzanzügen aufgelistet.

Standort	Ausrüstung	Typ	Personen- gebunden	Lager- bestand	Fahrzeug- verlastung	Beschaffung	geplante Ersatz- beschaffung
Kalkhorst	Einsatzjacke	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Einsatzhose	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Überjacke	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Überhose	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Feuerwehrhelm		24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Stiefel		24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Handschuhe		24	0	0		nach Bedarf
Kalkhorst	Chemikalien- schutzanzüge		0	0	0		
Kalkhorst	Kontaminations- anzüge		0	0	0		
Kalkhorst	Personen- filmdosimeter		0	0	0		
Kalkhorst	Wasserrettungs- überlebens- anzüge		0	0	0		
Kalkhorst	Schnittschutzhose		0	0	2		nach Bedarf
Kalkhorst	Schnittschutzjacke		0	0	0		
Elmenhorst	Einsatzjacke	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Einsatzhose	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Überjacke	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Überhose	HUPF	24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Feuerwehrhelm		24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Stiefel		24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Handschuhe		24	0	0		nach Bedarf
Elmenhorst	Chemikalien- schutzanzüge		0	0	0		
Elmenhorst	Kontaminations- anzüge		0	0	0		
Elmenhorst	Personen- filmdosimeter		0	0	0		
Elmenhorst	Wasserrettungs- überlebens- anzüge		0	0	0		
Elmenhorst	Schnittschutzhose		0	0	2		nach Bedarf
Elmenhorst	Schnittschutzjacke		0	0	0		

Tabelle: 117

3.5.7. Bestand Messgeräte

In der nachstehenden Tabelle ist der derzeitige Bestand an Atemschutzüberwachungsgeräten, EX-Messgeräten, Prüfröhrchen und Strahlenmessgeräten aufgelistet.

Standort	Ausrüstung	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung	Beschaffung	geplante Ersatzbeschaffung
Kalkhorst	Atemschutzüberwachungsgeräte	Dräger	0	1	2018	2038
Kalkhorst	Ex-Messgeräte		0	0		
Kalkhorst	Prüfröhrchen		0	0		
Kalkhorst	Strahlenmessgeräte		0	0		
Elmenhorst	Atemschutzüberwachungsgeräte	Pölz	0	1	2018	nach Bedarf
Elmenhorst	Ex-Messgeräte		0	0		
Elmenhorst	Prüfröhrchen		0	0		
Elmenhorst	Strahlenmessgeräte		0	0		

Tabelle: 118

3.5.8. Bestand Rettungsgeräte

In der nachstehenden Tabelle ist der derzeitige Bestand an Atemschutzrettungsgerätesätze, Eisretter, Sprungretter, hydraulischen Spreiz- und Schneidgeräte, Hebekissen, Motorsägen und tragbare Leitern aufgelistet.

Standort	Ausrüstung	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung	Beschaffung	geplante Ersatzbeschaffung
Kalkhorst	Atemschutzrettungsgerätesätze		0	0		
Kalkhorst	Eisretter		0	0		
Kalkhorst	Sprungretter		0	0		
Kalkhorst	hydraulische Spreiz- und Schneidgeräte		0	0		
Kalkhorst	Hebekissen		0	0		
Kalkhorst	Motorkettensäge	STIHL	0	1		nach Bedarf
	Motorkettensäge	DOLMAR	0	1		nach Bedarf
Kalkhorst	Steckleiter	4-teilig	0	1		nach Bedarf
	Steckleiter	4-teilig	0	1	2018	2038
Kalkhorst	Schiebleiter		0	0		

Tabelle: 119

Standort	Ausrüstung	Typ	Lager- bestand	Fahrzeug- verlastung	Beschaffung	geplante Ersatz- beschaffung
Elmenhorst	Atemschutz- rettungsgerätesätze		0	0		
Elmenhorst	Eisretter		0	0		
Elmenhorst	Sprungretter		0	0		
Elmenhorst	hydraulische Spreiz- und Schneidgeräte		0	0		
Elmenhorst	Hebekissen	Vetter	0	1		
Elmenhorst	Motorkettensäge	STIHL	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Motorkettensäge	DOLMAR	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Motorkettensäge	DOLMAR	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Steckleiter	4-teilig	0	1	2017	2037
Elmenhorst	Steckleiter	4-teilig	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Schiebleiter		0			

Tabelle: 120

3.5.9. Bestand Pumpen und Aggregate

In der nachstehen Tabelle ist der derzeitige Bestand an Hydraulischen Pumpen, Lüftungsaggregaten, Netzersatzaggregaten, tragbaren Pumpen, Tauchpumpen, Gefahrgutumfüllpumpen und Lenzpumpen aufgelistet.

Standort	Ausrüstung	Typ	Lager- bestand	Fahrzeug- verlastung	Beschaffung	geplante Ersatz- beschaffung
Kalkhorst	Hydraulische Pumpen		0	0		
Kalkhorst	Lüftungsaggregate		0	0		
Kalkhorst	Netzersatzaggregaten	GEKO	0	1		nach Bedarf
Kalkhorst	tragbare Pumpen	TS 8/8	0	1		nach Bedarf
Kalkhorst	Tauchpumpen	TP 4	0	1		nach Bedarf
Kalkhorst	Gefahrgutumfüll- pumpen		0	0		
Kalkhorst	Lenzpumpen		0	0		
Elmenhorst	Hydraulische Pumpen		0	0		
Elmenhorst	Lüftungsaggregate		0	0		
Elmenhorst	Netzersatzaggregaten	Knurz	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	tragbare Pumpen	TS 8/8	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	tragbare Pumpen	TS 8/8	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Tauchpumpen	TP 4	0	1		nach Bedarf
Elmenhorst	Gefahrgutumfüll- pumpen		0	0		
Elmenhorst	Lenzpumpen		0	0		

Tabelle: 121

3.5.10. Bestand Schlauchmaterial

Standort	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung
Kalkhorst	Druckschlauch (C)	15	15
Kalkhorst	Druckschlauch (B)	14	36
Kalkhorst	Saugschlauch (A)	0	12

Tabelle: 122

Standort	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung
Elmenhorst	Druckschlauch (C)	19	18
Elmenhorst	Druckschlauch (B)	43	46
Elmenhorst	Saugschlauch (A)	0	6

Tabelle: 123

3.5.11. Bestand Ölsperren (hochseefähig, binnenwasserfähig, „einmal Ölsperren“), Ölbindemittel

Standort	Ausrüstung	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung
Kalkhorst	Ölsperren		0	0
Kalkhorst	Ölbindemittel	III	100 kg	25 kg

Tabelle: 124

Standort	Ausrüstung	Typ	Lagerbestand	Fahrzeugverlastung
Elmenhorst	Ölsperren		0	0
Elmenhorst	Ölbindemittel	III	100 kg	25 kg

Tabelle: 125

3.5.12. Bestand Schaummittel (Klassifizierung beachten, z.B. alkoholbeständig)

Standort	Typ	Lagermenge
Kalkhorst	F-15	40 l

Tabelle: 126

Standort	Typ	Lagermenge
Elmenhorst	F-15	20 l

Tabelle: 127

3.5.13. Gerätehäuser

3.5.13.1. Adresse und Baujahr

Ortsteil	Adresse	Baujahr
23942 Kalkhorst	Friedensstraße	1973
23948 Elmenhorst	Dorfstraße 1	1983

Tabelle: 128

Kalkhorst



Bild: 98

Elmenhorst



Bild: 99

Die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst verfügt über jeweils ein Gerätehaus im Ortsteil Kalkhorst und im Ortsteil Elmenhorst. Das vorhandene Gerätehaus im Ortsteil Brook wird zurzeit nur als Unterkunft für die Jugendfeuerwehr genutzt und in diesem Plan nicht weiter betrachtet.

Das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Kalkhorst wurde im Jahr 1973 errichtet und ständig saniert. Jedoch entspricht das Gerätehaus nicht der DIN 14092 (Feuerwehrrhäuser) und somit nicht den Vorgaben der Hanseatischen-Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK).

Das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Elmenhorst wurde im Jahr 1983 errichtet und ständig saniert. Jedoch entspricht das Gerätehaus nicht der DIN 14092 (Feuerwehrrhäuser) und somit nicht den Vorgaben der Hanseatischen-Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK).

5.5.13.2. Ausstattung

Fahrzeughalle			Kalkhorst
	Stellplatz	Größe 1	0
		Größe 2	0
		Größe 3	0
		Sonstige	3
	Schutz vor Deselemission	Spinde von Fahrzeughalle abgetrennt	ja
		Spinde von Fahrzeughalle nicht abgetrennt	nein
		Ladeerhaltung	ja
		Absaugung Abgase	ja
	Tore	Höhe	3,10 m
		Breite	3,40 m
	Torantrieb	Kraftbetrieben	ja
		Handbetätigung	ja
	Winterbetrieb	Automatische Beheizung, Frostfreiheit	ja
Sozialbereich	Umkleide-Spindräume	Männer	ja
		Frauen	nein
		Jungenfeuerwehr Jungen	nein
		Jugendfeuerwehr Mädchen	nein
	Sanitärräume	Toiletten Herren	ja
		Toiletten Frauen	ja
		Waschraum	ja
		Dusche Herren	nein
		Dusche Frauen	nein
		Schulungs- Aufenthaltsraum	ja
		Küche / Teeküche	ja
		separater Jugendraum	nein
		Büro	nein
		Medien, EDV-Ausstattung	ja
		Reinigung Einsatzkleidung	nein
		Stiefelwäsche im Zugangsbereich	nein
		Trockenraum	nein
		Wohnung für Feuerwehrangehörige	nein
	Lager	Geräte / Allgemeines Lager	ja
		Schläuche	nein
		Kfz.-/Reifen	nein
		Treibstoff- und Öllager	nein
	Werkstätten	Allgemeine Werkstatt	nein
		Atemschutz	nein
		Schlauchpflege	nein
		Geräte-/Kfz	nein
		Waschhalle	nein
		Funk	nein
		Haustechnikraum / Heizung	ja
		Abstellraum, Putzmittelraum	nein
Funktions-räume / Technischer Bereich			
Außenbereich			

Tabelle: 129

Fahrzeughalle			Elmenhorst	
	Stellplatz	Größe 1	0	
		Größe 2	0	
		Größe 3	0	
		Sonstige	2	
	Schutz vor Dieselemission	Spinde von Fahrzeughalle abgetrennt	ja	
		Spinde von Fahrzeughalle nicht abgetrennt	nein	
		Ladeerhaltung	ja	
		Absaugung Abgase	ja	
	Tore	Höhe	3,70 m	
		Breite	3,40 m	
	Torantrieb	Kraftbetrieben	nein	
		Handbetätigung	ja	
Winterbetrieb	Automatische Beheizung, Frostfreiheit	ja		
Sozialbereich	Umkleide-Spindräume	Männer	ja	
		Frauen	nein	
		Jungenfeuerwehr Jungen	nein	
		Jugendfeuerwehr Mädchen	nein	
	Sanitärräume	Toiletten Herren	ja	
		Toiletten Frauen	nein	
		Waschraum	nein	
		Dusche Herren	nein	
		Dusche Frauen	nein	
		Schulungs- Aufenthaltsraum	ja	
		Küche / Teeküche	ja	
		separater Jugendraum	nein	
		Büro	nein	
		Medien, EDV-Ausstattung	ja	
		Reinigung Einsatzkleidung	nein	
		Stiefelwäsche im Zugangsbereich	nein	
		Trockenraum	nein	
		Wohnung für Feuerwehrangehörige	nein	
Funktions- räume / Technischer Bereich	Lager	Geräte / Allgemeines Lager	ja	
		Schläuche	nein	
		Kfz.-/Reifen	nein	
		Treibstoff- und Öllager	nein	
	Werkstätten	Allgemeinde Werkstatt	nein	
		Atemschutz	nein	
		Schlauchpflege	nein	
		Geräte-/Kfz	nein	
		Waschhalle	nein	
		Funk	nein	
		Haustechnikraum / Heizung	nein	
		Abstellraum, Putzmittelraum	nein	
		Außenbereich	Pkw-Parkplätze	ja
			Übungsfläche auf Hof	nein
Übungsturm	nein			
Kreuzungsfreie Zu- und Ausfahrt	nein			

Tabelle: 130

3.6. Qualifikation des Personals

3.6.1. Laufbahnausbildung

OF Kalkhorst

Qualifikation	Soll	Ist	Differenz
Anzahl der Einsatzkräfte gesamt	36	20	-16
Anwärter	0	2	+2
Truppmann	36	18	-18
Sprechfunker	36	17	-19
Atenschutzgeräteträger mit G26/3	16	5	-11
Truppführer	12	14	+2
Gruppenführer	6	4	-2
Zugführer	2	0	-2
Führen von Verbänden	0	0	0
Leiter einer Feuerwehr	2	3	+1

Tabelle: 131

OF Elmenhorst

Qualifikation	Soll	Ist	Differenz
Anzahl der Einsatzkräfte gesamt	36	25	-11
Anwärter	0	3	+3
Truppmann	36	21	-15
Sprechfunker	36	21	-15
Atenschutzgeräteträger mit G26/3	16	16	0
Truppführer	12	13	+1
Gruppenführer	6	5	-1
Zugführer	1	1	0
Führen von Verbänden	0	0	0
Leiter einer Feuerwehr	2	3	+1

Tabelle: 122

3.6.2. Zusatzausbildung

OF Kalkhorst

Qualifikation	Soll	Ist	Differenz
Kfz Klasse B	2	20	+18
Feuerwehrführerschein	0	0	0
Kfz Klasse C	4	7	+3
Kfz Klasse C 1 E	4	7	+3
Bootsführerschein Binnen	0	1	+1
Bootsführerschein See	0	1	+1
Maschinist Löschfahrzeuge	4	10	+6
Maschinist Drehleiter	0	0	0
Technische Hilfeleistung	18	8	-10
Hebezeugführer, Ladekran	0	1	+1
Gabelstapler	0	2	+2
Motorkettensägenberechtigung	18	12	-6
Strahlenschutz I / II	0	0	0
CBRN-Einsatz / Erkundung / Dekon	0	0	0
CSA-Träger	9	4	-5
Höhenretter	0	0	0
Taucher	0	0	0
Gerätewart	2	0	0
Atemschutzgerätewart	0	1	+1
Sicherheitsbeauftragter	1	1	0
Strahlenschutzbeauftragter	0	0	0
Rettungsschwimmer	0	0	0
Ausbilder Truppmann,- führer	0	0	0
Ausbilder Atemschutz	0	0	0
Ausbilder Sprechfunk	0	0	0
Ausbilder Maschinist	0	0	0
Ausbilder Drehleiter	0	0	0
Ausbilder Technische Hilfeleistung	0	0	0
Ausbilder Chemikalienschutz	0	0	0
Ausbilder Strahlenschutz	0	0	0
Ausbilder ABC	0	0	0
Fahrlehrer	0	0	0

Tabelle: 133

OF Elmenhorst

Qualifikation	Soll	Ist	Differenz
Kfz Klasse B	4	11	+7
Feuerwehrführerschein	0	0	0
Kfz Klasse C	2	10	+8
Kfz Klasse C 1 E	2	10	+8
Bootsführerschein Binnen	0	1	+1
Bootsführerschein See	0	1	+1
Maschinist Löschfahrzeuge	6	11	+5
Maschinist Drehleiter	0	0	0
Technische Hilfeleistung	18	5	-13
Hebezeugführer, Ladekran	0	0	0
Gabelstapler	0	0	0
Motorkettensägenberechtigung	18	11	-7
Strahlenschutz I / II	0	0	0
CBRN-Einsatz / Erkundung / Dekon	0	0	0
CSA-Träger	9	1	-8
Höhenretter	0	0	0
Taucher	0	0	0
Gerätewart	2	0	-2
Atemschutzgerätewart	0	1	0
Sicherheitsbeauftragter	1	1	0
Strahlenschutzbeauftragter	0	0	0
Rettungsschwimmer	0	0	0
Ausbilder Truppmann,- führer	0	0	0
Ausbilder Atemschutz	0	0	0
Ausbilder Sprechfunk	0	0	0
Ausbilder Maschinist	0	0	0
Ausbilder Drehleiter	0	0	0
Ausbilder Technische Hilfeleistung	0	0	0
Ausbilder Chemikalienschutz	0	0	0
Ausbilder Strahlenschutz	0	0	0
Ausbilder ABC	0	0	0
Fahrlehrer	0	0	0

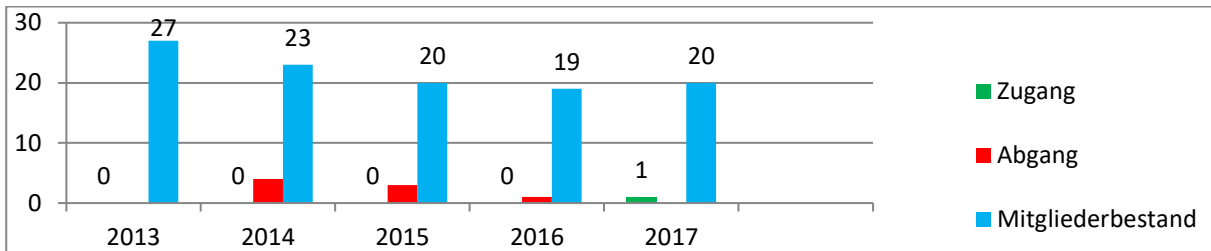
Tabelle: 134

3.7. Personalentwicklung

3.7.1. Entwicklung der Personalstärke Einsatzkräfte (Aktive)

Feuerwehr	Jahr 2013		Jahr 2014		Jahr 2015		Jahr 2016		Jahr 2017	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
Kalkhorst	0	0	4	0	3	0	1	0	0	1

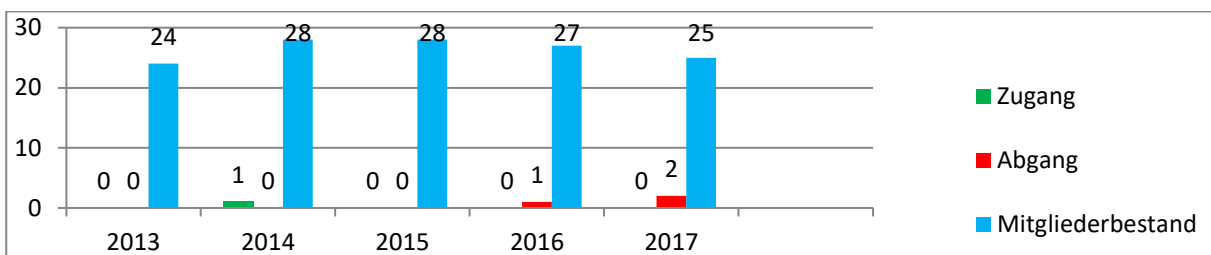
Tabelle: 135



Grafik: 23

Feuerwehr	Jahr 2013		Jahr 2014		Jahr 2015		Jahr 2016		Jahr 2017	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
Elmenhorst	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0

Tabelle: 136



Grafik: 24

3.7.2. Altersstruktur

Kalkhorst

Alter	Unter 25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	Über 60
2013	5	5	3	0	3	2	4	0	0
2014	3	6	4	0	3	2	4	0	0
2015	3	5	5	0	2	3	4	0	0
2016	3	5	3	2	1	3	4	1	0
2017	3	2	6	2	0	3	4	2	0

Tabelle: 137

Elmenhorst

Alter	Unter 25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	Über 60
2013	3	3	5	4	1	2	4	2	1
2014	3	2	6	4	2	2	4	2	2
2015	3	3	6	3	2	2	2	4	2
2016	3	2	7	1	4	2	2	4	2
2017	3	2	5	3	4	1	2	5	3

Tabelle: 138

3.7.3. Erreichen der Altersgrenze

Bei der Betrachtung der Altersstruktur (Tabelle 137 und 138) wird ersichtlich, dass ein Ausscheiden von aktiven Mitgliedern aus der OF Kalkhorst nicht von Bedeutung ist. Bei der OF Elmenhorst kommt es in den nächsten Jahren zu altersbedingten Abgängen.

3.7.4. Verfügbarkeitsberechnung Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Kalkhorst

Kameraden	Einzugsbereich	Verfügbarkeit											
		Wochentag Tag				Wochentag Nacht				Wochenende / Feiertag			
		EK	Davon			EK	Davon			EK	Davon		
			Agt	Ma	Fü		Agt	Ma	Fü		Agt	Ma	Fü
20	20	6	1	4	0	20	5	10	4	20	5	10	4

Tabelle: 139

Elmenhorst

Kameraden	Einzugsbereich	Verfügbarkeit											
		Wochentag Tag				Wochentag Nacht				Wochenende / Feiertag			
		EK	Davon			EK	Davon			EK	Davon		
			Agt	Ma	Fü		Agt	Ma	Fü		Agt	Ma	Fü
25	25	3	1	2	1	25	16	11	5	25	16	11	5

Tabelle: 140

EK – Einsatzkraft

Agt – Atemschutzgeräteträger

Ma – Maschinist

Fü – Gruppenführer / Zugführer

Der Einzugsbereich ergibt sich aus der Anfahrtszeit zum äußersten Abdeckungsbereich, der Einsatzvorbereitungszeit (Anlegen der Schutzkleidung in Gerätehaus), der Fahrzeit von der Wohnung zum Gerätehaus und der Alarmzeit (Zeit von der Alarmierung bis zum Verlassen der Wohnung).

3.7.5. Personalberechnung für die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst

Kalkhorst

Fahrzeug	Einsatzkräfte soll		Personalbedarf					
			Wochentag Tag		Wochentag Nacht		Wochenende / Feiertag	
MTW	Gesamt: 3		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
	davon	Agt	2	0	2	0	2	0
		Ma	1	1	1	1	1	1
		Fü	0	0	0	0	0	0

Tabelle: 141

Fahrzeug	Einsatzkräfte soll		Personalbedarf					
			Wochentag Tag		Wochentag Nacht		Wochenende / Feiertag	
TLF 16	Gesamt: 6		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
	davon	Agt	4	0	4	4	4	4
		Ma	1	1	1	1	1	1
		Fü	1	0	1	1	1	1

Tabelle: 142

Fahrzeug	Einsatzkräfte soll		Personalbedarf					
			Wochentag Tag		Wochentag Nacht		Wochenende / Feiertag	
LF 8-6	Gesamt: 9		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
	davon	Agt	6	0	6	1 (-3)	6	1 (-3)
		Ma	1	1	1	1	1	1
		Fü	1	0	1	1	1	

Tabelle: 143

Elmenhorst

Fahrzeug	Einsatzkräfte soll		Personalbedarf					
			Wochentag Tag		Wochentag Nacht		Wochenende / Feiertag	
MTW	Gesamt: 6		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
	davon	Agt	4	0	4	4	4	4
		Ma	1	1	1	1	1	1
		Fü	0	0	0	1	0	1

Tabelle: 144

Fahrzeug	Einsatzkräfte soll		Personalbedarf					
			Wochentag Tag		Wochentag Nacht		Wochenende / Feiertag	
TSF – W	Gesamt: 6		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
	davon	Agt	4	1 (-3)	4	4	4	4
		Ma	1	1	1	1	1	1
		Fü	1	1	1	1	1	1

Tabelle: 145

Fahrzeug	Einsatzkräfte soll		Personalbedarf					
			Wochentag Tag		Wochentag Nacht		Wochenende / Feiertag	
TSF	Gesamt: 6		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
	davon	Agt	4	0	4	4	4	4
		Ma	1	0	1	1	1	1
		Fü	1	0	1	1	1	1

Tabelle: 146

Der konkrete Personal- und Funktionsbedarf ergibt sich aus der notwendigen Fahrzeugbesetzung. Aufgrund der Erfahrungen der Personalverfügbarkeit wird eine zweifache Personalvorhaltung empfohlen.

Anmerkung: Bei Betrachtung der Tabellen 141-146 ist zu erkennen, dass die OF Kalkhorst und OF Elmenhorst an den Wochentagen (Tag) nicht einsatzbereit ist. Somit ist es erforderlich, dass bei Einsätzen an den Wochentagen (Tag) immer eine geeignete Nachbarfeuerwehr zeitgleich mit alarmiert wird.

4. Ermittlung der erforderlichen Ausrüstungsstufen

Gemäß den vorstehenden Betrachtungen wird das Gebiet der Gemeinde Kalkhorst entsprechend der Gefährdungs- und Risikoanalyse in folgende Gefährdungsstufen eingestuft.

Festlegung der Gefährdungsstufen / A Brandbekämpfung

	Einwohner	Bauweise	Gebäudehöhe	Gewerbe	Bauten	Nutzung	Waldgebiete
Br 1	bis 10.000 	weitgehend offene Bauweise	im Wesentlichen Wohngebäude mit Gebäudehöhen bis höchstens 7 m Brüstungshöhe und Anleiterhöhe mit vierteiliger Steckleiter bis max. 8 m (ca. 2. OG) 	kein nennenswerter Gewerbebetrieb	keine Bauten besonderer Art oder Nutzung		
Br 2	10.001 bis 20.000	überwiegend offene Bauweise (teilweise Reihenbebauung) 	überwiegend Wohngebäude oder Wohngebiete mit Gebäudehöhen bis höchstens 7 m Brüstungshöhe und Anleiterhöhe mit vierteiliger Steckleiter bis max. (ca. 8 m 2. OG)	einzelne kleinere Gewerbe-, Handwerks- und Beherbergungsbetriebe 	kleine oder nur eingeschossige Bauten besonderer Art oder Nutzung		
Br 3	20.001 bis 50.000	offene und geschlossene Bauweise	überwiegend Wohngebäude oder Wohngebiete mit Gebäudehöhen bis höchstens 12 m Brüstungshöhe und Anleiterhöhe nur mit Drehleiter erreichbar	Gewerbebetriebe ohne erhöhten Gefahrstoffumgang oder mit Werkfeuerwehr	kleinere Bauten besonderer Art oder Nutzung	Mischnutzung 	Waldgebiete mit Waldbrandgefährdungsklasse A (hoch)
Br 4	über 50.000	überwiegend großflächig geschlossene Bauweise	überwiegend Wohngebäude oder Wohngebiete mit Gebäudehöhen über 12 m Brüstungshöhe und Anleiterhöhe nur mit Drehleiter erreichbar	Industrie- oder Gewerbebetriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr	große Bauten besonderer Art oder Nutzung  (z.B. Schloß Groß Schwansee, Schule Kalkhorst, Ostseehotel Klützer Winkel, BIO-Hotel Groß Schwansee (in Bau) Multifunktionsgebäude Minimare (in Bau) usw.)	Mischnutzung u.a. mit Gewerbegebieten	Waldgebiete mit Waldbrandgefährdungsklasse A (hoch)

Tabelle: 147

Ergebnis: Br 2

Festlegung der Gefährdungsstufen / B Technische Hilfeleistung

	Einwohner	Verkehr	Gewerbe	Schienen	Flugverkehr
TH 1	bis 10.000 	kleine Ortsverbindungsstraßen 	keine Gewerbegebiete oder kleine Handwerksbetriebe 		
TH 2	10.001 bis 20.000	größere Ortsverbindungsstraßen (z.B. Kreis- und Landesstraßen) 	kleinere Gewerbebetriebe oder größere Handwerksbetriebe		
TH 3	20.001 bis 50.000	Kreis- und Landesstraßen, Bundesstraßen,	größere Gewerbebetriebe oder größere Schwerindustrie	Schienenwege	Regionalflugplätze
TH 4	über 50.000	Kraftfahrtsstraßen, Autobahnen, vierspurige Bundesstraßen,	größere Gewerbebetriebe oder größere Schwerindustrie	Schnellfahrstrecken (z.B. ICE)	Flugplätze mit regelmäßigen Linienflügen

Tabelle: 148

Ergebnis: TH 1

Festlegung der Gefährdungsstufen / C Gefahrstoffeinsatz und radiologische Gefahren

Die Gefahrenart (Gefahrenstufen CBRN / Gefahrstoffeinsatz und radiologische Gefahren) wurde für die Gemeinde Kalkhorst nicht ermittelt, da durch diese Gefahren keine erkennbare Gefährdung für die Gemeinde Kalkhorst besteht.

Festlegung der Gefährdungsstufen / D Wassernotfälle

	Einwohner	Gewässer	Wasserstraßen	Häfen
W 1	bis 20.000 	kleine Bäche größere Weiher, Badeseen 		
W 2	20.001 bis 50.000	Flüsse und Seen ohne gewerbliche Schifffahrt	Landeswasserstraßen	Sportboothäfen
W 3	über 50.000	Flüsse und Seen mit gewerblicher Schifffahrt	Bundeswasserstraßen	Häfen mit gewerblichem Güterumschlag

Tabelle: 149

Ergebnis: W 1

Nach Auswertung der vorstehend ermittelten Gefahrenarten und Ausrüstungsstufen wird folgender vorzuhaltender Bestand von Einsatzfahrzeugen als Mindestausstattung empfohlen.

Festlegung durch die Verwaltungsvorschrift für die Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen in Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Oktober 2017:

AS	Gefährdungsstufe	Erforderliche Technik
1	Br 2	TSF-W oder KLF oder MLF oder LF 10 oder HLF 20
1	TH 1	TSF-W
	CBRN	Nicht ermittelt
1	W 3	TSF-W

Tabelle: 150

Empfehlung des Planverfassers:

OF Kalkhorst

	Kommandowagen	KdoW
	Tanklöschfahrzeug	TLF 3000
	Löschgruppenfahrzeug	LF 10

Tabelle: 151

OF Elmenhorst

	Mannschaftstransportwagen	MTW
	Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser	TSF-W

Tabelle: 152

Da auf Grund der Gebietsgröße der Gemeinde Kalkhorst zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung zwei Standorte für die Gemeindefeuerwehr Kalkhorst erforderlich sind, ist es erforderlich diesen mit entsprechenden Fahrzeugen auszustatten.

Ferner wird es für erforderlich gehalten, auf Grund der unzureichenden Löschwasserversorgung in einigen Bereichen der Gemeinde Kalkhorst, die vorhandenen Schlauchtransportanhänger zu erhalten.

Zur Gewährleistung des überörtlichen Brandschutzes im Bereich des Amtes Klützer Winkel wird empfohlen ein Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) vorzuhalten. Ferner wird dieses Fahrzeug bei der Brandbekämpfung in Gebieten mit Reetdachhäusern benötigt.

5. Festlegung der Schutzziele

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa für die Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen in Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Oktober 2017 werden durch die Gemeinde Kalkhorst Schutzziele festgelegt.

Damit die Gemeinde die Anforderungen an ihre Feuerwehr definieren kann, sind Schutzziele festzulegen. Die Schutzziele stehen in engem Zusammenhang mit dem Gefährdungspotenzial des Gemeindegebietes. Die Schutzziele in der Gefahrenabwehr beschreiben, wie bestimmten Gefahrensituationen begegnet werden soll. Die Gemeinde muss eigenständig Schutzziele für bestimmte denkbare Szenarien definieren und über das Schutzzielniveau entscheiden. Die Gemeinde legt die Mindeststärke sowie die Eintreffzeit für die Einheiten der Gefahrenabwehr an der Einsatzstelle fest und entscheidet, bei welcher Anzahl der Einsatzfälle diese Kriterien erfüllt sein sollen (Erreichungsgrad). Aus der Schutzziel festlegung ergeben sich die erforderlichen Standorte von Feuerwehrrhäusern und deren Ausstattung mit Fahrzeugen.

Die Schutzziele müssen im Einklang mit allen feuerwehrrelevanten rechtlichen Grundlagen aufgebaut sein und feuerwehrtaktischen Grundsätzen genügen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Einhaltung von Feuerwehr-Dienst- und Unfallverhütungsvorschriften zu legen.

Zur Definition der Schutzziele und der Beurteilung des Begriffs „leistungsfähige Feuerwehr“ wird grundsätzlich als Bemessungsereignis ein im Gemeindegebiet zu erwartendes standardisiertes Schadensereignis entweder für Brand und/oder für Technische Hilfeleistung (Ereignisse aus Explosionen, Naturereignissen, Unfällen, Gefahrstoffunfällen und ähnlichen Ereignissen) oder Auslösung entweder einer Brandmeldeanlage und/oder einer Abwehr von Gemeingefahren beschrieben.

Das Bemessungsereignis gilt für ein homogenes Gebiet mit gleichen Risiken, z. B. ein Gebiet mit Gebäuden gleicher Bauart. Bei Notwendigkeit müssen in einer Gemeinde mehrere Bemessungsereignisse definiert werden.

Je nach Gefahrenpotenzial sollten Schutzziele festgelegt werden:

- A für das Ereignis Brand
- B für die Technische Hilfeleistung
- C zur Abwehr von Umweltgefahren (Gefahrstoffaustritt)
- D zum Einsatz bei Wassernotfällen

Für das Gebiet der Gemeinde Kalkhorst werden die Schutzziele wie folgt festgelegt:

A Brandereignis

Brand in einem freistehenden Einfamilienhaus mit Menschenrettung über tragbare Leitern in Dörfern oder im ländlichen Raum.

B Technische Hilfeleistung

Schäden aus Naturereignissen (z. B. Sturmschäden wie umgestürzter Baum), Kraft- oder Betriebsstoff tritt aus, Unfall mit einer verletzten Person.

C Abwehr von Umweltgefahren (Gefahrstoffaustritt)

Für das Gemeindegebiet Kalkhorst wird das o. g. Szenario nicht als Standardereignis mit definiertem Schutzziel und Zielerreichungsgraden definiert.

Gemäß § 3 Abs. 2, Punkt 6 BrSchG M-V hat der Landkreis Nordwestmecklenburg die Aufgabe, Sofortmaßnahmen für Ereignisse mit gefährlichen Stoffen vorzubereiten. Die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst stellt keine Komponente des Gefahrgutzeuges Nordwestmecklenburg dar. Bis zum Eintreffen der Ressourcen eines Gefahrgutzeuges (ca. 45 min) sind bei einem möglichen Gefahrstoffeinsatz Erstmaßnahmen nach der **GAMS**-Regel (FwDV 500, Punkt 1.5.3.2) durch die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst sicherzustellen.

- **Gefahren** der Einsatzstelle erkennen (u. a. Art, Umfang, Ursache und Ausmaß des Schadens ermitteln; Art und Menge des freigesetzten Gefahrstoffes nach Möglichkeit feststellen (Kennzeichnung...))
- **Absichern** und **Absperren** der Einsatzstelle (u. a. Absperrbereiche nach FwDV 500; dreifache Löschbereitschaft vorbereiten; Räumen des unmittelbaren Gefahrenbereiches)
- **Menschenrettung** durchführen (Beachtung Eigengefährdung „FwDV 500 Punkt 1.5.3.2 i. V. m. 1.5.3.4“ umluftunabhängiger Atemschutz) und
- **Spezialkräfte** anfordern (Feuerwehren mit spezieller Ausbildung und Ausrüstung „Gefahrgutzug; Anfahrtswege und ggf. Bereitstellungsräume festlegen; Vertreter von Fachbehörden verständigen / alarmieren lassen).

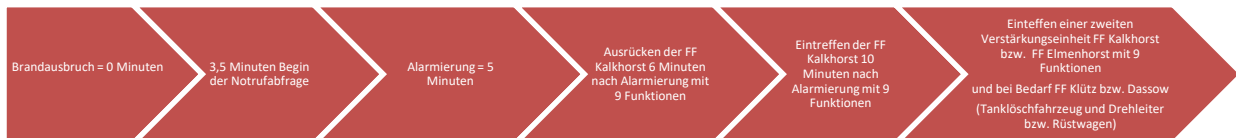
D Einsatz bei Wassernotfällen

Bade- und Eisunfälle, Eindämmen und Aufnahme von aus Wasserfahrzeugen ausgetretenen wassergefährdenden Stoffen (zum Beispiel Benzin, Dieselmotortreibstoff).

Die Eintreffzeiten der Feuerwehr in der Gemeinde Kalkhorst stellen sich zurzeit wie folgt dar:

OF Kalkhorst

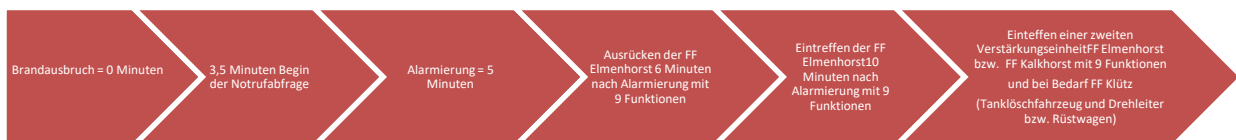
Ortsteile: Kalkhorst, Groß Schwansee, Klein Schwansee, Neuenhagen, Dönkendorf, Hohen Schonberg, Klein Pravtshagen



Grafik: 24

OF Elmenhorst

Ortsteile: Elmenhorst, Warnkenhagen, Brook



Grafik: 25

Aus der Grafik wird ersichtlich, dass die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst, wie in der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern vorgesehen, mit 9 Funktionen nach 10 Minuten und mit weiteren 9 Funktionen nach 15 Minuten an der Einsatzstelle eintreffen kann.

Diese Verstärkungseinheiten sind in der Tabelle 90 und 91 aufgeführt.

6. Risikopotenzial, Risikobewertung

6.1. Risikobewertung Brand, Technische Hilfeleistung, CBRN-Gefahren, Wassernotfälle

Brand:

In der Gemeinde Kalkhorst handelt es sich um eine Bebauung in offener Bauweise. Dabei handelt es sich bei der überwiegenden Mehrzahl der Gebäude gemäß § 2 Abs. 3 Landesbauordnung M-V um Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3.

Bei den Gebäuden beträgt die Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Geschosses mit Aufenthaltsräumen nicht mehr als 7 m (i. d. R. 2. Obergeschoss).

Mit der vom 18. April 2006 zur Änderung der Landesbauordnung wurde im § 48 Abs. 4 erstmals die Rauchmelderpflicht für Wohnungen (Bestandsbauten waren bis zum 31. Dezember 2009 nachzurüsten) im Land M-V verbindlich eingeführt. Die Novellierung der Landesbauordnung M-V (aktuelle Fassung vom 15. Oktober 2015, letzte berücksichtigte Änderung vom 5. Juli 2018) wurde lediglich auf den Tatbestand der Verantwortlichkeit eingewirkt. Die fachlichen Inhalte blieben unberührt. Es müssen also Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flure, über die Rettungswege führen, mit Rauchwarnmeldern (Hausrauchmeldern) ausgerüstet werden. Diese Regelung führt dazu, dass Brände bereits in der Entstehungsphase durch die Bewohner oder Dritte erkannt werden können. Damit verbessert sich wesentlich die Möglichkeit, dass die Bewohner den Entstehungsbrand noch löschen oder sich rechtzeitig ins Freie retten und die Feuerwehr alarmieren können. Die Rauchwarnmelderpflicht in Wohnungen hat also unmittelbare Wirkung auf die geschützten Rechtsgüter Leben und Gesundheit wie auch Sachwerte und steht daher im direkten Zusammenhang mit dem Einsatz und Tätigwerden der Feuerwehr, nicht zuletzt auch unter Verweis auf verbesserte zeitliche Abfolgen z. B. bei der Entdeckungszeit und demzufolge auf alle nachfolgenden taktischen Zeiten.

In der Gemeinde Kalkhorst befinden sich zahlreiche Wohngebäude mit einer Reetbedachung. Bei diesen Gebäuden besteht eine besonders hohe Brandgefahr. Besonders im Ortsteil Groß Schwansee befinden sich zahlreiche Gebäude mit Reetbedachung. Der Abstand dieser Gebäude ist sehr gering, somit kann es bei einem Brand zu einem Flammenüberschlag auf andere Gebäude kommen.

Eine weitere erhöhte Brandgefährdung besteht in den ansässigen landwirtschaftlichen Betrieben. Hierbei handelt es sich um folgende Betriebe:

- NORICA Milchhof GmbH, H.-Schliemann-Straße, 23942 Kalkhorst
- Bioland-Hof Peter Bruno, Waldweg 3, 23942 Kalkhorst
- Gut Neuenhagen, Am Park 2, 23942 Neuenhagen
- Opa`s Bauernhof, Dassower Straße 6, 23942 Neuenhagen
- Landwirtschaftsbetrieb Jochen Tralau, Kalkhorster Straße 6, 23948 Hohen Schönberg
- Bio-Hof Jörg Altmann, Kalkhorster Straße 37, 23948 Hohen Schönberg
- Kalkhorster Straße, 23948 Hohen Schönberg
- Dr. Henning Scheibler KG, Steinbecker Weg 14, 23948 Elmenhorst
- Gut Bothmer-Scheibler, Dorfstraße 2, 23948 Elmenhorst
- Betriebsgemeinschaft Tönnsen / Witting, Dorfstraße 26 a, 23948 Warnkenhagen
- Güter Brook und Christinenfeld, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Bei einem Brand in einem Landwirtschaftsbetrieb kommt der Tierrettung eine große Bedeutung zu. Die Tierrettung in diesem Betrieb kann sich auf Grund der erheblichen Anzahl der vorhandenen Nutztiere sehr Personal- und Zeitintensiv gestalten.

© Amt Klützer Winkel, Schloßstraße 1, 23948 Klütz

Seite 161 von 203

Bei der Beurteilung des Brandrisikos in der Gemeinde Kalkhorst müssen ebenfalls folgende Einrichtungen besonders beachtet werden:

- **Versammlungsstätten**

- Gemeindesaal, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst
- Gemeindezentrum, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst
- Hotel Schloß Groß Schwansee, Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Gutshaus Dönkendorf, Am Hof 3, 23942 Dönkendorf
- Ostseehotel Klützer Winkel, Kalkhorster Straße 5, 23948 Hohen Schönberg
- Gemeindesaal, Dorfstraße Warnkenhagen
- Gut Brook, Dorfstraße 1, 23948 Brook

- **Hotels / Pensionen**

- Hotel Schloß Groß Schwansee, Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Baumhaus, Klützer Straße 7, 23948 Klein Pravtshagen
- Radler-Herberge „Lindenhof“, Dorfstraße 59, 23948 Elmenhorst

- **Beherbergungsbetriebe mit mehr als 9 Gästebetten**

- Pension, Lindenstraße 49, 23942 Groß Schwansee
- Alte Schule Warnkenhagen, Hohenschönberger Weg 3, 23948 Warnkenhagen
- Gut Brook, Dorfstraße 1, 23948 Brook

- **Standorte der Bundeswehr**

- Radarstation Elmenhorst, Zur Steilküste, 23948 Elmenhorst

- **Ärztelhäuser**

- Arztpraxis, Straße der Jugend, 23942 Kalkhorst

- **Kindergärten, Kindertagesstätten**

- KITA, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst

- **Schulen**

- Grundschule Kalkhorst, Zum Sportplatz, 23942 Kalkhorst

Bei einem Brand in diesen Objekten ist immer von einer größeren Anzahl von Menschen auszugehen.

Ferner befinden sich in der Gemeinde Kalkhorst einige Gaststätten, Restaurants und Imbisse. Im Einzelnen sind die folgenden Einrichtungen:

- Imbiss im Konsum, Friedensstraße, 23942 Kalkhorst
- Hotel Schloß Groß Schwansee, Am Park, 23942 Groß Schwansee
- Café Blau, Lindenstraße 49, 23942 Groß Schwansee
- Baumhaus, Klützer Straße 7, 23948 Klein Pravtshagen

Eine weitere erhöhte Brand- und Explosionsgefährdung besteht im Bereich der Stadt Klütz bei folgenden Betrieben und Einrichtungen:

- **Kfz.-Betriebe, Autohäuser**

- Rimex Automobile, Neue Reihe 15, 23942 Kalkhorst
- Pkw-Motorrad-Service, Straße der Jugend 18, 23942 Kalkhorst
- Sascha Pabst Autolackiererei, Neue Reihe 5, 23942 Kalkhorst
- Schmiede Christoph Pechmann, Dassower Straße 6, 23942 Neuenhagen

- **Hochsiloanlagen mit Explosionsgefährdung**

- Landwirtschaftsbetrieb Jochen Tralau, Kalkhorster Straße 2, 23948 Hohen Schönberg
- Dr. Henning Scheibler KG, Steinbecker Weg 14, 23948 Elmenhorst
- Güter Brook und Christinenfeld, Dorfstraße 1, 23948 Brook

Die Brandgefährdung an Versorgungseinrichtungen (Gas, Wasser, Elektro und Fernmelde) wird für den Bereich der Gemeinde Kalkhorst als mittelmäßig eingeschätzt. Aus diesem Grund wird auf diese Anlagen an dieser Stelle nicht besonders eingegangen.

Technische Hilfeleistung:

Zur Beurteilung der Gefährdungsstufe im Bereich der Technischen Hilfeleistung kommt für das Gebiet der Gemeinde Kalkhorst das Ereignis „kritischer Verkehrsunfall“ auf den Landesstraßen L01, auf den Kreisstraßen K 11 und K 12 sowie auf den Gemeindestraßen in Betracht. Nach der Auswertung der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst, ist es in den letzten Jahren immer wieder zu derartigen Ereignissen im Gemeindegebiet gekommen. Die Eintreffwahrscheinlichkeit wird daher für sehr wahrscheinlich gehalten. Weitere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst im Bereich der Technischen Hilfeleistung können sein:

- Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen
- Beseitigung von Öls Spuren auf öffentlichen Verkehrsflächen
- Beseitigung von Sturmschäden (umgestürzte Bäume usw.)
- Lenzen von Kellerräumen
- Tierrettungen
- Insekteneinsätze
- Suche von vermissten Personen
- Öffnen von Wohnungstüren bei akuter Gefahr
- Leichenbergungen

Gefahrstoffeinsatz CBRN:

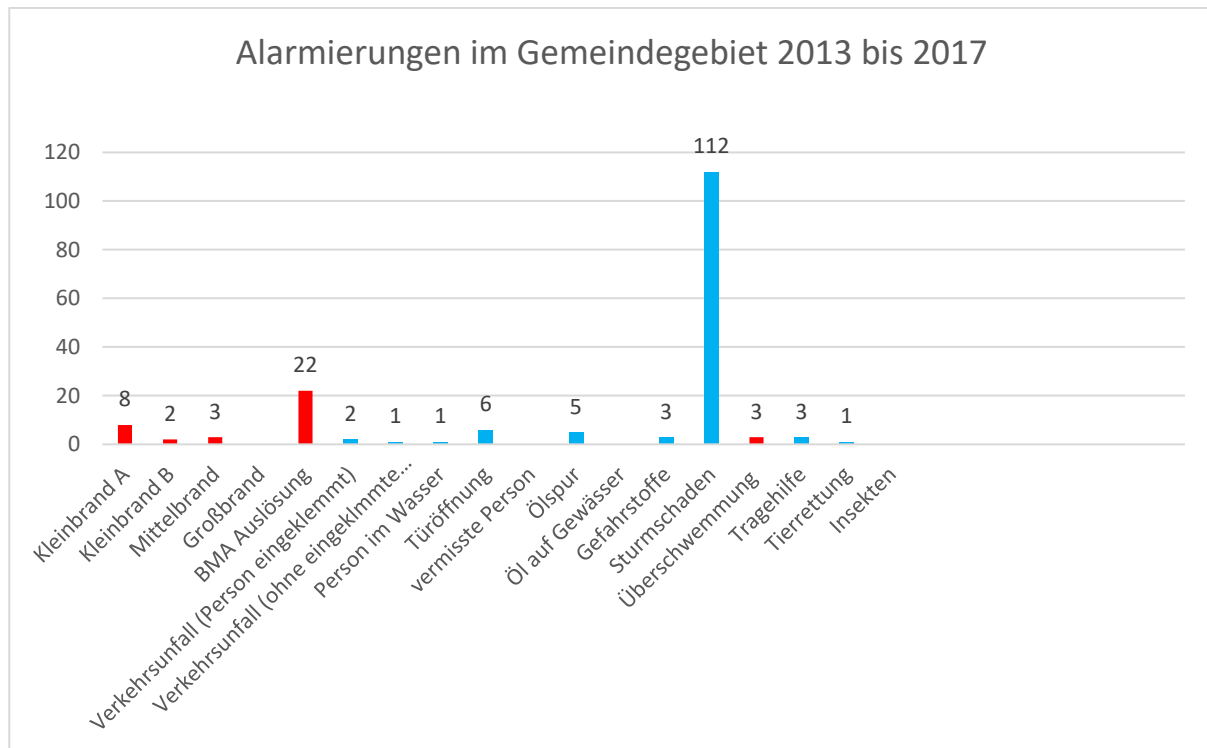
Das Risiko im Bereich Gefahrstoffeinsatz CBRN für das Gebiet der Gemeinde Kalkhorst wird in Bezug auf die bisherigen Ereignisse als gering eingeschätzt. Ein vorstellbares Szenario für einen Gefahrstoffeinsatz könnte sein das Auslaufen von Gefahrstoff aus einem Straßenfahrzeug oder der Austritt von Herbiziden bzw. Pestizide im Bereich der Landwirtschaftsbetriebe. Ein weiteres Ereignis kann eine Havarie in der Biomasseanlage der NORICA Milchhof GmbH sein.

Wassernotfall:

Im Bereich der Gemeinde Kalkhorst befinden sich zahlreiche kleinere Gewässer, bei denen es zu Wassernotfällen wie z. B. Person im Wasser oder Öl auf dem Wasser kommen kann. Der angrenzende Bereich der Ostsee gehört nicht zum Gemeindegebiet der Gemeinde Kalkhorst. Somit bezieht sich die Zuständigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst nur auf Einsätze im Rahmen der Amtshilfe.

6.2. Risikobewertung in Bezug auf die Alarmierungen

Da die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst in den letzten Jahren nur zu einer verhältnismäßig geringen Anzahl von Einsätzen alarmiert wurde, können an dieser Stelle keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden. Bei den Alarmierungen handelte es sich in der überwiegenden Zahl um Technische Hilfeleistungen. Für den Untersuchungszeitraum 2013 bis 2017 lassen sich diese Einsätze wie folgt darstellen:



Grafik: 26

Bei der Betrachtung der vorstehenden Grafik ist zu erkennen, dass die überwiegende Anzahl der Alarmierungen zu Technischen Hilfeleistungen erfolgte. Bei den Technischen Hilfeleistungen nimmt der größte Teil die Beseitigung von Sturmschäden ein. Beim Ereignis Brand überwiegen die Kleinbrände.

6.3. Risikobewertung der Bedeutung des Schadensausmaßes

Gefahrenart A / Brand

Häufigkeit (Ereignisse pro Jahr)						
wöchentlich (50)						
zweiwöchentlich (25)						
monatlich (10)						
vierteljährlich (4)		X				
jährlich (1)						
	Br 1	Br 2	Br 3	Br 4	Sonder- gefahr	Schaden

	Vorhaltung aller notwendigen Einsatzkräfte und -mittel
	Vorhaltung der notwendigen Einsatzkräfte und -mittel im Erstangriff Planung/ Berücksichtigung weiterer/gesonderter Einsatzkräfte und mittel
	Keine Vorhaltung über der Grundausrüstung notwendig

Grafik: 27

Gefahrenart B / Technische Hilfeleistung

Häufigkeit (Ereignisse pro Jahr)						
wöchentlich (50)						
zweiwöchentlich (25)						
monatlich (10)						
vierteljährlich (4)						
jährlich (1)	X					
	TH 1	TH 2	TH 3	TH 4	Sonder- gefahr	Schaden

	Vorhaltung aller notwendigen Einsatzkräften und -mittel
	Vorhaltung der notwendigen Einsatzkräfte und -mittel im Erstangriff Planung/ Berücksichtigung weiterer/gesonderter Einsatzkräfte und mittel
	Keine Vorhaltung über der Grundausrüstung notwendig

Grafik: 28

Gefahrenart D / Wassernotfälle

Häufigkeit (Ereignisse pro Jahr)						
wöchentlich (50)						
zweiwöchentlich (25)						
monatlich (10)						
vierteljährlich (4)						
jährlich (1)	X					
	W 1	W 2	W 3		Sonder- gefahr	Schaden

	Vorhaltung aller notwendigen Einsatzkräften und -mittel
	Vorhaltung der notwendigen Einsatzkräfte und -mittel im Erstangriff Planung/ Berücksichtigung weiterer/gesonderter Einsatzkräfte und mittel
	Keine Vorhaltung über der Grundausrüstung notwendig

Grafik: 29

6.4. Risikobewertung der besonderen Risiken

Als besondere Risiken in Bezug auf das Ereignis „Brand“ ist ein Brand eines Reetgedeckten Wohn- bzw. Ferienhauses, Brand eines Landwirtschaftsbetriebes, Brand in der KITA und Schule, Brand in einem Hotel zu erwägen.

Im Bereich des Schadensereignisses „Technische Hilfeleistung“ besteht ein besonderes Risiko durch einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen auf den Landesstraßen. Durch den erhöhten Bäderverkehr auf diesen Straßen kam es in den letzten Jahren immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen.

Für das Szenario „Gefahrstoffeinsatz CBRN“ bestehen in der Gemeinde Kalkhorst ein besonderes Risiko durch eine Havarie in der Biomasseanlage im Ortsteil Kalkhorst.

In Bezug auf das Schadensereignis „Wassernotfall“ bestehen im Bereich der Gemeinde Kalkhorst keine besonderen Risiken.

7. Ist-Soll-Vergleich

OF Kalkhorst

Thema	Ist	Soll
Fahrzeugausstattung	➤ MTW Mannschaftstransport- wagen ➤ TLF 16-24 Tanklöschfahrzeug ➤ LF 8-6 Löschgruppenfahrzeug ➤ Schlauchtransportanhänger STA	➤ KdoW Kommandowagen ➤ TLF 000 Tanklöschfahrzeug ➤ LF 10 Löschgruppenfahrzeug
Alarmierungs- ausstattung	➤ 25 Funkmeldeempfänger ➤ 1 Sirene	➤ 25 Funkmeldeempfänger ➤ 1 Sirene
Kommunikationstechnik	➤ 3 Fahrzeugfunkgeräte MRT ➤ 10 Handsprechfunkgeräte HRT ➤ 0 Handsprechfunkgeräte HRT (Ex-geschützt) ➤ 1 Fax-Gerät ➤ 0 Handy	➤ 3 Fahrzeugfunkgeräte MRT ➤ 10 Handsprechfunkgeräte HRT ➤ 2 Handsprechfunkgeräte HRT (Ex-geschützt) ➤ 1 Fax-Gerät ➤ 1 Handy
Atemschutzgeräte	➤ 8 Pressluftatmer ➤ 8 Atemschutzmasken ➤ 1 Brandfluchthaube	➤ 8 Pressluftatmer ➤ 8 Atemschutzmasken ➤ 2 Brandfluchthauben
Schutzausrüstung	➤ 24 Einsatzjacken ➤ 24 Einsatzhosen ➤ 24 Überjacken ➤ 24 Überhosen ➤ 24 Feuerwehrhelme ➤ 24 Stiefel ➤ 24 Handschuhe ➤ 0 Chemikalienschutz- anzüge ➤ 0 Kontaminationsanzüge ➤ 0 Personenfilmdosimeter ➤ 0 Wasserrettungs- überlebensanzüge ➤ 2 Schnittschutzhosen ➤ 0 Schnittschutzjacken ➤ 2 Forstarbeiterschutzhelme	➤ 26 Einsatzjacken ➤ 26 Einsatzhosen ➤ 26 Überjacken ➤ 26 Überhosen ➤ 26 Feuerwehrhelme ➤ 25 Stiefel ➤ 30 Handschuhe ➤ 0 Chemikalienschutz- anzüge ➤ 0 Kontaminationsanzüge ➤ 0 Personenfilmdosimeter ➤ 0 Wasserrettungs- überlebensanzüge ➤ 3 Schnittschutzhosen ➤ 3 Schnittschutzjacken ➤ 3 Forstarbeiterschutzhelme
Messgeräte	➤ 1 Atemschutz- überwachungsgerät ➤ 0 Ex-Messgeräte ➤ 0 Co-Warner ➤ 0 Prüfröhrchen ➤ 0 Strahlenmessgeräte	➤ 1 Atemschutz- überwachungsgerät ➤ 1 Ex-Messgeräte ➤ 2 Co-Warner ➤ 0 Prüfröhrchen ➤ 0 Strahlenmessgeräte

Tabelle: 153

Thema	Ist	Soll
Rettungsgeräte	➤ 0 Atemschutzrettungsgeräte ➤ 0 Eisretter ➤ 0 Sprungretter ➤ 0 hydraulische Spreiz- und Schneidgeräte ➤ 0 Hebekissen ➤ 2 Motorkettensägen ➤ 2 Steckleitern 4-teilig ➤ 0 Schiebleiter 3-teilig	➤ 1 Atemschutzrettungsgeräte ➤ 0 Eisretter ➤ 0 Sprungretter ➤ 0 hydraulische Spreiz- und Schneidgeräte ➤ 0 Hebekissen ➤ 3 Motorkettensägen ➤ 2 Steckleitern 4-teilig ➤ 1 Schiebleiter 3-teilig
Pumpen und Aggregate	➤ 0 Hydraulische Pumpen ➤ 0 Lüftungsgeräte ➤ 1 Netzersatzaggregat ➤ 1 tragbare Pumpe TS8/8 ➤ 1 Tauchpumpe ➤ 0 Gefahrgutumfüllpumpen ➤ 0 Lenzpumpen	➤ 0 Hydraulische Pumpen ➤ 1 Lüftungsgeräte ➤ 1 Netzersatzaggregat ➤ 1 tragbare Pumpe TS8/8 ➤ 2 Tauchpumpe ➤ 0 Gefahrgutumfüllpumpen ➤ 1 Lenzpumpe
Schlauchmaterial	➤ 30 Druckschläuche (C) ➤ 50 Druckschläuche (B) ➤ 12 Saugschläuche (A)	➤ 30 Druckschläuche (C) ➤ 50 Druckschläuche (B) ➤ 12 Saugschläuche (A)
Ölsperren / Ölbindemittel	➤ 0 Ölsperren ➤ 125 kg Ölbindemittel	➤ 0 Ölsperren ➤ 200 kg Ölbindemittel
Schaummittel	➤ 40 l Schaummittel	➤ 100 l Schaummittel
Gerätehaus	➤ Gerätehaus	➤ Gerätehaus nach DIN 14092
Personal	➤ 20 Einsatzkräfte	➤ 36 Einsatzkräfte
Qualifikation des Personals	➤ Siehe Tabelle: 130 - 133	➤ Siehe Tabelle: 130 - 133

Tabelle: 154

OF Elmenhorst

Thema	Ist	Soll
Fahrzeugausstattung	➤ MTW Mannschaftstransport- wagen ➤ TSF-W Tragkraftspritzenfahrzeug ➤ TSF Tragkraftspritzenfahrzeug	➤ MTW Mannschaftstransport- wagen ➤ TSF-W Tragkraftspritzenfahrzeug
Alarmierungsausstattung	➤ 25 Funkmeldeempfänger ➤ 2 Sirenen	➤ 26 Funkmeldeempfänger ➤ 2 Sirenen
Kommunikationstechnik	➤ 3 Fahrzeugfunkgeräte MRT ➤ 10 Handsprechfunkgeräte MRT ➤ 0 Handsprechfunkgeräte HRT (Ex-geschützt) ➤ 1 Fax-Gerät ➤ 0 Handy	➤ 3 Fahrzeugfunkgeräte MRT ➤ 10 Handsprechfunkgeräte MRT ➤ 2 Handsprechfunkgeräte HRT (Ex-geschützt) ➤ 1 Fax-Gerät ➤ 1 Handy
Atemschutzgeräte	➤ 8 Pressluftatmer ➤ 8 Atemschutzmasken ➤ 2 Brandfluchthauben	➤ 8 Pressluftatmer ➤ 8 Atemschutzmasken ➤ 2 Brandfluchthaube
Schutzausrüstung	➤ 24 Einsatzjacken ➤ 24 Einsatzhosen ➤ 24 Überjacken ➤ 24 Überhosen ➤ 24 Feuerwehrhelme ➤ 24 Stiefel ➤ 24 Handschuhe ➤ 0 Chemikalienschutz- anzüge ➤ 0 Kontaminationsanzüge ➤ 0 Personenfilmdosimeter ➤ 0 Wasserrettungs- überlebensanzüge ➤ 2 Schnittschutzhosen ➤ 0 Schnittschutzjacken ➤ 2 Forstarbeiterschutzhelme	➤ 24 Einsatzjacken ➤ 24 Einsatzhosen ➤ 24 Überjacken ➤ 24 Überhosen ➤ 24 Feuerwehrhelme ➤ 24 Stiefel ➤ 24 Handschuhe ➤ 0 Chemikalienschutz- anzüge ➤ 0 Kontaminationsanzüge ➤ 0 Personenfilmdosimeter ➤ 0 Wasserrettungs- überlebensanzüge ➤ 3 Schnittschutzhosen ➤ 3 Schnittschutzjacken ➤ 3 Forstarbeiterschutzhelme
Messgeräte	➤ 1 Atemschutz- überwachungsgeräte ➤ 0 Ex-Messgeräte ➤ 0 Co-Warner ➤ 0 Prüfröhrchen ➤ 0 Strahlenmessgeräte	➤ 1 Atemschutz- überwachungsgeräte ➤ 1 Ex-Messgeräte ➤ 2 Co-Warner ➤ 0 Prüfröhrchen ➤ 0 Strahlenmessgeräte

Tabelle: 155

Thema	Ist	Soll
Rettungsgeräte	➤ 0 Atemschutzrettungsgeräte ➤ 0 Eisretter ➤ 0 Sprungretter ➤ 0 hydraulische Spreiz- und Schneidgeräte ➤ 0 Hebekissen ➤ 3 Motorkettensägen ➤ 2 Steckleitern 4-teilig ➤ 0 Schiebleiter 3-teilig	➤ 1 Atemschutzrettungsgeräte ➤ 0 Eisretter ➤ 0 Sprungretter ➤ 1 hydraulische Spreiz- und Schneidgeräte ➤ 0 Hebekissen ➤ 3 Motorkettensägen ➤ 2 Steckleitern 4-teilig ➤ 0 Schiebleiter 3-teilig
Pumpen und Aggregate	➤ 0 Hydraulische Pumpen ➤ 0 Lüftungsgeräte ➤ 1 Netzersatzaggregat ➤ 2 tragbare Pumpe TS8/8 ➤ 1 Tauchpumpe ➤ 0 Gefahrgutumfüllpumpen ➤ 0 Lenzpumpen	➤ 1 Hydraulische Pumpen ➤ 1 Lüftungsgeräte ➤ 1 Netzersatzaggregat ➤ 2 tragbare Pumpe TS8/8 ➤ 2 Tauchpumpe ➤ 0 Gefahrgutumfüllpumpen ➤ 1 Lenzpumpe
Schlauchmaterial	➤ 37 Druckschläuche (C) ➤ 89 Druckschläuche (B) ➤ 6 Saugschläuche (A)	➤ 37 Druckschläuche (C) ➤ 89 Druckschläuche (B) ➤ 6 Saugschläuche (A)
Ölsperren / Ölbindemittel	➤ 0 Ölsperren ➤ 125 kg Ölbindemittel	➤ 0 Ölsperren ➤ 200 kg Ölbindemittel
Schaummittel	➤ 40 l Schaummittel	➤ 100 l Schaummittel
Gerätehaus	➤ Gerätehaus	➤ Gerätehaus nach DIN 14092
Personal	➤ 25 Einsatzkräfte	➤ 36 Einsatzkräfte
Qualifikation des Personals	➤ Siehe Tabelle: 130 - 133	➤ Siehe Tabelle: 130 - 133

Tabelle: 156

Kalkhorst / Elmenhorst

Thema	Ist	Soll
Löschwasser	➤ Kalkhorst = 97,44 % ➤ Groß Schwansee = 100 % ➤ Klein Schwansee = 100 % ➤ Neuenhagen = 71,43 % ➤ Dönkendorf = 100 % ➤ Hohen Schönberg = 100 % ➤ Klein Pravtshagen = 88,89 % ➤ Elmenhorst = 66,67 % ➤ Warnkenhagen = 100 % ➤ Brook = 100 %	➤ Kalkhorst = 100 % ➤ Groß Schwansee = 100 % ➤ Klein Schwansee = 100 % ➤ Neuenhagen = 100 % ➤ Dönkendorf = 100 % ➤ Hohen Schönberg = 100 % ➤ Klein Pravtshagen = 100 % ➤ Elmenhorst = 100 % ➤ Warnkenhagen = 100 % ➤ Brook = 100 %

Tabelle: 157

8. Fazit

Nach Betrachtung der vorstehenden Ergebnisse wird eingeschätzt, dass die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst entsprechend des § 2 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG) leistungsfähig ist. Es wird jedoch der Erreichungsgrad von 80 % entsprechen der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) vom 21. April 2017 (GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr.: 2131 – 1 – 10) nicht erreicht.

Zur Sicherstellung einer dem Gefahrenpotenzial der Gemeinde Kalkhorst angepassten Gefahrenabwehr wird vorgeschlagen, die empfohlenen Maßnahmen / Investitionen ohne schuldhafte Verzögerung zu planen und umzusetzen. Die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst und ihr Standort sind weiter zu konservieren. Eine ernsthafte Mitgliedergewinnung durch Werbung, Hinweise zu Folgen –gerade für den Einzelnen– beim Ausbleiben der Einsatzbereitschaft einer auf Freiwilligkeit basierenden Gefahrenabwehr, aktive Kontakte zum Gewerbe am Ort und nicht zuletzt auch Besetzung u./o. Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde mit dem Verweis, bei gleicher Eignung und Befähigung ist die FF-Mitgliedschaft ein Hilfskriterium für die Zuschlagserteilung bzw. die Mitwirkung bei der gemeindlichen Pflichtaufgabe „abwehrender Brandschutz / Hilfeleistung“ arbeitsvertraglich zu berücksichtigen, müssen insbesondere unter Zielstellung einer verbesserten Tagesverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst oberstes Ziel sein.

Alarmierungsgemeinschaften, auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnittene Einsatzressourcen und die Betrachtung der Einsatzdaten zurückliegender Jahre lassen die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst bei Umsetzung aller Empfehlungen leistungsfähig wirken.

Unter Betrachtung des Standortes, der diesbezüglichen Fahrstrecken und einer anzustrebenden Verbesserung der Ausrückzeiten und der Tagesverfügbarkeit, können die vorgeschlagenen Schutzziele erreicht werden.

9. Umsetzungsmaßnahmen

9.1. Standortkonzept

- Der grafisch dargestellte territoriale Abdeckungsbereich des eigenen Ausrückebereiches ergibt sich aus der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern und unter Berücksichtigung von Hinweisen zur Verwendung von Fahrzeitisochronen. Dabei handelt es sich um „Linien gleicher Zeit“ mit deren Hilfe ein Gemeindegebiet dargestellt wird, dass durch ein Feuerwehrfahrzeug vom Standort des Gerätehauses unter Alarmbedingungen innerhalb einer bestimmten Fahrzeit erreicht werden kann. Hierbei handelt es sich um eine visualisierte Annäherung. Das Ergebnis gibt Auskunft, ob mit den vorhandenen Standorten der Gerätehäuser der OF Kalkhorst und OF Elmenhorst die Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst ein flächendeckender Brandschutz innerhalb der 1. Eintreffzeit (10 Minuten) im Gemeindegebiet sichergestellt werden kann.

Als Planungsgrundlage wurden folgende Annahmen berücksichtigt:

- ✓ Abweichend von weiteren Fachempfehlungen wurde die Ausrückezeit nicht mit fünf Minuten, sondern unter Betrachtung der tatsächlichen durchschnittlichen Ausrückezeiten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kalkhorst angesetzt.
- ✓ Weiterhin erfolgt aufgrund der territorialen Gegebenheiten einer Betrachtung der Gebietsabdeckung bei angenommenen Geschwindigkeiten innerorts (40km/h) und außerorts (60 km/h).

OF Kalkhorst

Mannschaftstransportwagen (MTW) Eintreffzeit 1	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24) Eintreffzeit 1	Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) Eintreffzeit 1
		

Tabelle: 158

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

OF Elmenhorst

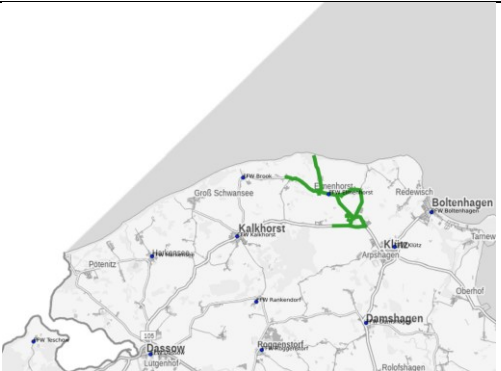
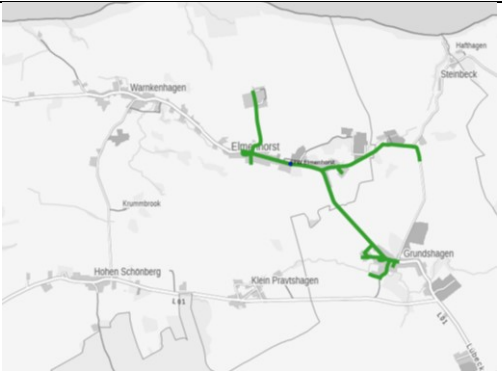
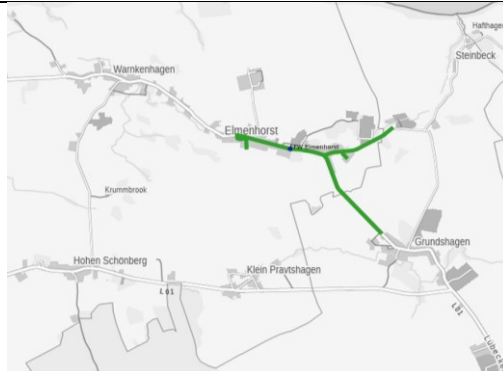
Mannschaftstransportwagen (MTW) Eintreffzeit 1	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) Eintreffzeit 1	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) Eintreffzeit 1
		

Tabelle: 159

Quelle: Zweckverband Grevesmühlen

Die Abbildungen zeigen, dass durch die Lage der Standorte der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst im Ortsteil Kalkhorst und Elmenhorst keine vollständige Gebietsabdeckung bei den ermittelten durchschnittlichen Ausrückezeiten gegeben ist. Somit ist es erforderlich, dass die Standorte der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst im Ortsteil Kalkhorst und Elmenhorst erhalten werden müssen. Die Errichtung von weiteren Standorten wird vom Planverfasser für nicht realisierbar gehalten, da diese Standorte nicht ausreichend mit entsprechendem Personal ausgestattet werden könnten.

Anmerkung: Aus der ausschließlichen Ermittlung der Abdeckungsbereiche lassen sich noch keine abschließenden Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Wehr, bezogen auf ihren Einsatzwert (Fahrzeugtechnik, Qualifikation und Verfügbarkeit des Personals) und unter Berücksichtigung des vorhandenen Risikopotenzials treffen.

Der bauliche Zustand der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr Kalkhorst entspricht nicht den Vorgaben der DIN 14092 (Feuerwehrhäuser) und somit nicht den Forderungen der Hanseatischen-Feuerwehrunfallkasse-Nord (HFUK). Aus diesem Grund müssen die vorhandenen Gerätehäuser entsprechend der einschlägigen Vorschriften ertüchtigt werden bzw. sind Neubauten anzustreben. Ob eine Sanierung der vorhandenen Gerätehäuser oder ein Neubau zweckmäßig ist, sollte durch ein entsprechendes Planungsbüro ermittelt werden.

Um die vorhandenen Gerätehäuser entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu ertüchtigen, sind aus Sicht des Planverfassers mindestens folgende Maßnahmen nötig:

OF Kalkhorst

- ✓ Vergrößerung der Tordurchfahrtsbreite
- ✓ Schaffung einer Schwarz / Weiß Trennung für die Schutzkleidung
- ✓ Schaffung eines Umkleieraums für Frauen
- ✓ Schaffung eines Wasch- und Duschraumes getrennt für Männer und Frauen
- ✓ Schaffung eines Wehrführerbüros
- ✓ Schaffung einer Stiefelwäsche
- ✓ Schaffung von Lagerräumen
- ✓ Schaffung einer Werkstatt

OF Elmenhorst

- ✓ Vergrößerung der Tordurchfahrtsbreite
- ✓ Vergrößerung der Fahrzeughalle
- ✓ Schaffung einer Schwarz / Weiß Trennung für die Schutzkleidung
- ✓ Schaffung eines Umkleieraums für Frauen
- ✓ Schaffung eines Wasch- und Duschraumes getrennt für Männer und Frauen
- ✓ Schaffung eines Wehrführerbüros
- ✓ Schaffung einer Stiefelwäsche
- ✓ Schaffung von Lagerräumen
- ✓ Schaffung einer Werkstatt

9.2. Personal- oder Personalentwicklungs- sowie Ausbildungskonzept

Es ist für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kalkhorst eine Planung zur Aus- und Fortbildung zu erstellen. Dabei muss ein besonderes Augenmerk auf die tageseinsatzbereiten Maschinisten, Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger gelegt werden. Personalgespräche sind dabei unerlässlich. In den Punkten 3.6. bis 3.7.3. angesprochene Personalengpässe sind vorrangig anzugehen. Weiterhin sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Kalkhorst

- ✓ Gewinnung von Mitgliedern aus der Bevölkerung
- ✓ Ausbildung der Anwärter zum Truppmann
- ✓ Ausbildung von Sprechfunkern
- ✓ Ausbildung von 11 Atemschutzgeräteträger
- ✓ Ausbildung von 2 Gruppenführer
- ✓ Ausbildung von 2 Zugführer
- ✓ Ausbildung von 10 Einsatzkräften für die Technische Hilfeleistung
- ✓ Ausbildung von 6 Motorkettensägenführern
- ✓ Ausbildung von 5 CSA-Träger

- Elmenhorst

- ✓ Gewinnung von Mitgliedern aus der Bevölkerung
- ✓ Ausbildung der Anwärter zum Truppmann
- ✓ Ausbildung von Sprechfunkern
- ✓ Ausbildung von 11 Atemschutzgeräteträger
- ✓ Ausbildung von 1 Gruppenführer
- ✓ Ausbildung von 13 Einsatzkräften für die Technische Hilfeleistung
- ✓ Ausbildung von 7 Motorkettensägenführern
- ✓ Ausbildung von 8 CSA-Träger
- ✓ Ausbildung von 2 Gerätewarten

Zur Ausbildung der Einsatzkräfte sind die Angebote der Kreisfeuerweherschule und der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V intensiv zu nutzen. Es muss versucht werden, auf kurzfristig angebotene Lehrgangsplätze zu reagieren.

Anmerkung: Für alle Funktionen ist eine ausreichende Personalreserve zu bilden.

9.3. Fahrzeug- und Technikkonzept

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kalkhorst ist mit den in der Tabelle 92 aufgeführten Fahrzeugen ausgestattet. Der Technische Zustand des vorhandenen Fahrzeuges ist als (MITTELMÄßIG) zu bezeichnen. Um die Aufgaben im Bereich des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung erfüllen zu können, wird folgende Fahrzeugausstattung vorgeschlagen.

OF Kalkhorst

Vorhandene Fahrzeuge		Vorzuhaltende Fahrzeuge		Bemerkung
MTW Mannschaftstransportwagen		KdoW Kommandowagen		Besatzung 1/2/3
TLF 16-24 Tanklöschfahrzeug		TLF 3000 Tanklöschfahrzeug		Besatzung 1/5/6
LF 8-6 Löschgruppenfahrzeug		LF 10 Löschgruppenfahrzeug		Besatzung 1/8/9
STA Schlauchtransportanhänger				
RTB II Rettungsboot				

Tabelle: 160

OF Elmenhorst

Vorhandene Fahrzeuge		Vorzuhaltende Fahrzeuge		Bemerkung
MTW Mannschaftstransportwagen		MTW Mannschaftstransportwagen		Besatzung 1/8/9
TSF-W Tragkraftspritzenfahrzeug		TSF-W Tragkraftspritzenfahrzeug		Besatzung 1/5/6
TSF Tragkraftspritzenfahrzeug				
STA Schlauchtransportanhänger				
RTB I Rettungsboot				

Tabelle: 161

Bei den Fahrzeugen sind in den nächsten Jahren folgende Ersatzbeschaffungen erforderlich:

- Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) / OF Kalkhorst
- Löschgruppenfahrzeug (LF 10) / OF Kalkhorst
- Kommandowagen (KdoW) / OF Kalkhorst
- Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) / OF Elmenhorst
- Mannschaftstransportwagen (MTW) / OF Elmenhorst

Nach der Umsetzung des vorgeschlagenen Fahrzeug- und Technikkonzeptes kann die Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst wie folgt bedarfsgerecht Einsätze abarbeiten.

Ereignis Brand: OF Kalkhorst

1. Einheit: 10 Minuten nach der Alarmierung = LF 10 - 6 = 9 Funktionen
2. Einheit: 15 Minuten nach der Alarmierung = TLF 3000 = 6 Funktionen und KdoW = 3 Funktionen = 9 Funktionen / Gesamt: 18 Funktionen

Ereignis Technische Hilfeleistung (Verkehrsunfall):

1. Einheit: 10 Minuten nach der Alarmierung = LF 10 - 6 = 9 Funktionen
2. Einheit: 15 Minuten nach der Alarmierung = TLF 3000 = 6 Funktionen KdoW = 3 Funktionen = 9 Funktionen / Gesamt: 18 Funktionen

Ereignis Brand: OF Elmenhorst

1. Einheit: 10 Minuten nach der Alarmierung = TSF-W = 6 Funktionen und MTW = 3 Funktionen = 9 Funktionen
2. Einheit FF Kalkhorst: 15 Minuten nach der Alarmierung = LF 10 = 9 Funktionen / Gesamt: 18 Funktionen

Ereignis Technische Hilfeleistung (Verkehrsunfall):

1. Einheit: 10 Minuten nach der Alarmierung = TSF-W = 6 Funktionen und MTW = 3 Funktionen = 9 Funktionen
2. Einheit FF Kalkhorst: 15 Minuten nach der Alarmierung = LF 10 = 9 Funktionen / Gesamt: 18 Funktionen

- **OF Kalkhorst**

Alarmierungsausstattung:

Die Alarmierungsausstattung ist für die OF Kalkhorst ausreichend.

Kommunikationstechnik:

Der Bestand der Handsprechfunkgeräte ist um 2 Stück Ex-geschützte Handsprechfunkgeräte zu erweitern. Für den Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Mobiltelefon zu beschaffen.

Atemschutzgeräte:

Der Bestand an Brandfluchthauben ist von einer auf zwei zu erweitern.

Schutzausrüstung:

Die vorhandenen Schutzausrüstung wie im Ist-Soll-Vergleich dargestellt zu erweitern.

Messgeräte:

Es ist erforderlich ein Gasmessgerät und zwei CO-Warner zu beschaffen.

Rettungsgeräte:

In diesem Bereich sind folgende Beschaffungen erforderlich:

- 1 Atemschutzrettungsgerät
- 1 Motorkettensäge
- 1 Schiebleiter 3-teilig

Pumpen und Aggregate:

In diesem Bereich sind folgende Beschaffungen erforderlich:

- 1 Lüftungsgerät
- 1 Tauchpumpe
- 1 Lenzpumpe

Schlauchmaterial:

In diesem Bereich sind keine Maßnahmen erforderlich. Jedoch ist für defekte Schläuche ständig eine Ersatzbeschaffung erforderlich.

Ölsperren/ Ölbindemittel:

Der Bestand von Ölbindemittel ist auf 200 kg zu erhöhen.

Schaummittel:

Der Bestand an Schammittel ist von 40 l auf 100 l zu erhöhen.

- **OF Elmenhorst**

Alarmierungsausstattung:

Für die OF Elmenhorst ist ein Funkmeldeempfänger als Reserve zu beschaffen.

Kommunikationstechnik:

Der Bestand der Handsprechfunkgeräte ist um 2 Stück Ex-geschützte Handsprechfunkgeräte zu erweitern.
Für den Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Mobiltelefon zu beschaffen.

Atemschutzgeräte:

In diesem Bereich sind keine Beschaffungen erforderlich.

Schutzausrüstung:

Die vorhandenen Schutzausrüstung wie im Ist-Soll-Vergleich dargestellt zu erweitern.

Messgeräte:

Es ist erforderlich ein Gasmessgerät und zwei CO-Warner zu beschaffen.

Rettungsgeräte:

In diesem Bereich sind folgende Beschaffungen erforderlich:

- 1 Atemschutzrettungsgerät

Pumpen und Aggregate:

In diesem Bereich sind folgende Beschaffungen erforderlich:

- 1 Hydraulische Pumpe
- 1 Lüftungsgerät
- 1 Tauchpumpe
- 1 Lenzpumpe

Schlauchmaterial:

In diesem Bereich sind keine Maßnahmen erforderlich. Jedoch ist für defekte Schläuche ständig eine Ersatzbeschaffung erforderlich.

Ölsperren/ Ölbindemittel:

Der Bestand von Ölbindemittel ist auf 200 kg zu erhöhen.

Schaummittel:

Der Bestand an Schammittel ist von 40 l auf 100 l zu erhöhen.

9.4. Löschwasserkonzept

Wie unter Punkt 3.2. Löschwasserversorgung und in der Anlage 3 Löschwasserbedarfsermittlung ausgeführt wird die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Kalkhorst sichergestellt.

Zur Erhöhung der Löschwasserbereichsabdeckung werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Ortsteil: Kalkhorst

Im Bereich des Ortsteils Kalkhorst sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau eines Hydranten im Bereich Friedensstraße 20 - 27

Ortsteil: Groß Schwansee

Im Bereich des Ortsteils Groß Schwansee sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau eines Hydranten im Bereich Lindenstraße 1- 19

Ortsteil: Klein Schwansee

Im Bereich des Ortsteils Klein Schwansee sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau einer Zisterne a 50 m³ im Bereich Am Hof 10 – 11
- Bau eines Hydranten im Bereich Neuenhagener Weg 2
- Bau eines Hydranten im Bereich Neuenhagener Weg 7
- Bau einer Zisterne a 50 m³ im Bereich Neusiedlung 8

Ortsteil: Neuenhagen

Im Bereich des Ortsteils Neuenhagen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau eines Hydranten im Bereich Dassower Straße 11 – 15
- Bau eines Hydranten Am Park 4
- Bau eines Hydranten Dorf Neuenhagen 6
- Bau einer Stauvorrichtung (Katzbauch) im Bereich Dorf Neuenhagen 3 – 5
- Bau eines Hydranten im Bereich Dorf Neuenhagen 1
- Bau eines Hydranten im Bereich Dorf Neuenhagen 10 – 13

Ortsteil: Dönkendorf

Im Bereich des Ortsteils Dönkendorf sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau einer Zisterne a 50 m³ im Bereich Kalkhorster Straße 1 – 10
- Bau einer Zisterne im Bereich Kalkhorster Straße 2 – 4

Ortsteil: Hohen Schönberg

Im Bereich des Ortsteils Hohen Schönberg sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau eine Zisterne a 30 m³ im Bereich Forstweg 3 – 6

Ortsteil: Klein Pravtshagen

Im Bereich des Ortsteils Klein Pravtshagen sind keine Maßnahmen erforderlich.

Ortsteil: Elmenhorst

Im Bereich des Ortsteils Elmenhorst sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau eines Hydranten im Bereich Dorfstraße 59 - 61

Ortsteil: Warnkenhagen

Im Bereich des Ortsteils Warnkenhagen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Bau einer Zisterne a 100 m³ im Bereich Strandweg 3
- Bau einer Zisterne a 50 m³ im Bereich Hohenschönberger Weg 4 – 6

Ortsteil: Brook

Im Bereich des Ortsteils Brook sind keine Maßnahmen erforderlich.

Nach Umsetzung der genannten Maßnahmen wird eingeschätzt, dass die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Kalkhorst annähernd zu 100 % gesichert ist.

Bei einer Realisierung weiterer Bauvorhaben in der Gemeinde Kalkhorst muss die Löschwasserversorgung angepasst werden.

10. Anlagen

10.1. Anlage 1 / Abkürzungsverzeichnis

AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
AB	Abrollbehälter
ABC	Atomar – Biologisch – Chemisch
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der BRD
AGT	Atemschutzgeräteträger
AK	Arbeitskreis
AT	Angriffstrupp
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BauNVO	Baunutzungsverordnung
Bbk	Brandbekämpfung
BF	Berufsfeuerwehr
BMA	Brandmeldeanlage
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BrSchG	Gesetz über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für das Land Mecklenburg-Vorpommern
bspw.	beispielsweise
CBRN	Chemisch – Biologisch – Radionuklid – Nuklear
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CSA	Chemikalienschutzanzug
d. h.	das heißt
DB AG	Deutsche Bahn AG
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
DIN	Deutsches Institut für Normung
DLA(K)	Drehleiter Automatik mit Korb
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
EF	Einheitsführer
EK	Einsatzkraft
ELW	Einsatzleitwagen
ErkKW	Erkundungskraftwagen
ETZ	Eintreffzeit
EX	Messstrategie in Bezug auf Explosionsgrenzen
EG	Erdgeschoss
FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau
FBF	Feuerwehr-Bedienfeld
FF	Freiwillige Feuerwehr
FIBS	Feuerwehrinformation- und Bedienstelle
Fkt.	Funktion
FLK	Feuerwehr-Laufkarte
FMS	Funkmeldesystem
FP(N)	Feuerlöschkreiselpumpe (Normaldruck)
FSD	Feuerwehr-Schlüsseldepot
FTZ	Feuerwehrtechnische Zentrale
FW	Feuerwache
FwA	Feuerwehr-Anhänger

FwDV	Feuerwehr-Dienstvorschrift
FwOV	Feuerwehr-Organisationsverordnung
G26.3	Arbeitsmedizinische Untersuchung nach Grundsatz zum Tragen von Atemschutz
GF	Gruppenführer
ggf.	gegebenenfalls
GH	Gerätehaus
GS	Generalschlüssel
GVOBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
GW-L	Gerätewagen Licht
GW-M	Gerätewagen Messtechnik
ha	Hektar
HAR	Hausanschlussraum
HF	Hilfsfrist
HFUK Nord	Hanseatische Feuerwehr Unfallkasse Nord
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug
HuPF	Herstellungs- und Prüfbeschreibung für universelle Feuerwehrsutzhleidung
i. V. m.	in Verbindung mit
IBK	Institut für Brand- und Katastrophenschutz
IdF	Institut der Feuerwehr
JF	Jugendfeuerwehr
KdoW	Kommandowagen
kg	Kilogramm
KLF	Kleinlöschfahrzeug
km/h	Kilometer pro Stunde
K	Kreisstraße
KFV	Kreisfeuerwehrverband
KG	Kellergeschoss
L	Landesstraße
LSBK	Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V
l	Liter
l/min	Liter pro Minute
LBauO	Landesbauordnung
LED	Light Emitting Diode
LEP	Landesraumentwicklungsprogramm
LF	Löschgruppenfahrzeug
LFV	Landesfeuerwehrverband
LK	Landkreis
LKatSG	Gesetz über den Katastrophenschutz in M-V
LVO	Landesverordnung
m ³	Kubikmeter
m ³ /h	Kubikmeter pro Stunde
Ma	Maschinist
MB	Merkblatt
min	Minuten
MKS	Motorkettensäge
MLF	Mittleres Löschfahrzeug
Mo-Fr	Montag-Freitag
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug (auch MTW = Mannschaftstransportwagen
M-V	Mecklenburg-Vorpommern

NN	Normal Null
∅	Durchschnitt
o. g.	oben genannt
OG	Obergeschoss
OX	Messstrategie in Bezug auf Oxidation
PA	Pressluftatemgerät
PF	Personalfaktor
Pkt.	Punkt
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
RD	Rettungsdienst
RDG	Gesetz über den Rettungsdienst in M-V
RL	Richtlinie
RW	Rüstwagen
Sa, So, F	Samstag, Sonntag, Feiertag
SB	Sammelbegriff
SDS	Short Data Service
SG	Sachgebiet
SiBe	Sicherheitsbeauftragter
ST	Schlauchtrupp
StLF	Staffellöschfahrzeug
TB	Technischer Bericht
TF	Truppführer
TH	Technische Hilfeleistung
TLF	Tanklöschfahrzeug
TM	Truppmann
TOX	Messstrategie in Bezug auf Toxizitätsgrenzen
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser
Typ F	Wandhydrant mit Nutzung für die Feuerwehr
Typ S	Wandhydrant mit Nutzung für die Selbsthilfe
u. U.	unter Umständen
u./o.	und/oder
VB/G	Vorbeugender Brandschutz/ Gefahrenschutz
vfbf	Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V.
VF	Verbandsführer
VO	Verordnung
WF	Wehrführer
WT	Wassertrupp
z.B.	zum Beispiel
ZB	Zeitbereich
ZF	Zugführer

10.2. Anlage 2 / Quellenverzeichnis

- Einwohnermeldeamt des Amtes Klützer Winkel
- Gewerberegister des Amtes Klützer Winkel
- Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern
- Bundesagentur für Arbeit
- Zweckverband Grevesmühlen
- Zweckverband Wismar
- Polizeiinspektion Wismar
- Landkreis Nordwestmecklenburg
- FOX 112 Nordwestmecklenburg
- Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) vom 21. April 2017
- Freiwillige Feuerwehr Kalkhorst
- E.DIS Netz GmbH
- HanseGas GmbH
- Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

10.3. Anlage 3

Löschwasserbedarfsermittlung

Gemeinde: Kalkhorst

Lfd. Nr.	Ortsteil	Löschwasserbereich	Löschwasserbedarf m³/h	Lage der Löschwasserentnahmestelle	Art der Löschwasserentnahmestelle	Nummer der Löschwasserentnahmestelle	Leistung m³/h	Schlauchtrassenlänge in Meter (max)	Löschwasserversorgung gesichert ja / nein	Bemerkung
1	Kalkhorst	Friedensstr. 2 – 10	48	Friedensstraße 15	offenes Gewässer	006-Ka.	>48	100	ja	Privatteich
2	Kalkhorst	Friedensstr. 20 – 27	96	Friedensstr. (Ecke Am Mühlenberg)	offenes Gewässer	004-Ka.	>96	300	nein	Hydrant erforderlich
3	Kalkhorst	Friedensstr. 24 – 57	96	Friedensstr. (Ecke Am Mühlenberg)	offenes Gewässer	004-Ka.	>96	70	ja	Eigentum Gemeinde
	Kalkhorst	Friedensstr. 24 – 57	96	Am Ring	offenes Gewässer	005-Ka.	>96	100	ja	
4	Kalkhorst	H.-Schliemann-Str. 1 – 19	48	H.-Schliemann-Str. (Ecke Am Mühlenberg)	UFH	70007-1067	96	70	ja	Vertragshydrant
5	Kalkhorst	H.-Schliemann-Str. (LwB)	96	H.-Schliemann-Str. (Ecke Am Mühlenberg)	UFH	70007-1067	96	100	ja	
	Kalkhorst	H.-Schliemann-Str. (LwB)	96	H.-Schliemann-Str. 25 /gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka.	96	100	ja	Privatteich
6	Kalkhorst	Am Ring	96	Am Ring	offenes Gewässer	005-Ka.	>96	70	ja	Eigentum Gemeinde
	Kalkhorst	Am Ring	96	Am Ring	offenes Gewässer	008-Ka.	>96	70	ja	Eigentum Gemeinde
7	Kalkhorst	Am Mühlenberg 2 – 5 c	48	Friedensstr. (Ecke Am Mühlenberg)	offenes Gewässer	004-Ka.	>96	100	ja	
8	Kalkhorst	Am Mühlenberg 7 – 25	48	Am Mühlenberg 23 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka.	>48	100	ja	Eigentum Gemeinde
9	Kalkhorst	Am Mühlenberg 41 – 55	48	Am Mühlenberg 23 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka.	>48	100	ja	
	Kalkhorst	Am Mühlenberg 41 – 55	48	Am Mühlenberg 43 (im Garten)	UFH	70001-1025	<48	70	ja	Vertragshydrant
10	Kalkhorst	Am Mühlenberg 57 – 75	48	Am Mühlenberg 69	UFH	70001-1055	96	70	ja	Vertragshydrant
11	Kalkhorst	Am Sportplatz	96	Am Sportplatz 11	UFH	70001-1004	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Kalkhorst	Friedensstr.	>96	Friedensstr. (OE Dassow)	offenes Gewässer	003-Ka.	>96	200	ja	Eigentum Gemeinde
12	Kalkhorst	Brooker Weg	48	Brooker Weg 34	UFH	70005-1016	96	70	ja	Vertragshydrant
13	Kalkhorst	Straße der Jugend 1 – 21	96	Straße der Jugend 7 c (gegenüber)	UFH	70009-1022	96	70	ja	Vertragshydrant
	Kalkhorst	Straße der Jugend 1 – 21	96	Straße der Jugend 7 c (gegenüber)	offenes Gewässer	007-Ka.	>48	70	ja	Eigentum Gemeinde
14	Kalkhorst	Straße der Jugend 23 – 35	48	Straße der Jugend (Ecke Neue Reihe)	UFH	70009-1049	96	70	ja	Vertragshydrant
15	Kalkhorst	Neue Reihe 1 – 15 a	96	Friedensstr. (Ecke Am Mühlenberg)	offenes Gewässer	004-Ka.	>96	70	ja	
	Kalkhorst	Neue Reihe 1 – 15 a	96	Am Ring	offenes Gewässer	005-Ka.	>96	70	ja	
	Kalkhorst	Neue Reihe 1 – 15 a	96	Am Ring	offenes Gewässer	008-Ka.	>96	70	ja	
16	Kalkhorst	Neue Reihe 6 – 33	48	Straße der Jugend (Ecke Neue Reihe)	UFH	70009-1049	96	70	ja	
17	Kalkhorst	Am Park 1- 5	96	Am Park 2	offenes Gewässer	009-Ka.	96	70	ja	Privatteich
18	Kalkhorst	Waldweg	48	Waldweg 3	offenes Gewässer	010-Ka.	>48	70	ja	Privatteich
1	Groß Schwansee	Lindenstr. 1 – 19	48	Lindenstr. 34	UFH	45003-1089	96	300	nein	Hydrant erforderlich
2	Groß Schwansee	Lindenstr. 21 a – 50	48	Lindenstr. 34	UFH	45003-1089	96	70	ja	Vertragshydrant
3	Groß Schwansee	Lindenstr. 52 – 94	48	Lindenstr. 60 (gegenüber)	offenes Gewässer	992-Ka./GS.	96	70	ja	Eigentum Gemeinde
4	Groß Schwansee	Lindenstr. 96 – 59	48	Lindenstr. (Ecke Buchenweg)	UFH	45003-1027	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Lindenstr. 96 – 59	48	Lindenstr. 55 (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./GS.	>96	70	ja	Eigentum Gemeinde
5	Groß Schwansee	Ahornweg 1 – 49	96	Ahornweg 17	UFH	45006-1014	96	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Ahornweg 1 – 49	96	Ahornweg 24	offenes Gewässer	001-Ka./GS.	96	70	ja	Eigentum Gemeinde
	Groß Schwansee	Ahornweg 1 – 49	96	Ahornweg 47	UFH	45006-1028	<48	70	ja	
	Groß Schwansee	Ahornweg 1 – 49	96	Lindenstr. 34	UFH	45003-1089	96	70	ja	
6	Groß Schwansee	Ahornweg 51 – 78	96	Ahornweg 47	UFH	45006-1028	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Ahornweg 51 – 78	96	Ahornweg 72	UFH	45006-1048	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Ahornweg 51 – 78	96	Ahornweg 24	offenes Gewässer	001-Ka./GS.	96	100	ja	
7	Groß Schwansee	Seeweg	96	Seeweg 24	UFH	45004-1042	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Seeweg	96	Lindenstr. 60 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka./GS.	96	70	ja	

Löschwasserbedarfsermittlung

Gemeinde: Kalkhorst

Lfd. Nr.	Ortsteil	Löschwasserbereich	Löschwasserbedarf m³/h	Lage der Löschwasserentnahmestelle	Art der Löschwasserentnahmestelle	Nummer der Löschwasserentnahmestelle	Leistung m³/h	Schlauchtrassenlänge in Meter (max)	Löschwasser-versorgung gesichert ja / nein	Bemerkung
8	Groß Schwansee	Buchenweg	48	Lindenstr. 60 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka./GS.	96	70	ja	
	Groß Schwansee	Buchenweg	48	Lindenstr. 55 (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./GS.	96	70	ja	
	Groß Schwansee	Buchenweg	48	Lindenstr. (Ecke Buchenweg)	UFH	45003-1027	<48	70	ja	
9	Groß Schwansee	Am Park 1 – 3 (Schloß)	96	Lindenstr. 57	UFH	45003-1066	<48	100	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Am Park 1 – 3 (Schloß)	96	Lindenstr. 55 (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./GS.	96	100	ja	
	Groß Schwansee	Am Park 1 – 3 (Schloß)	96	Am Park 1	offenes Gewässer	004-Ka./GS.	96	70	ja	Privatteich
10	Groß Schwansee	Am Park 2 a – 19	96	Am Park 8	UFH	45001-1056	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Am Park 2 a – 19	96	Lindenstr. 55 (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./GS.	96	100	ja	
	Groß Schwansee	Am Park 2 a – 19	96	Am Park 1	offenes Gewässer	004-Ka./GS.	96	100	ja	
11	Groß Schwansee	Binsenkoppel 1 – 32	96	Am Park 8	UFH	45001-1056	<48	70	ja	
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 1 – 32	96	Binsenkoppel 26	UFH	WA02942551	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 1 – 32	96	Binsenkoppel 35	UFH	WA02942548	<48	70	ja	
12	Groß Schwansee	Binsenkoppel 35 – 47	96	Binsenkoppel 35	UFH	WA02942548	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 35 – 47	96	Binsenkoppel 79	UFH	WA02942557	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 35 – 47	96	Binsenkoppel 79	Zisterne	WW08003212	96	70	ja	Eigentum Gemeinde
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 35 – 47	96	Binsenkoppel 58	UFH	WA02942554	<48	70	ja	
13	Groß Schwansee	Binsenkoppel 47 – 64	96	Binsenkoppel 58	UFH	WA02942554	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 47 – 64	96	Binsenkoppel 79	Zisterne	WW08003212	96	150	ja	
	Groß Schwansee	Binsenkoppel 47 – 64	96	Lindenstr. 60 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka./GS.	96	150	ja	
1	Klein Schwansee	Neuenhagener Weg 1 – 3	48	Neuenhagener Weg 2	UFH	76002-1001	48	150	ja	Vertragshydrant
2	Klein Schwansee	Am Hof 1 – 10	48	Am Hof 3 (gegenüber)	UFH	WA02942560	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Klein Schwansee	Am Hof 1 – 10	48	Am Hof 1	offenes Gewässer	001-Ka./KS.	96	70	ja	Privatteich
3	Klein Schwansee	Am Hof 10 – 11	48	Am Hof 3 (gegenüber)	UFH	WA02942560	<48	300	nein	
	Klein Schwansee	Am Hof 10 – 11	48	Am Hof 1	offenes Gewässer	001-Ka./KS.	96	400	nein	Zisterne erforderlich
4	Klein Schwansee	Neuenhagener Weg 6	48	Neuenhagener Weg 2	UFH	76002-1001	48	350	nein	Hydrant erforderlich
5	Klein Schwansee	Neuenhagener Weg 7	48	Neuenhagener Weg (Ecke Neue Siedlung)	UFH	76004-5000	<48	250	nein	Hydrant erforderlich
6	Klein Schwansee	Neue Siedlung	48	Neue Siedlung 8	UFH	7604-5001	<48	100	nein	Zisterne erforderlich
1	Neuenhagen	Dassower Str. 1 – 4	48	Am Park 1	offenes Gewässer	001-Ka./N.	96	100	ja	
2	Neuenhagen	Dassower Str. 8 – 18	48	Dassower Str. 8 (gegenüber)	UFH	95002-1005	48	70	ja	Vertragshydrant
	Neuenhagen	Dassower Str. 8 – 18	48	Am Park 1	offenes Gewässer	001-Ka./N.	96	150	ja	
3	Neuenhagen	Dassower Str. 18 a – 22	48	Dassower Str. 9	UFH	95002-1021	48	70	ja	Vertragshydrant
4	Neuenhagen	Dassower Str. 11 – 15	48	Dassower Str. 25 (gegenüber)	UFH	95002-5000	48	300	nein	Hydrant erforderlich
5	Neuenhagen	Dassower Str. 25 – 28	48	Dassower Str. 25 (gegenüber)	UFH	95002-5000	48	70	ja	Vertragshydrant
6	Neuenhagen	Am Park 1 – 2	96	Am Park 1	offenes Gewässer	001-Ka./N.	96	70	ja	Privatteich
	Neuenhagen	Am Park 1 – 2	96	Dassower Str. 8 (gegenüber)	UFH	95002-1005	48	100	ja	
7	Neuenhagen	Am Park 4	48	Dassower Str. 8 (gegenüber)	UFH	95002-1005	48	350	nein	Hydrant erforderlich
	Neuenhagen	Am Park 4	48	Am Park (Ecke Dorf Neuenhagen)	UFH	95001-1020	96	430	nein	Vertragshydrant
8	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 6	48	Am Park (Ecke Dorf Neuenhagen)	UFH	95001-1020	96	550	nein	Hydrant erforderlich
9	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 3 – 5	48	Dorf Neuenhagen 4	UFH	K1001-1057	<48	100	nein	Vertragshydrant
	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 3 – 5	48	Dorf Neuenhagen (Katzbach)	offenes Gewässer	002-Ka./DN.	<48	100	nein	Stauv. erforderlich

Löschwasserbedarfsermittlung

Gemeinde: Kalkhorst

Lfd. Nr.	Ortsteil	Löschwasserbereich	Löschwasserbedarf m³/h	Lage der Löschwasserentnahmestelle	Art der Löschwasserentnahmestelle	Nummer der Löschwasserentnahmestelle	Leistung m³/h	Schlauchtrassenlänge in Meter (max)	Löschwasser-versorgung gesichert ja / nein	Bemerkung
10	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 1	48	Dassower Str. 25 (gegenüber)	UFH	95002-5000	48	750	nein	Hydrant erforderlich
11	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 7 – 8	48	Dorf Neuenhagen 8	offenes Gewässer	001-Ka./DN.	96	150	ja	Privatteich
12	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 10 – 13	48	Friedenstr. 10 (Harkensee)	UFH	54002-10128	96	1.000	nein	
	Neuenhagen	Dorf Neuenhagen 10 – 13	48	Dorf Neuenhagen 8	offenes Gewässer	001-Ka./DN.	96	900	nein	Hydrant erforderlich
1	Dönkendorf	Rankendorfer Weg 7 – 8	48	Rankendorfer Weg 9	UFH	22003-1001	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Dönkendorf	Rankendorfer Weg 7 – 8	48	Rankendorfer Weg 8	offenes Gewässer	002-Ka./Dö.	>48	70	ja	Privatteich
2	Dönkendorf	Rankendorfer Weg 4 – 5	48	Rankendorfer Weg 5	UFH	22003-1032	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Dönkendorf	Rankendorfer Weg 4 – 5	48	Rankendorfer Weg 8	offenes Gewässer	002-Ka./Dö.	>48	300	ja	
3	Dönkendorf	Rankendorfer Weg 1 – 3	48	Rankendorfer Weg 1	UFH	22003-1008	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Dönkendorf	Rankendorfer Weg 1 – 3	48	Am Hof 3	offenes Gewässer	001-Ka./Dö.	96	100	ja	
4	Dönkendorf	Am Hof	96	Am Hof 3	offenes Gewässer	001-Ka./Dö.	96	70	ja	Privatteich
	Dönkendorf	Am Hof	96	Rankendorfer Weg 1	UFH	22003-1008	<48	70	ja	
5	Dönkendorf	Kalkhorster Weg 1 – 10	48	Rankendorfer Weg 1	UFH	22003-1008	<48	350	nein	
	Dönkendorf	Kalkhorster Weg 1 – 10	48	Am Hof 3	offenes Gewässer	001-Ka./Dö.	96	450	nein	Hydrant / Zisterne erf.
6	Dönkendorf	Kalkhorster Weg 2 – 4	48	Am Mühlenberg 69	UFH	70001-1055	96	650	nein	Hydrant / Zisterne erf.
1	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 1	48	Kalkhorster Str. 1	UFH	65002-1075	96	140	ja	Vertragshydrant
2	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 2	96	Kalkhorster Str. 3	UFH	65002-1067	96	70	ja	
	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 2	96	Kalkhorster Str. 2	offenes Gewässer	005-Ka./HS.	96	70	ja	Privatteich
3	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 3 – 5 a	96	Kalkhorster Str. 3	UFH	65002-1067	96	70	ja	Vertragshydrant
	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 3 – 5 a	96	Kalkhorster Str. 5	Zisterne	007-Ka./HS.	96	70	ja	Privateigentum
	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 3 – 5 a	96	Kalkhorster Str. 6 a	offenes Gewässer	002-Ka./HS.	96	70	ja	
4	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 6 a – 6 e	96	Kalkhorster Str. 6 a	offenes Gewässer	002-Ka./HS.	96	70	ja	Privatteich
5	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 6 F - 24	96	Kalkhorster Str. 22	UFH	65002-1026	96	70	ja	Vertragshydrant
	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 6 F – 24	96	Kalkhorster Str. 15 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./HS.	48	70	ja	Eigentum Gemeinde
	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 6 F – 24	96	Warnkenhagener Weg 1	UFH	65003-1009	<48	70	ja	Vertragshydrant
6	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 34 – 35	96	Kalkhorster Str. 34 (gegenüber)	UFH	65002-1018	96	70	ja	Vertragshydrant
7	Hohen Schönberg	Kalkhorster Str. 37	96	Kalkhorster Str. (Einf. z. Aussichtspunkt)	UFH	WA02630488	96	100	ja	Vertragshydrant
8	Hohen Schönberg	Forstweg 1 – 2 a	48	Kalkhorster Str. 15 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./HS.	48	70	ja	
	Hohen Schönberg	Forstweg 1 – 2 a	48	Kalkhorster Str. 22	UFH	65002-1026	96	150	ja	
9	Hohen Schönberg	Forstweg 3 – 6	48	Kalkhorster Str. 15 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./HS.	48	500	nein	Zisterne erforderlich
10	Hohen Schönberg	Krummbrook	48	Krummbrook	offenes Gewässer	006-Ka./HS.	48	70	ja	Privatteich
1	Klein Pravtshagen	Klützer Str. 1 – 9	96	Klützer Str. 6	UFH	75002-1030	96	70	ja	Vertragshydrant
2	Klein Pravtshagen	Klützer Str. 10 – 13	48	Klützer Str. 11 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka./KP.	>48	70	ja	Eigentum Gemeinde
	Klein Pravtshagen	Klützer Str. 10 – 13	48	Hofstr. 5 B	UFH	75001-1017	<48	70	ja	
3	Klein Pravtshagen	Hofstr. 1 (Boenig)	48	Hofstr. 1	offenes Gewässer	001-Ka./KP.	96	70	ja	Privatteich
4	Klein Pravtshagen	Hofstr. 3 – 5 a	48	Hofstr. 5 b	UFH	75001-1017	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Klein Pravtshagen	Hofstr. 3 – 5 a	48	Klützer Str. 11 (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka./KP.	>48	70	ja	

Löschwasserbedarfsermittlung

Gemeinde: Kalkhorst

Lfd. Nr.	Ortsteil	Löschwasserbereich	Löschwasserbedarf m³/h	Lage der Löschwasserentnahmestelle	Art der Löschwasserentnahmestelle	Nummer der Löschwasserentnahmestelle	Leistung m³/h	Schlauchtrassenlänge in Meter (max)	Löschwasser-versorgung gesichert ja / nein	Bemerkung
5	Klein Pravtshagen	Hofstr. 9 – 12	48	Hofstr. 12	UFH	75001-1010	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Klein Pravtshagen	Hofstr. 9 – 12	48	Hofstr. 5 b	UFH	75001-1017	<48	70	ja	
	Klein Pravtshagen	Hofstr. 9 – 12	48	Klützer Str. 6	UFH	75002-1039	96	150	ja	
1	Elmenhorst	Klützer Str.	48	Klützer Str. 3 c	UFH	28006-1023	<48	100	ja	Vertragshydrant
	Elmenhorst	Klützer Str.	48	Steinbecker Weg 10	offenes Gewässer	004-Ka./El.	>48	200	ja	
2	Elmenhorst	Steinbecker Weg 2 a – 21	48	Klützer Str. 3 c	UFH	28006.1023	<48	70	ja	
	Elmenhorst	Steinbecker Weg 2 a – 21	48	Steinbecker Weg 10	offenes Gewässer	004-Ka./El.	>48	70	ja	Privatteich
3	Elmenhorst	Steinbecker Weg 14 (SAZA)	96	Steinbecker weg 14	UFH	WA02942563	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Elmenhorst	Steinbecker Weg 14 (SAZA)	96	Steinbecker Weg 14	UFH	28002-1009	<48	70	ja	kein Vertragshydrant
	Elmenhorst	Steinbecker Weg 14 (SAZA)	96	Steinbecker Weg 14	Löschteich	005-Ka./El.	96	70	ja	Privateigentum
4	Elmenhorst	Dorfstr. 1 – 11 a	96	Dorfstr. 1 c	UFH	28005-1138	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Elmenhorst	Dorfstr. 1 – 11 a	96	Dorfstr. 1 c (gegenüber)	offenes Gewässer	002-Ka./El.	96	70	ja	Privatteich
	Elmenhorst	Dorfstr. 1 – 11 a	96	Dorfstr. 11 a (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./El.	96	70	ja	Privatteich
5	Elmenhorst	Dorfstr. 11 b – 23	96	Dorfstr. 11 a (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./El.	96	100	ja	
	Elmenhorst	Dorfstr. 11 b – 23	96	Dorfstr. 18	UFH	28005-1067	<48	70	ja	
	Elmenhorst	Dorfstr. 11 b – 23	96	Dorfplatz 8	offenes Gewässer	001-Ka./El.	96	150	ja	
6	Elmenhorst	Dorfstr. 27 – 45	96	Dorfstr. 18	UFH	28005-1067	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Elmenhorst	Dorfstr. 27 – 45	96	Dorfplatz 8	UFH	001-Ka./El.	96	70	ja	
7	Elmenhorst	Dorfstr. 47 – 57	96	Dorfplatz 8	offenes Gewässer	001-Ka./El.	96	200	ja	
8	Elmenhorst	Dorfstr. 59 – 61	96	Dorfstr. 4 (Warnkenhagen)	offenes Gewässer	001-Ka./Wa.	96	600	nein	Hydrant o. Zisterne erf.
9	Elmenhorst	Dorfstr. 65 – 67	96	Dorfstr. 4 (Warnkenhagen)	offenes Gewässer	001-Ka./Wa.	96	150	ja	
10	Elmenhorst	Dorfplatz	96	Dorfplatz 8	offenes Gewässer	001-Ka./El.	96	70	ja	Eigentum Gemeinde
11	Elmenhorst	Birkenweg	96	Dorfplatz 8	offenes Gewässer	001-Ka./El.	96	100	ja	
	Elmenhorst	Birkenweg	96	Dorfstr. 18	UFH	28005-1067	<48	70	ja	
12	Elmenhorst	Zur Steilküste (Bundeswehr)	96	Zur Steilküste	Zisterne		96	70	ja	Eigentum Bund
1	Warnkenhagen	Dorfstr. 1 – 12	48	Dorfstr. 4 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./Wa.	96	70	ja	Eigentum Gemeinde
2	Warnkenhagen	Dorfstr. 14 – 27	96	Dorfstr. 4 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./Wa.	96	300	ja	Hydrant erforderlich
	Warnkenhagen	Dorfstr. 14 – 27	96	Dorfstr. 28 a (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./Wa.	48	300	ja	
3	Warnkenhagen	Dorfstr. 26 – 28	48	Dorfstr. 28 a (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./Wa.	48	70	ja	Eigentum STALU W-M
4	Warnkenhagen	Dorfstr. 32 – 34	48	Dorfstr. 34	UFH	F5001-1051	96	70	ja	Vertragshydrant
5	Warnkenhagen	Dorfstr. 36 – 47	48	Dorfstr. 47 (gegenüber)	UFH	F5001-1051	96	70	ja	Vertragshydrant
6	Warnkenhagen	Strandweg 1 – 2	96	Dorfstr. 34	UFH	F5001-1051	96	100	ja	
7	Warnkenhagen	Strandweg 3	96	Dorfstr. 34	UFH	F5001-1051	96	950	nein	Zisterne erforderlich
8	Warnkenhagen	Uferweg	48	Dorfstr. 28 a (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./Wa.	48	200	ja	
9	Warnkenhagen	Hohenschönberger Weg 1 – 3	48	Dorfstr. 4 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./Wa.	96	300	ja	Hydrant erforderlich
10	Warnkenhagen	Hohenschönberger Weg 5	96	Hohenschönberger Weg 5	offenes Gewässer	002-Ka./Wa.	96	70	ja	Privatteich
11	Warnkenhagen	Hohenschönberger Weg 4 – 6	96	Hohenschönberger Weg 6	UFH	F5003-1012	<48	70	nein	Vertragshydrant
	Warnkenhagen	Hohenschönberger Weg 4 – 6	96	Hohenschönberger Weg 5	offenes Gewässer	002-Ka./Wa.	96	400	nein	Zisterne erforderich

Löschwasserbedarfsermittlung

Gemeinde: Kalkhorst

Lfd. Nr.	Ortsteil	Löschwasserbereich	Löschwasserbedarf m³/h	Lage der Löschwasserentnahmestelle	Art der Löschwasserentnahmestelle	Nummer der Löschwasserentnahmestelle	Leistung m³/h	Schlauchtrassenlänge in Meter (max)	Löschwasserversorgung gesichert ja / nein	Bemerkung
1	Brook	Dorfstr. 2 – 6	48	Dorfstr. (OE Warnkenhagen)	UFH	14001-1111	96	100	ja	Vertragshydrant
	Brook	Dorfstr. 2 – 6	48	Dorfstr. 1 b (gegenüber)	UFH	14001-1087	96	70	ja	Vertragshydrant
	Brook	Dorfstr. 2 – 6	48	Dorfstr. 2 (gegenüber)	offenes Gewässer	003-Ka./Bo.	96	70	ja	Privatteich
2	Brook	Dorfstr. 1 (Gutshof)	96	Dorfstr. 1 b (gegenüber)	UFH	14001-1087	96	70	ja	
	Brook	Dorfstr. 1 (Gutshof)	96	Dorfstr. 2 (gegenüber)	offenes Gewässer	003.-Ka./Bo.	96	70	ja	
	Brook	Dorfstr. 1 (Gutshof)	96	Dorfstr. 1 (Hofteich)	offenes Gewässer	002-Ka./Bo.	96	70	ja	Privatteich
	Brook	Dorfstr. 1 (Gutshof)	96	Dorfstr. 24	UFH	14001-1055	<48	100	ja	
3	Brook	Dorfstr. 10 – 34	48	Dorfstr. 24	UFH	14001-1055	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Brook	Dorfstr. 10 – 34	48	Dorfstr. 38 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./Bo.	96	70	ja	
	Brook	Dorfstr. 10 – 34	48	Dorfstr. 36	UFH	14001-1128	<48	70	ja	
4	Brook	Dorfstr. 15 – 36	96	Dorfstr. 38 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./Bo.	96	70	ja	Privatteich
	Brook	Dorfstr. 15 – 36	96	Dorfstr. 36	UFH	14001-1128	<48	70	ja	kein Vertragshydrant
5	Brook	Dorfstr. 19 – 29	48	Dorfstr. (OE Kalkhorst)	UFH	14001-1003	<48	70	ja	Vertragshydrant
	Brook	Dorfstr. 19 – 29	49	Dorfstr. 38 (gegenüber)	offenes Gewässer	001-Ka./Bo.	96	200	ja	

10.4. Stellungnahmen



**Gemeindefeuerwehr
Kalkhorst**
Der Gemeindefeuerführer



Amt Klützer Winkel
Gemeinde Kalkhorst
Alte Schmiede
23948 Damshagen

Rainer Oppor
Dorfstr. 47
23948 Warnkenhagen
Tel.: 038827/7668 od.
01775104598
wehrfuehrer@feuerwehr-elmshorst.de

Warnkenhagen, 20.10.2020

Stellungnahme Gemeindefeuerwehr Kalkhorst zum BrSchBP 09/2020

Die Wehrführung der Gemeindefeuerwehr Kalkhorst und die Wehrführung der einzelnen Ortsfeuerwehren Kalkhorst und Elmenhorst stimmen im Wesentlichen mit den Ausführungen und Forderungen im vorgelegten Brandschutzbedarfsplan überein. Die im Fazit geforderten Verbesserungen bei der Löschwasserbereitstellung, sowie von Material und Mannschaftsstärke werden durch die Wehrführung mitgetragen.

Auch den Austausch des in die Jahre gekommenen und nicht mehr einsatzfähigen Tanklöschfahrzeuges, teilt die Wehrführung und unterstützt die Forderung nach einem TLF 4000.

Gründe:

- ländlich und weitläufig geprägtes Einsatzgebiet mit mangelhafter Löschwasserversorgung
- Löschwasserabdeckung in großen Teilen des Einsatzbereiches 33% - 66% (Punkt 3.2.)
- hohe Brandlast durch weich bedachte Häuser (Reetdach) im Ortsteil Groß Schwansee, in Kombination mit verwinkelten Zuwegungen, enger Bebauung und wenig leistungsfähigen Hydrantennetzen -> gerade bei Brandeinsätzen

dieser Kategorie ist eine schnelle Niederschlagung/Eindämmung des Brandes unverzüglich nötig um Großschadenslagen zu verhindern

- große Radien der Hydrantennetze in den übrigen Ortsteilen der Gemeinde -> überdurchschnittlich hohe Dauer (aufgrund langer Wege- und Förderstrecken) bis gesicherte Wasserversorgung im Brandfall gewährleistet ist -> somit ist genügend Pufferspeicher für die Erstangriffskapazitäten notwendig -> Bereitstellung ist nur über ein TLF möglich
- erfahrungsgemäß beträgt die Dauer bis eine gesicherte Wasserversorgung steht 8 min -> mit einem TLF 4000 in Kombination mit einem LF10 kann bis zu diesem Zeitpunkt ein sicherer Betrieb von 2 Holstrahlrohren (C) 2 x 200l/min + Füllvolumen Schlauchleitung abgedeckt werden
- besonders die Schule im Ortsteil Kalkhorst ist ein ausschlaggebender Punkt für die Beschaffung eines TLFs, da in diesem Bereich die Wasserversorgung unzureichend ist -> gerade bei diesem schützenswerten Objekt kann eine effektive und schnelle Brandbekämpfung im Innenangriff nur mit Hilfe dieses Fahrzeuges vorgenommen werden -> Alternative wäre der Aufbau einer Wasserversorgung über 200m (Dauer etwa 10 min) -> sehr langer Zeitraum bei einem möglichen Einschluss von Personen -> Rettung im Zweifelsfall erst nach den genannten 10 min. möglich

In einigen Punkten besteht jedoch auch eine gegensätzliche Auffassung zwischen der Wehrführung und dem Verfasser. Besonders im Bereich der Fahrzeugausstattung (Soll) der OF Elmenhorst bestehen Differenzen. Wir sind der Auffassung, dass für die OF Elmenhorst kein TSF-W, sondern ein LF10 (analog der OF Kalkhorst) zu beschaffen ist.

Gründe:

- Personal: die OF Elmenhorst besteht aus 25 Mitgliedern -> ein Staffelfahrzeug ist in den meisten Fällen zu klein, das MTW für nachrückende Kräfte vorgesehen
 - o die OF Elmenhorst benötigt eine Gruppenkabine um in Gruppenstärke ausrücken zu können
 - o MTW ist für nachrückende Kräfte vorgesehen die aus den Nachbardörfern Warnkenhagen / Brook aufgrund der Fahrdauer erst später eintreffen -> Fahrten mit privaten KFZ sind im Sinne der

Kontaminationsverschleppung und besonderen Versicherungsgründe zu vermeiden

- es werden min. 1000l Wassermenge auf dem Fahrzeug benötigt
 - o Löschwasserabdeckung bei 91% -> für 1/10 des Einsatzbereiches besteht keine LW-Versorgung
 - o im Einsatzzeit 1- Bereich kann weder die OF Kalkhorst, noch benachbarte Wehren die Ortslage Elmenhorst erreichen
 - o als „Straßendorf“ ist die Ortschaft Elmenhorst von intensiv landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen umgeben -> Löschwasserversorgung auf den Feldern nicht vorhanden -> Gefahren des Flächenbrandes und Fahrzeugbrand von Großgeräten (Häufigkeit tendenziell steigend) sind nur durch die erhöhte Wassermenge eines LF10 zu bekämpfen
 - o Erstangriffsmöglichkeiten sind potenziell größer als bei einem TSF-W, gerade in Hinblick auf die bereits o.g. Dauer bis eine Löschwasserversorgung aufgebaut ist bzw. die OF Kalkhorst mit ihrem LF + TLF eintreffen kann
- Einsatztaktik
 - o Einsätze der OF Elmenhorst sind sehr vielseitig -> TH (Mittel) und Brandeinsätze häufigster Ausrückgrund
 - o durch besondere Verteilung der GF Kalkhorst (OF Kalkhorst im westlichen, die OF Elmenhorst am östlichen Rand des Gemeindegebietes) sind die Eintreffzeiten der jeweils anderen Ortsfeuerwehr sehr lang und können oft nicht innerhalb der Eintreffzeit 1 und teilweise auch nicht in der Eintreffzeit 2 erreicht werden
 - o da die Gefährdungslage und Bebauungen/Schadenspotenzial, sowie Anforderung an Erstangriffskapazitäten in beiden Gemeindeteilen jedoch ähnlich sind wird auch eine gleiche Ausstattung der Einsatzfahrzeuge gefordert
 - o einsatztaktisch wird ebenfalls die Pumpenstärke betrachtet: in zurückliegenden Einsätzen gab es oft die Situation, dass die TS 8/8 der Ortsfeuerwehr Elmenhorst aufgrund der Bauart und Leistung nicht ausreichte, um als 1. Pumpe genutzt werden zu können -> musste im Einsatzverlauf aufwendig ausgetauscht werden durch eine stärkere Pumpe (Gründe: 1. Einsatzregel -> stärkste Pumpe an Wasserentnahmestelle, 2. mangelnde Förderleistung um z.B. eine DLK

einzuspeisen, 3. Förderhöhen bei MFH oder Spezialobjekt Radarturm der Bundeswehr zu niedrig) -> Empfehlung Heckpumpe (festeingebaut) Förderleistung min. 1200l/10bar

- o aufgrund der ländlichen Beschaffenheit und die dafür typische Infrastruktur und Wegebild (Feldwege, Strand- und Steilküstenbereich – längster Abschnitt des gesamten Amtes, Waldwege) müssen die Fahrzeuge mit Allrad ausgestattet sein

- Fahrzeugbeladung – mit der Sollaufstellung und Empfehlungen des Verfassers zu Anschaffungen von zusätzlicher Ausrüstung ist die Wehrführung einverstanden

- o Beschaffung von zusätzlichen Schnittschutzhosen und Jacken, sowie Forstarbeiterhelmen
- o Atemschutznotfallrettungsgerät
- o 1 Hydraulische Pumpe, 1 Tauchpumpe, 1 Lenzpumpe
- o 1 Lüftungsgerät
- o Funkgeräte (ex-geschützt) und Gasmessgeräten
- o **Erhöhung** Schaummittel auf **100 l** und Ölbindemittel **200kg**
- o zusätzlich sollen weitere Mittel zur technischen Hilfeleistung wie Reciprosäge (Akku) und Winkelschleifer (Akku) beschafft werden
- o als erforderlich werden ebenfalls der Einbau eines Hygieneboards und Beschaffung von Wechselkleidung (z.B. Jogginganzüge) aufgrund von Kontaminationsverschleppung gesehen
- o **diese Materialmenge kann nur in ein LF integriert werden, die Kapazitäten eines TSF-W reichen nicht aus**

Diese Anforderungen an Einsatztaktik, Aufgabenspektrum und Transport-/Beladungskapazitäten sind mit einem TSF-W, wie der Verfasser vorschlägt, **NICHT** darstellbar.

Die Wehrführung ist sich einig, dass für die Ortsfeuerwehr Elmenhorst ein LF10 nicht nur sehr sinnvoll, sondern von den Anforderungen her nötig ist.

Zudem gibt es folgende Ergänzung zum Löschwasserkonzept (Punkt 9): Die Wehrführung empfiehlt den vorgesehenen Hydranten im Neuenhägener Weg 7 auf die Hausnummer 6 zu verschieben, außerdem sollte ein zusätzlicher Hydrant auf Höhe des Konsums in Kalkhorst eingebaut werden (min. DN150), um für die

Objekte mit hoher Brandlast (Konsum, MFH-Block und MINIMARE) genug Löschwasser zur Verfügung zu haben.

Fazit: Die Gemeindefeuerwehr Kalkhorst unterstützt den vorliegenden Brandschutzbedarfsplan in weiten Teilen. Besonders die Anschaffung eines TLF 4000 wird als nötig angesehen. Die Wehrführung fordert jedoch aus den o.g. Gründen die OF Elmenhorst ebenfalls mit einem LF10 auszustatten. Das Löschwasserkonzept findet bis auf die genannten Änderungswünsche Zustimmung.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichem Gruß



OBM Rainer Oppor
- Gemeindeführer -



BM Jan Krüger
- stellv. Gemeindeführer -

Brandschutzbedarfsplanung Amt Klützer Winkel

10.11.2020

Allgemeine Anmerkungen zu den Plänen:

- Gemäß der eingereichten Pläne ist keine Feuerwehr im Amt leistungsfähig im Sinne des § 2 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V, dies sollte eventuell anders ausgedrückt werden
- Die DIN-Konformität der Gerätehäuser sollten immer im Bezug auf das Baujahr des Gerätehauses betrachtet werden, da diese sonst nie konform sind
- In den Plänen wird grundsätzlich von einer Mischnutzung ausgegangen, dies sollte ggfs. angepasst werden

Gemeinde Kalkhorst

Gefahrenart:	A	B	C	D	S
1. Einsatzzahlen im Gemeindegebiet:	2,6	18,6	-	-	-
2. Gefährdungsstufe:	2	1	1	2	-
3. Ausrüstungsstufe:	AS I	AS I	AS I	AS I	-
4. Fahrzeuge laut BSBP für Kalkhorst:	MTW, TLF 4000, LF 10, STA				
für Elmenhorst:	MTW, TSF-W, STA				
5. Fahrzeugvariante für Kalkhorst:	LF 10, TLF 3000, KdoW				
für Elmenhorst:	TSF-W, MTW				

Anmerkungen: Das TLF 3000 ist vor allem durch die Reetdachhäuser notwendig, daher örtlicher Brandschutz. Überörtlich sind die TLF 4000 in Klütz und Hohenkirchen ausreichend.



Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Brand- und Katastrophenschutz

Landkreis Nordwestmecklenburg · Postfach 1565 · 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
z.H. Herrn Longerich
Zur Alten Schmiede 12
23948 Damshagen

Diese Auskunft erteilt Ihnen Matthias Jaeger
Zimmer 2.14 · Wald Eck 7 · 19417 Warin

Telefon 03841 3040 3812 Fax 03841 3040 83812
E-Mail m.jaeger@nordwestmecklenburg.de

Unsere Sprechzeiten

Di 09:00 - 12:00 Uhr · 13:00 - 16:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr · 13:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen BSBP Gemeinde Kalkhorst 08/2020
Warin, 05.02.2021

Brandschutzbedarfsplanung (BSBP) der Gemeinde Kalkhorst
hier: Stellungnahme des Landkreises Nordwestmecklenburg
gemäß § 3 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG M-V)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 3 BrSchG M-V wirken wir wie folgt an Ihrer Brandschutzbedarfsplanung mit.

Der eingereichte Brandschutzbedarfsplan entspricht im Wesentlichen den rechtlichen Vorgaben der Feuerwehrorganisationsverordnung M-V (FwOV M-V).

Im Sinne einer Mitwirkungsbeschleunigung begrenzt sich der Landkreis im Wesentlichen auf die Betrachtung der Ergebnisse der Brandschutzbedarfsplanung, insbesondere auf die konzipierte Fahrzeugausstattung. Eine Plausibilitätsprüfung der Brandschutzbedarfsplanung erfolgt nicht. Sollte eine vollumfänglichere Mitwirkung seitens der Gemeinde gewünscht werden, bitten wir um eine erneute Aufforderung.

Der Landkreis hat folgende überörtliche Einsatzszenarien vorgeplant und festgelegt:

- Gefahrguteinsätze
- Einsätze auf den Bundesautobahnen
- Einsätze auf und an den Bahnstrecken
- Einsätze auf dem Schweriner Außensee
- Einsätze zur Ölwehr
- Waldbrandeinsätze in der Parlinger Heide
- Führungsstrukturen ab der Führungsstufe D gemäß FwDV 100
- Einsätze am Schloss Wiligrad

Seite 1/2

Landkreis Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Telefon 03841 3040 0
Fax 03841 3040 6599
E-Mail info@nordwestmecklenburg.de
Web www.nordwestmecklenburg.de

Bank Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN DE61 1405 1000 1000 0345 49
BIC NOLADE21WIS
CID DE46NWM00000033573

Entsprechend § 9 BrSchG M-V können im Rahmen der Brandschutzbedarfsplanung Feuerwehren mit besonderen Aufgaben bestimmt werden. Damit wird das ehemals bestehende System aus Stütz- und Schwerpunktfeuerwehren abgelöst.

Eine Bestimmung von Feuerwehren mit besonderen Aufgaben wird vom Landkreis im Nachgang der Brandschutzbedarfsplanung vorgenommen. Ich bitte daher, uns die endgültige Brandschutzbedarfsplanung nach Beschluss zur Kenntnis zu geben.

Im Ergebnis unserer begrenzten Mitwirkung geben wir folgende Hinweise:

Gemeinde Kalkhorst

- Die ermittelten Gefährdungs- und Ausrüstungsstufen (GS und AS) entsprechen dem vorhandenen Gefährdungspotenzial.
- Das angepasste Fahrzeugkonzept, welches am 03.02.2021 nachgereicht wurde, ist stimmig und entspricht dem notwendigen Gefahrenabwehrpotenzial, **daher kann diesem zugestimmt werden.**

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Matthias Jaeger
Sachbearbeiter Brandschutz

Seite 2/2

Landkreis Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar

Telefon 03841 3040 0
Fax 03841 3040 6599

Bank Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN DE61 1405 1000 1000 0345 49